

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 258.

Leipzig, Donnerstag den 5. November 1908.

75. Jahrgang.

Georg Bondi, Verlag in Berlin W. 62, Kleiststr. 8

In etwa 8 Tagen wird nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Das Pferd und seine Geschichte

von

Wilhelm Bölsche

(Tierbuch. Eine volkstümliche Naturgeschichte II. Band)

9 Bogen gr. 8°, mit 2 Bignetten und 1 Vollbild; Umschlagzeichnung von R. Wallfried
Brosch. *M.* 1.50 ord., *M.* 1.15 netto, *M.* 1.— bar. Geb. in Lwd. *M.* 2.50 ord., *M.* 1.80 bar
Partie 11/10; Einband des Freiemplars *M.* —.80

Inhaltsübersicht:

Ein Tier in Symbiose mit dem Menschen
Das Skelett des Pferdes als Zeugnis seiner Vergangenheit
Der Stammbaum des Pferdes geologisch nachgewiesen
Ist das Pferd zweimal-entstanden?
Der Tapir — Das Nashorn
Der Esel als Wildtier und Kulturtier — Das Zebra
Das asiatische Wildpferd als einziger überlebender Rest
der Urform unserer Kulturpferde

Auf alle noch vor Erscheinen des Buches eingehenden Bar-Bestellungen gewähre ich 40%
(Einband no.) und 11/10 Expl., bei Vorausbestellung von mindestens 50 Expl., ohne Freiempl.

fünfzig Prozent Rabatt (Einband netto)

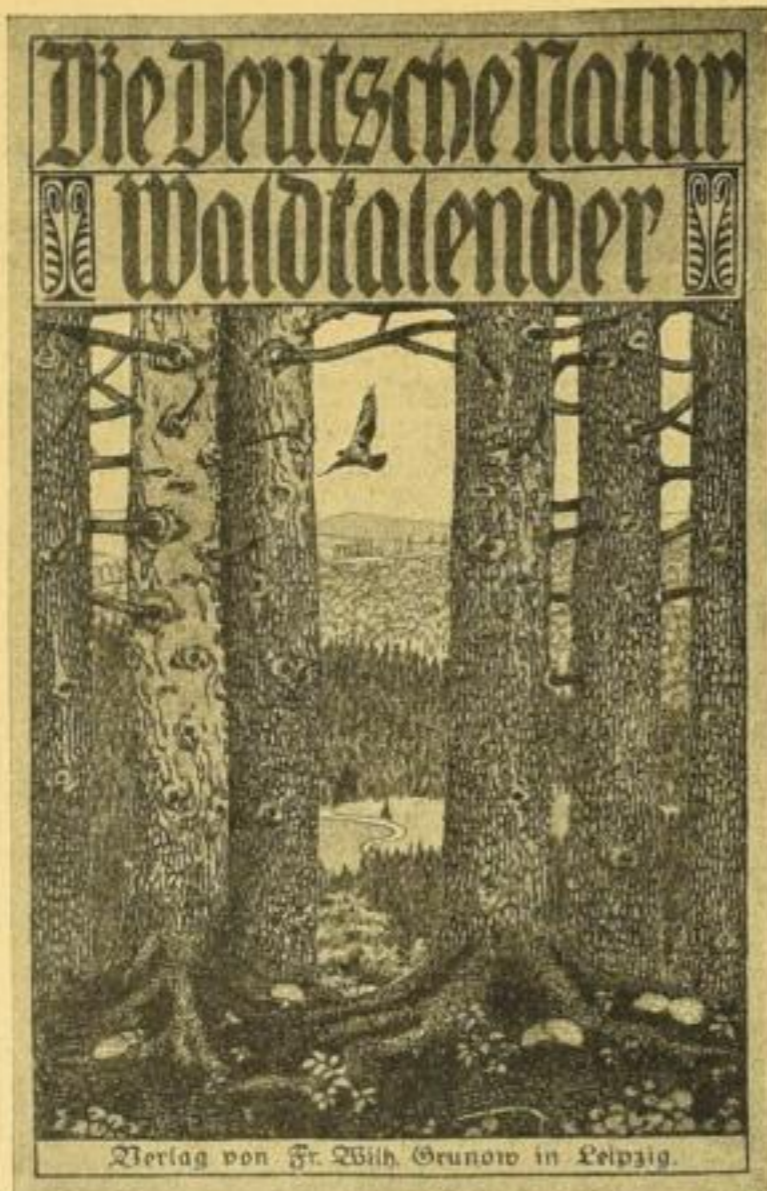
Später bestellte Exemplare können ausnahmslos
nur mit gewöhnlichem Rabatt geliefert werden

Direkte Sendungen kann ich ohne Ausnahme erst drei Tage nach Ausgabe des Buches machen.

Berlin, den 5. November 1908

Georg Bondi

Die deutsche Natur Ein Sammelwerk über unsere deutsche Tier- u. Pflanzenwelt



Preis
des
Heftes
2.50
Mark



Siehe
die
Anzeigen
auf
Seite
12530
und
12531



= = Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig = =

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 258.

Leipzig, Donnerstag den 5. November 1908.

75. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

! vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
1 vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
süßt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Beforgung berechnigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Ph. Brönnner'sche Buchh. (P. Seitz) in Eichstätt.

Schwertschlagler, Lyc.-Prof. Dr. Jos.: Über die Materialien,
welche die Römer in ihren Ansiedelungen bei Eichstätt verwen-
deten. (60 S.) gr. 8°. '08. — 80

Buchhandlung v. Carl Braun in Leipzig.

Floto, Stadtdir.: Die Lage der Katholiken im Herzogt. Braun-
schweig. Vortrag, geh. auf der 21. Generalversammlg. des
Evangel. Bundes in Braunschweig am 5. X. 1908. (46 S.) 8°.
'08.) — 20

Kochler, Gen.-Superint.: Festpredigt, geh. bei der 21. General-
versammlung des Evangelischen Bundes im Dom zu Braun-
schweig am 4. X. 1908 üb. I. Petri 3, 13—16. (9 S.) 8°. ('08.)
n.n. — 05

Leffel, Gen.-Leutn. z. D. Erz. v.: Reden des 1. Vorsitzenden des
Evangelischen Bundes v. L. bei der 21. Generalversammlung
des Evangelischen Bundes in Braunschweig. (12 S.) 8°. ('08.)
n.n. — 10

Müller, Past. (Bernhardin): Die deutsch-evangelische Sache in
Schlesien. Vortrag. (13 S.) 8°. ('08.) n.n. — 10

Wachsmuth, Stadtjuverint.: Ansprache an der Canossa-Säule auf
dem Burgberge bei Harzburg, geh. am 8. X. 1908 anlässlich der
21. Generalversammlung des Evangelischen Bundes in Braun-
schweig. (4 S.) 8°. ('08.) n.n. — 10

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft f. D. in Elberfeld.

Herbst, Past. F.: Entrückung od. Hinrückung? Die Frage der Ent-
rückg. biblisch beleuchtet. (48 S.) kl. 8°. '08. — 10

Weg, der, göttlicher Zeugnisse. 6 Vorträge. 9. Bd. (III, 86 S.)
kl. 8°. '08. Geb. in Leinw. 1. 20

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Gemeindepölitik, sozialdemokratische. Kommunalpolitische Ab-
handlgn. Hrsg. unter Leitg. v. Paul Hirsch. 8°.

8. Heft. Sanders, Grasshoffer-Mitgl. William: Englische lokale Selbstver-
waltung u. ihre Erfolge. Mit e. Einleitg. v. Alb. Siebekum. (42 S.) '08. — 75

Robert Cordes in Kiel.

Cordes' Universitäts-Kalender f. Kiel. Winter-Sem. 1908/09. (IV,
122 S. m. 1 Bildnis.) 16°. Geb. 1. —

J. G. W. Diez Nachf. Verlag in Stuttgart.

Dunder, Dr. Herm.: Volkswirtschaftliche Grundbegriffe m. besond.
Berücksicht. der ökonomischen Grundlehren v. Karl Marx. Als
Leitfaden f. Unterrichtskurse. (60 S.) 8°. '08. bar — 40

Pregang, Ernst: Im Strom der Zeit. Gedichte. (164 S.) 8°.
'08. bar 1. 50; geb. 2. —

Druck u. Verlag der „Münchener Neuesten Nachrichten“ Knorr & Hirth (G. m. b. H.) in München.

Haus- u. Schreib-Kalender, Münchner, f. Groß u. Klein. 1909.
(36 S. m. farb. Abbildgn. u. Ornamenten.) 30,5×23,5 cm.
bar 1. —

Wandkalender f. 1909. (Renaissance-Ausstattung.) Farbdr.
Ausg. a (Hupp). Ausg. b (Seitz). (Je 2 S.) 35,5×29,5 cm.
bar je — 50

Alexander Dunder, Verlag in Berlin.

Arminius, Wilh.: Alt-Weimar. Schauspiel. Mit 6 Dekorations-
plänen. Buchschmud u. G. Barloesius. (VIII, 172 S.) 8°. '08.
3. —; geb. 4. —

— Der Hegerreiter v. Rothenburg u. andere Novellen. (V, 270 S.)
8°. '08. 4. —; geb. 5. —

Bode, Wilh.: Von Teina nach Daxien. Vier Erzählgn. (154 S.)
8°. '08. 2. 50; geb. 3. 50

Goetz, Prof. Dr. Leop. Karl: Staat u. Kirche in Alttrussland.
Kiever Periode 988—1240. (VIII, 214 S.) gr. 8°. '08. 7. —

Schroeder, Adf.: Die Kolonien als notwendige Ergänzung unserer
nationalen Wirtschaft. Zur Erziehg. e. zielbewußten Geschlechtes.
(47 S.) 8°. '08. — 75

Eberle, Kälin & Cie. in Einsiedeln.

Solér, Pfr. Leonh.: Stern des Heiles. Vollständiges Gebet-
büchlein f. die kath. Jugend. (192 S. m. Titelbild.) 10,5×
7 cm. ('08.) Geb. in Leinw. — 40

Englin & Raiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Englin's Roman- u. Novellenschap. 8°. ('08.)
Jeder Bd. bar — 20

155. Hoffmann, Max: Das Heirathshaus. Humoristischer Roman. Mit zahl-
reichen Bildern v. D. Palmer. (96 S.)

Zehr'sche Buchh. (vorm. Huber & Co.) in St. Gallen.

Theorie u. Praxis des Sekundarschul Unterrichts. Diskussions-
Vorlagen f. die st. gall. Sekundarlehrerkonferenz. 18. Heft.
Hrsg. v. der Kommission. (89 S. m. 2 Bildnissen u. 1 Karte.)
gr. 8°. ('08.) n.n. 2. —

Finanzverlag, G. m. b. H. in Berlin.

Handbuch Börsen-Wertbe, umfassend die neuesten Jahresab-
schlüsse aller Noten- u. Pfandbriefbanken u. der sonst. deutschen
u. ausländ. Action-Gesellschaften, deren Actien od. Obligationen
an der Berliner Börse gehandelt werden, nebst ausführl. Ver-
zeichniss der Vorstände der hauptsächlichsten Börsen Deutsch-
lands u. der Directoren, Aufsichtsrathsmglieder u. Zahlstellen
der Actien-Gesellschaften, sowie genaue Uebersicht üb. die Finanz-
lage der deutschen u. der wichtigsten ausländ. Staaten u. Städte,
Zusammenstellg. der deutschen u. ausländ. Fonds, soweit dieselben
f. die Berliner Börse in Betracht kommen u. die der deutschen
Communal-Anleihen, Pfand- u. Rentenbriefe sowie der in Berlin
notirten Loospapiere. 15. Jahrg. (1908 1909.) Hrsg. v. H. Arends
u. Curt Mossner. 2 Bde. (CLXII, 2400 S.) 8°. '08.
Geb. in Leinw. 12. —

Gustav Fischer in Jena.

Abhandlungen, geologische u. palaeontologische. Hrsg. v. E. Koken. Neue Folge. VIII. Bd. (Der ganzen Reihe XII. Bd.) 31,5×24 cm.

4. Heft. Knapp, A.: Ueber die Entwicklung v. *Oxynoticeras oxynotum* Qu. Mit 4 Taf. u. 18 Abbildgn. im Text (24 S. m. 4 Bl. Erklärgn.) '08. n.n. 8. — Der VII., bezw. XI. Bd. ist noch nicht erschienen.

H. Franke, vorm. Schmid & Franke, Verlagsh. in Bern.

Rüefli, Sem.-Lehr. J.: Elementare Theorie der Maxima u. Minima nebst Aufgaben zur Uebung. (VII, 79 S.) 8°. '08. Kart. 2. —

Franck'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Luftschiffahrt, die. Dem heut. Stande der Wissenschaft entsprechend dargestellt v. Reg.-Baumstr. R. Hadstetter, Ob.-Jngen. Siegf. Hartmann, Reg.-R. Hofmann, Leutn. Ernst Midel, Emil Sandt, Ob.-Leutn. a. D. Stelling, Dr. P. Schulze u. Graf Ferd. v. Zeppelin. (157 S. m. Abbildgn. u. 4 Doppeltaf.) 8°. ('08.) 1. 60; geb. 2. 50

G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, Hofbuchh., in München.

Sitzungsberichte der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philolog. u. histor. Klasse. Jahrg. 1908. gr. 8°.

8. Abhandlg. Simonsfeld, Henry: Urkunden Friedrich Rotbarts in Italien. 4. Folge. (48 S.) '08. — 90

Ludwig Fritsch in München.

Katalog, polytechnischer. Eine Auswahl aus allen Gebieten der techn. u. Kunst-Literatur. 11. Aufl. 1908—1909. (128 S.) kl. 8°. ('08.) — 40

Fritsch & Schmidt in Leipzig.

Rempe Wwe., Frau Dr.: Diätetisches Kochbuch m. Backrezepten f. Zuckerkranke m. Anwendung v. Diabetiker-Mehl. 2. verb. Aufl. (XII, 129 S.) 8°. ('08.) 2. —

Carl Georgi in Berlin.

Talisman-Bibliothek. Hrsg. v. Harry Winfield Bondegger. 8°. Jeder Bd. bar 1. —

19. Maass, Willy: Das Geheimnis der Graphologie. Anleitung zum Erlernen der Handschriftdeutg. (98 S.) ('08.)
20. Wilde, Geo.: Elemente der Astrologie. Wie die Gestirne Leib, Seele u. Schicksal beeinflussen. (40 S.) ('08.)

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Braunmüller, Gust.: Nehmt's mit' mit! 4. Sammlg. Österreichische Dialektdichtgn. zum Vortrag in gesell. Kreisen. 2. Aufl. (XII, 106 S.) II. 8°. '08. Geb. in Leinw. 2. —

Otto Gollmann in Troppau.

Franz, Prof. Dr. A. R.: Die zweite Landessprache an den deutschen Mittelschulen der Sudetenländer. Rede. (9 S.) gr. 8°. ('08.) — 30

J. Guttentag, Verlagsh., G. m. b. H., in Berlin.

Beiträge zur Reform des Strafprozesses. Hrsg. v. DD. Frz. Adickes, P. F. Aschrott, Karl v. Lilienthal, Frz. v. Liszt. II. Bd. gr. 8°.

3. Heft Weidlich, Amtsricht. Dr. Karl: Die Polizei als Grundlage u. Organ der Strafrechtspflege in England, Schottland u. Irland (111 S.) '08. 2.50
4. Heft Bromberg, Assess. Dr. Henry: Das Rechtsmittelwesen in England u. Schottland. (62 S.) '08. 1.50

Guttentag's Sammlg. preussischer Gesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. 16°.

Nr. 42. Friedrichs, Rechtsanw. Dr. Karl: Die Gesetzgebung üb. die allgemeine Landesverwaltung u. üb. die Zuständigkeit der Verwaltungs- u. Verwaltungsgerichtsbehörden. Kritische Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. (XXVI, 388 S.) '08. Geb. in Leinw. 3. —

— dasselbe. (Neue Aufl.) 16°.

Nr. 24. Bartels, Reg.-R. Dr. Geo.: Die Hinterlegungsordnung in der Fassung des preussischen Ausführungsgesetzes zum bürgerlichen Gesetzbuch, nebst Ausführungsbestimmgn. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister unter Benutzg. amtl. Erlasse u. Entscheidgn. des Finanzministers. 2. Aufl. (155 S.) '08. Geb. in Leinw. 2. —

J. Guttentag, Verlagsh., G. m. b. H., in Berlin ferner: Guttentag's Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. (Neue Aufl.) 16°.

Nr. 8. Arch, Geh. Reg.-R. Dr. J.: Die Reichsgesetze üb. den Unterstützungswohnstf. in der Fassung der Novelle vom 30. V. 1908, die Freizügigkeit, den Erwerb u. Verlust der Bundes- u. Staatsangehörigkeit, nebst den auf erliches Gesetz bezügl. Landesgesetzl. Bestimmgn. sämtl. Bundesstaaten. Textausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 7., verm. u. verb. Aufl. (X, 429 S.) '08. Geb. in Leinw. 3. —

Nr. 12. Sellweg, Reichsger.-R. Dr. A.: Strafprozessordnung u. Gerichtsverfassungsgesetz, nebst den Gesetzen, betr. die Entschädigg. der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen u. die Entschädigg. f. unschuldig erittene Untersuchungshaft. Text-Ausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister. 15. Aufl. (462 S.) '08. Geb. in Leinw. 2. —

Hartung'sche Verlagsdruckerei in Königsberg i. Pr.

Volks-Kalender, ost- u. westpreussischer, auf d. J. 1909. (25 u. 155 S. m. Abbildgn.) II. 8°. — 30; durchsch. — 40

L. Seege (Dkt. Günzel) in Schweidnitz.

Heinzel, Mar.: A frisches Richel. Hochdeutsches u. Mundartliches. 2. veränd. Aufl. (VIII, 190 S.) 8°. ('08.)

1. 50; geb. in Leinw. 2. —

Höhler, Rob.: Dorf- u. Stadtleute. Schlesi'sche Erzählgn. 2. bedeutend verm. Aufl. (III, 161 S. m. Bildnis.) 8°. ('08.)

1. 50; geb. in Leinw. 2. —

— **Wie der Schnoabel gewaxen.** Schlesi'sche Gedichte. 2. Aufl. (VI, 157 S.) 8°. ('08.)

1. 50; geb. in Leinw. 2. —

Sabel, Rob.: Sonntag Nachmitts. Schläfche Humoresken, Gedichte u. Skizzen. 3.—4. Tauf. (III, 160 S.) 8°. ('08.)

1. 50; geb. in Leinw. 2. —

Hugo Helbing in München.

Kriegs- u. Jagdwaffen, hervorragende, des XIII.—XVIII. Jahrh. aus englischem Besitz. Harnische, Helme, Schwerter u. Degen, Dolche, Stichwaffen, Streitäxte, Armbrüste, Gewehre, Pistolen, Kanonenmodelle, Jagdschwerter u. Flinten, Hirschfänger, Pulverflaschen etc. Auktion in München in der Galerie Helbing, Wagnmüllerstr. 15, Dienstag den 10. XI. 1908 vormittags 10 Uhr u. nachmittags 3 Uhr. (II, 25 S. m. Abbildgn. u. 15 Taf.) 36×27,5 cm. ('08.) 4. —

August Hirschwald in Berlin.

Verhandlungen der deutschen Gesellschaft f. Chirurgie. 37. Congress, abgeh. zu Berlin, 21.—24. IV. 1908. (CVII, 324 738 S. m. Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 8°. '08. 32. —

K. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Friedenskonferenz, die 2. Haager, 1907. Hrsg. vom k. u. k. Ministerium des Äussern. (IV, 240 S.) 30,5×23,5 cm. '08. 3. 50

Kainer Hofsch in Neutitschein.

Ulrich, Jos.: Volksfagen aus dem Kuhländchen. Gesammelt u. hrsg. 2. Aufl. der «Volksfagen aus dem Neutitscheiner Schulbezirke». (39 S. m. Titelbild.) 8°. ('08.) n.n. — 50

Insel-Verlag in Leipzig.

[Goethe.] Aus Goethes Tagebüchern. Ausgewählt u. eingeleitet v. Hans Gerh. Gräf. (XVIII, 270 S.) 8°. '08.

In Pappbd. 2. —

Meist's, Heinr. v., Erzählungen. Eingeleitet v. Erich Schmidt. (XXII, 290 S.) 8°. '08. In Pappbd. 2. —

A. Jypoldt's Nachf. Jos. Kern in Saaz.

Verzeichnis der f. den Saazer Bezirk geeignetsten Obstsorten. Unter fachmänn. Mitwirkg. v. Hopfen- u. Gemüsebausch-Dir. Ambros Bauer, Landes-Obst- u. Weinbau-Insp. Heinr. Schmidt, Dr. Ambros Wolfram u. a. hrsg. vom Schulgartenausschusse in Saaz. (10 S.) 8°. '08. n.n. — 20

Curt Kabisch (A. Stuber's Verlag) in Würzburg.

Maas, Dr. Paul: Die Sprache des Kindes u. ihre Störungen. (XI, 125 S. m. 16 Abbildgn.) 8°. '09. 2. 80; geb. 3. 50

Szymonowicz, Prof. Dr. Ladisl.: Lehrbuch der Histologie u. der mikroskopischen Anatomie m. besond. Berücksicht. des menschlichen Körpers einschliesslich der mikroskopischen Technik. 2. Aufl., vollständig umgearb. u. ergänzt unter Mitarbeit v. Prof. Dr. Rud. Krause. Mit 201 Illustr. im Text u. 125 desgleichen auf 60 teils farb. Taf. (XII, 536 S.) gr. 8°. '09. 15. —; geb. in Halbfrz. 17. —

Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Burghauer, Wlfg. (W. Gustavson): Liebe in Natur u. Unnatur. (In 2 Tln.) 1. Tl. (VII, 200 S. m. 11 Abbildgn.) 8°. '08. 2. —

Heinrich, P.: Erlebnisse e. Kriegskorrespondenten aus den J. 1859, 1866 u. 1870. 1. u. 2. Taus. (VII, 276 S.) 8°. '08. 3. —; geb. 4. —

Homer's Ilias. In deutscher Übersetzg. v. Joh. Heinr. Voss. Hrsg. v. Hans Feigl. Vorwort v. Willy Pastor. (XX, 517 S. m. Bildnis.) 8°. '08. Geb. in Ldr. 10. —; in Pergament bar 25. —

Rudolf E. Kosteletzky in Budapest IV

Ferencz József Rakpart 6-7.

Fremdenführer, neuer mitteleuropäischer. Handbuch f. Reisende. 1908. 27. Jahrg. Hrsg.: Rud. E. Kosteletzky. (576 u. LI S. m. Karten u. Plänen.) kl. 8°. Geb. 10. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Hildebrandt, Dr. Wilh.: Schema des Rumpfes. Ein neues Schema zum Einzeichnen physikal. Untersuchungsbefunde. [Aus: »Münch. medicin. Wochenschr.«] (10 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('08.) —. 40

Dr. H. Lüneburg's Sort. (Fritz Gais) in München.

Almanach der technischen Hochschule München. Winter-Sem. 1908/9. 17. Ausg. (XVI, 35 S.) kl. 8°. —. 60
 Universitäts-Kalender, Münchener. Winter-Sem. 1908/9. 31. Ausg. (XVI, 46 S.) kl. 8°. —. 60

G. Mahr'sche Buchh. (P. Schön) in Kaufbeuren.

Elternabende. Eine Sammlg. v. verschiedenen erziehl. u. unterrichtl. Abhandlgn. f. Schule u. Haus. Hrsg. v. Sem.-Dir. Gerh. Karl Rahl. I. Serie. II. 8°. 3. Heft. Alexander, St. (Sturmtus), u. F. J. Fischer (Wendeln): Erziehungsbriefe. (75 S.) '08. —. 60
 4. Heft. Hausaufgaben, die. (42 S.) '08. —. 40
 5. Heft. Blabinger, Hbgsh.-Lehr. Rud.: Prüfungen u. Klassifikationen. (48 S.) '08. —. 40
 Heft 1 u. 2 sind 1907 unter: Rahl, Gerh. Karl, aufgenommen.

Otto Meißners Verlag in Hamburg.

Gütschow, Dr. C.: Vergleichende Zusammenstellung der wichtigsten Seeversicherungsrechte, nämlich der allgemeinen Seeversicherungs-Bedingungen v. 1867 nebst Policen-Zusätzen m. den bezügl. Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksicht. der Aendergn. durch Gesetz vom 30. V. 1908, dem Gesetz über den Versicherungsvertrag vom 30. V. 1908, den Bremer Seeversicherungs-Bedinggn. v. 1895 (richtig 1875), der Marine-Insurance-Act 1906. (VII S., Doppels. 1-79 u. S. 80.) 24x32,5 cm. '08. 10. —

Max Menzel in Dresden-Loschwitz.

Michaelis, Karin: Der Sohn. Erzählung. Aus dem Dän. (v. B. Thal u. Dr. Harding). 2. [Titel-]Ausfl. (184 S.) 8°. ('04.) '08. 2. —; geb. 3. —
 Scharrelmann, Wilh.: Blätter aus unseres Herrgotts Tagebuch. Für stille Leute gesammelt v. e. Menschensohn. 2. [Titel-]Ausfl. (202 S.) 8°. ('04.) '08. 3. —; geb. 4. —

J. B. Messler'sche Buchh., G. m. b. H., in Stuttgart.

Krauß, Rud.: Das Stuttgarter Hoftheater von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. (VII, 351 S. m. 139 Abbildgn.) Lex.-8°. '08. 8. 40; geb. 9. 60
 Offinger, H.: Deutsch-englisch-französisch-italienisches technologisches Taschenwörterbuch f. Techniker u. Korrespondenten. I. Bd.: Deutsch voran. 4. Aufl. (357 S.) kl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 3. 80

Theiss, A., u. F. Grein: Deutsch-spanisches u. spanisch-deutsches technologisches Taschenwörterbuch f. Techniker u. Korrespondenten. II. Bd.: Spanisch voran. Por F. Grein con la colaboración de C. Schlimbach. (162 S.) kl. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 3. 20

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Materialvorschriften der deutschen Kriegsmarine. Ausg. 1908. (Vorschriften f. die Lieferg. u. Prüfg. der hauptsächlichsten Materialien u. Apparate des Kriegsschiffs- u. Torpedobootsbaus.) (D. E. Nr. 313.) (V, 181 S.) Lex.-8°. '08. Kart. 5. —
 Zeitschrift, kriegstechnische. Für Offiziere aller Waffen. Gesamt-Inhalts-Verzeichnis 1898 bis 1907. Nach Gruppen geordnet. (VI, 25 S.) gr. 8°. '09. —. 30

Mohr'sche Verlagsbuchh. in Dessau.

Volkss, des, Lieblingsbücher. Sammlung bester u. spannendster Volksschriften. Hrsg.: Dr. Adrian Mohr. II. 8°. Jede Nr. bar —. 20
 7. Blum, Hans: Die Tat der Johannisnacht. Erzählung. (80 S.) '08.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Versicherungs-Lexikon. Ein Nachschlagewerk f. alle Wissensgebiete der Privat- u. der Sozial-Versicherung. insbesondere in Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. Hrsg. v. Prof. Dr. Alfr. Manes. 1. Halbbd. (XV S. u. 832 Sp.) Lex.-8°. '09. 14. —

Richard Mühlmann's Verlag (Max Grosse) in Halle a. S.

Morgan, Fred. Campbell, u. Kapl. Archibald. Wilberforce, DD.: Weiheflänge v. der Friedensfahrt deutscher Kirchenmänner nach England 27. V.—7. VI. 1908. Zwei Festpredigten. Überf. v. Pfr. Dr. E. Schneider. (47 S.) 8°. '08. —. 75

Ernst Muschet's Buchh. in Bunzlau.

Volkslieder f. Familienabende. Hrsg. im Auftrage des Pfarrervereins Bunzlau I. 2. Aufl. 6.—10. Tauf. (VII, 80 S.) 16°. ('08.) —. 20

Gebrüder Paetel in Berlin.

Sachs, Dr. Curt: Musikgeschichte der Stadt Berlin bis zum J. 1800. Stadtpfeifer, Kantoren u. Organisten an den Kirchenstädt. Patronats nebst Beiträgen zur allgemeinen Musikgeschichte Berlins. (325 S.) Lex.-8°. '08. 8. —; geb. in Halbfrz. bar 10. —; auch in 10 Lfgn. zu —. 80

Polytechnische Buchhandlung (H. Schulze) in Wittweida.

Funk, Technik.-Lehr. Bücherrevis. C. A.: Einfache, doppelte u. amerikanische Buchführung f. Eisengiessereien, Maschinenfabriken u. mechanische Werkstätten, theoretisch dargestellt u. praktisch durchgeführt während e. Zeitraumes v. e. Monat nebst e. Anh. üb. Wechsellehre etc. (2. Aufl.) (208 S.) 8°. '08. Geb. 4. —

Preßverein in Linz a. D.

Schul- u. Vereinsbühne, christliche. Sammlung v. Theaterstücken f. Schulen, Institute, Vereine u. Dilettantenbühnen. II. 8°. Nr. 83. Rintz, R.: Die Kräuter-Beserl im Rabenbachergraben. Lustspiel. Nur weibl. Rollen. (69 S.) '08. —. 60
 Nr. 93. Ragagna, Paul: Die zwei ungleichen Nachbarn od.: Was man verredet zu dem kommt man. Schauspiel. (24 S.) '08. —. 25
 Nr. 94. Corfina, Schwester: Blumenspietzel zum Namenstage e. Geistlichen. (15 S.) '08. —. 20
 Nr. 95. Corfina, Schwester: Christkinds Postamt. Kinderspiel. (13 S.) '08. —. 20
 Nr. 97. Corfina, Schwester: Weihnacht der Verstoßenen. Spiel f. Mädchen. (53 S.) '08. —. 50
 Nr. 98. Prückl, Anna: 3 Sonntagskinder. Phantastisches Märchen. (48 S.) '08. —. 35
 Nr. 102. Rennerstorfer, Alois: Heimliche Freuden. Eine moderne Rahengeschichte in 3 Aufzügen. (38 S.) '08. —. 35
 Nr. 87, 88, 96, 100 u. 101 sind noch nicht erschienen.

Anton Pustet in Salzburg.

Hupert-Kalender. Jahrbuch f. christl. Familien auf d. J. 1909. (112 S. m. Abbildgn. u. Titelbild.) gr. 8°. —. 45

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Adler, Dr. C.: Das Handelsregister, seine Öffentlichkeit u. sein öffentlicher Glaube. (46 S.) gr. 8°. '08. 1. —
 Assecuranz-Compass. Internationales Jahrbuch f. Versicherungswesen. 1893 gegründet u. hrsg. v. Bank-Kontroll. Gust. J. Wischniowsky. 17. Jahrg. 1909. 2 Bde. (IX, 788 u. XI, 791 S.) 8°. Geb. in Leinw. 18. —
 Moltke, Abg. Otto Graf: Die preußischen Finanzen u. die Reform der Einkommensteuer, e. wirtschaftspolit. Studie. (59 S.) gr. 8°. '09. —. 80
 Protokoll der Verhandlungen des VII. Kongresses des internationalen Genossenschafts-Bundes in Cremona am 22. bis 25. IX. 1907. (VIII, 238 S.) gr. 8°. '08. 3. —
 Stryk, Gust.: Über den Sozialismus. (III, 82 S.) Lex.-8°. '09. 1. 60
 Ulrich, Bankier Fel.: Depositenbanken als Grundlage des Scheckverkehrs. Dargestellt unter Benutzg. deutscher, engl. u. amerikan. Quellen. (54 S.) gr. 8°. '08. 1. 20



Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin ferner:

Veröffentlichungen des mitteleuropäischen Wirtschaftsvereins in Deutschland. Lex.-8°.

Hest Bericht üb die 2 (ausserordentliche) Generalversammlung des mitteleuropäischen Wirtschaftsvereins in Deutschland (Mannheim, 15. IX. 1908. (134 S.) '08. 2.40

Wagner, Prof. Dr. Adph.: Die Reichsfinanznot u. die Pflichten des deutschen Volks wie seiner politischen Parteien. Ein Mahnwort e. alten Mannes. [Erweiterte Aufsätze aus: »Die Woche.«] (42 S.) gr. 8°. '08. — 60

Ernst Reinhardt's Verlag in München.

Carpenter, Edward: Das Mittelgeschlecht. Eine Reihe v. Abhandlgn. üb. e. zeitgemässes Problem. Aus dem Engl. v. Dr. L. Bergfeld. 2. unveränd. [Titel]Auff. (183 S.) 8°. ['07] '08.) 2. 40

Goldstein, Dr. Ferd.: Die Übervölkerung Deutschlands u. ihre Bekämpfung. (IV, 128 S.) gr. 8°. '09. 2. 50

Reinhardt, Dr. Ludw.: Vom Rebellied zum Menschen. Eine gemeinverständl. Entwicklungs-Geschichte des Naturganzen nach den neuesten Forschungsergebnissen. gr. 8°. (3. Bb.) Die Geschichte des Lebens der Erde m. 424 Abbildgn. im Text, 18 Vork. bildern, nebst 1 farb. Titelbild: Iguanodonten der untersten Kreide v. Belgien nach Aquarell v. E. Müller-Rainy. (XII, 550 u. VIII S.) '09. Geb. in Leinw. 8.50

Siebert, Dr. Frdr.: Die Fortpflanzung in ihrer natürlichen u. kulturellen Bedeutung. 1.—3. Tauf. (VII, 227 S.) 8°. ('08.) 1. 80

— Wie sag' ich's meinem Kinde? Gespräche üb. Entstehg. v. Pflanzen, Tieren u. Menschen. (Ein Buch f. Eltern III. Tl.) 11.—13. Tauf. (VII, 143 S.) 8°. ('08.) 1. 80

Carl Reißner in Dresden.

Darder, Agnes: Frau Raja. Roman (318 S.) 8°. '09. 4. —; geb. 5. —

Sinderlin, Frdr. v.: Die Spieler des Grafen Lexter. Roman. (242 S.) 8°. '09. 3. —; geb. 4. —

E. Roemke u. Cie. (Juh. Arth. Tade) in Köln a. Rh.

Volks-Kalender, christlicher, e. freundlicher Erzähler u. Ratgeber f. die liebe Christenheit, auf d. J. 1909. Mit tägl. Bibelsprüchen, als Loagn., u. e. Psalmen-Lesetafel f. das ganze Jahr, sowie m. vielen Abbildgn. 68. Jahrg. Ausg. f. die evangel. Gemeinden Köln, Bayenthal, Deuß, Ehrenfeld, Lindenthal, Rippes, Kalk u. Porz. (87 u. Jahrbuch 112 S. m. Wandkalender.) H. 8°. —.50

Emil Roth in Gießen.

Reichsgesetze, deutsche, in Einzel-Abdrucken. Hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Dr. Karl Gareis. (Neue Aufl.) 8°. Jede Nr. —. 20

342. 343. Gareis, Geh. Justizr. Prof. Dr. Karl: Scheckgesetz. Reichsgesetz vom 11. III. 1908. Textausg. m. Einleitg., erläut. Anmerkgn. u. ausführl. alphabet. Sachregister. 4. Aufl. (IV, 11 S.) '08.)

Strecker, Dr. R.: Kant's Ethik. Eine offene Schrift an meinen verehrten Freund Hrn. Professor Dr. A. Meiser, Gießen. (100 S.) 8°. '09. 1. 20; geb. 1. 60

Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W.

Schriften des Vereins f. Geschichte der Neumark. Hrsg. im Auftrage des Vereins v. Prof. Dr. Lehmann. 21. Hest. (III, V, 280 S.) gr. 8°. '08. 3. 50

F. Schuler in Chur.

Grand, Kantonssch.-Prof. U.: Leitfaden der französischen Sprache. II. Tl. (VIII, 184 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 1. 80

Pieth, Kantonssch.-Prof. Dr. F.: Geschichte des Volksschulwesens im alten Graubünden. Festschrift zum 25jähr. Jubiläum des bündner. Lehrervereins. (158 S.) gr. 8°. '08. 2. —

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Müller, Reichst.-Abg. Landger.-R. Ernst, u. Reg.-Assess. Geo. Schmid, DD.: Vereinsgesetz vom 19. IV. 1908, nebst den Ausführungsbestimmgn. der sämtl. deutschen Bundesstaaten u. Ausl. (bisher. preuß., bayer., ausländ. Vereinsrecht usw.). (XII, 399 S.) 8°. '08. Geb. 7. —

Heinrich Schwid, f. u. f. Hofbuchhändler, in Innsbruck.

Winkler, Kammerapoth. M. Ludw.: Animalia als Arzneimittel einst u. jetzt. 92 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '08. 2. —

Julius Springer in Berlin.

Fritzsche, Assist. Zahnarzt Dr. Curt: Porzellanfüllungen u. deren Imitationen. Eine Studie. (VII, 58 S. m. 21 Fig.) 8°. '08. 2. —

Gerhard Stalling's Verlag in Oldenburg i. Gr.

Arnold, Hauptm.: Die Tätigkeit des Verpflegungsoffiziers im Zusammenhang m. den militärischen Operationen, erläutert an e. Beispiel. (53 u. 3 S. m. 1 Tab.) 8°. ('08.) 1. 25

Dentschel v. Gilgenheimb, Ob.-Leutn. Adjut. Wilh. Ritter: Offizier-Stammliste des Feldartillerie-Regiments v. Peuder (1. schlesische) Nr. 6. Vom 21. II 1809 — 1. X. 1908. (VII, 472 S.) gr. 8°. '08. n.n. II. 50; geb. n.n. 13. —

Lude, Hauptm.: Offizier-Stammliste des rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8 von der Errichtung des Bataillons bis zum April 1908. Auf Befehl des Bataillons zusammengestellt. (VII, 165 S.) gr. 8°. '08. 7. 50; geb. 9. —

Stavenhagen, Hauptm. a. D. W.: Der gleislose Kraftwagen in militärischer Beleuchtung. Für Offiziere aller Waffen, des Heeres, der Marine u. der Schutz-Truppen. 2., durch e. Nachtrag verm. Aufl. (VII, 204 S. m. 1 Titelbild u. 11 Taf.) gr. 8°. '08. 3. 50; geb. 4. 50

Strecker & Schröder in Stuttgart.

Arbeiten, geographische. Hrsg. v. Prof. Dr. Willi Ule. 8°.

I. Bartels, Dr. Walth.: Die Gestalt der deutschen Ostseeküste. (XI, 128 S.) '08. 4. 50

Täschner & Co. in Leipzig.

Volkschriften, homöopathische. Volksverständlich dargestellt vom Verf. des kleinen homöopath. Hausfreundes. H. 8°.

Jede Nr. —. 10

45. Blinddarmentzündung, die, deren Erkenng., Verlauf u. Behandlg. (7 S.) '08.)

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Landmann's, des, Winterabende. (Belehrendes u. Unterhaltendes aus allen Zweigen der Landwirtschaft.) H. 8°.

85. Bbchn. Zahnbrecher, Verbandssekr. Dr. Frz. Kav.: Was soll der Landwirt a. der Agrarpolitik wissen? (VI, 193 S.) '09. Kart. 1.50

86. Bbchn. Leonhardt, Landw.-Lehr. Verbandssekr. L.: Genossenschaftlicher Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel. (IV, 96 S.) '09. Kart. 1.—

87. Bbchn. Zahnbrecher, Verbandssekr. Dr. Frz. Kav.: Des Landwirts Ratgeber in Geldsachen. (VII, 135 S.) '09. Kart. 1.20

— dasselbe. (Neue Aufl.) H. 8°.

47. Bbchn. Geibel, Viehen- u. Wegebauh.-Dir. Ökon.-R. Otto: Der Stallbinger, seine zweckmäßige Behandlung u. Verwendung. 2. Aufl. Mit 14 in den Text gedr. Abbildgn. (IV, 100 S.) '08. Kart. 1.—

Stoffel, Prof. Dr. S.: Anleitung zur rationellen Milchwirtschaft. Ein Leitfaden f. den prakt. Unterricht an milchwirtschaftl. Lehranstalten, Landwirtschaftsschulen, landwirtschaftl. Winterschulen, Haushaltungsschulen, f. Molkereivorstände sowie f. die Praxis. (VIII, 96 S. m. 77 Abbildgn.) 8°. '08. Kart. 1. 50

Zanen, Prof. J. P., u. J. Großbüsch, DD.: Wie soll ich mein Vieh füttern? Kernige Fütterungsregeln f. die Praxis. (VI, 31 S.) 8°. '08. —. 50

E. Ungleich in Leipzig.

Zagory, E. S. v.: Aus dem Leben e. Weihnachtskinds. Eine Lebensgeschichte. (V, 331 S.) 8°. ('08.) 3. —; geb. 4. —

Adolf Urban (H. Frauendorf) in Dresden.

Weise, Herm.: Verwandelt. Drama. (52 S.) 8°. ('08.) 1. —

Verlag des Emmanuel in Buchs.

Emmanuel-Kalender 1909. Eucharistischer Kalender f. die Völker deutscher Zunge, hrsg. v. den Vätern vom allerheiligsten Sakramente in Bozen. 8. Jahrg. (107 S. m. Abbildgn. u. farb. Titelbild.) gr. 8°. —. 45

Friedr. Bieweg & Sohn in Braunschweig.

Fischer, Prof. Emil: Anleitung zur Darstellung organischer Präparate. 8. neu durchgeseh. Aufl. (XVI, 98 S. m. 19 Abbildgn.) 8°. '08. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 20; u. durchsch. 3. 60

Greinacher, Priv.-Doz. Dr. Heinr.: Die neueren Fortschritte auf dem Gebiete der Radioaktivität. (Von Anfang 1906 bis Mitte 1908. (Vortrag.) (47 S.) gr. 8°. '08. 1. 20

Gebr. Vogt in Papiermühle b. Roda, S.-A.

Neuhäus, Otto: Geheimnisse des Schnellrechnens. Rechnen e. Vergnügen. Ein Ruffnader f. gute u. böse Rechner. Mit Moment-Kalender u. Moment-Wandtafel. 4. Aufl. 22. Tauf. (30 u. VIII S.) 8°. '09. 1. —

Rossische Buchh. in Berlin.

Dante's göttliche Komödie, e. Erlösungsgedicht der Menschheit in drei Gesängen, übers. u. erläutert v. Alb. Pohlmeier. 1. Bd.: Die Hölle. (XLIII, 237 S.) 8°. '08. 2. 50; geb. 3. 50
 Mitteilungen der brandenburgischen Prov.-Kommission f. Naturdenkmalpflege. Geschäftsführer u. Red.: Prof. W. Wetekamp. 1908. Nr. 1. (16 S.) Lex-8°. — 30
 Wenckstern, Prof. Adph. v.: Glossen staatswissenschaftlichen Inhalts. I. Sommer-Sem. 1908. (VI, 112 S.) 8°. 1. —

Carl Winter's Universitätsbuchh. in Heidelberg.

Schücking, Priv.-Doz. Levin Ludw.: Shakespeare im literarischen Urteil seiner Zeit. (VIII, 196 S.) 8°. '08. 5. —
 Veröffentlichungen des akademisch-juristischen Vereins München. gr. 8°.
 2. Heft. Steidle, Krieger-R Hauptm d. L. Dr. Eduard: Militär-Strafprozess u. Reichs-Strafprozess-Reform. Vergleichspunkte. (V, 64 S.) '08. 1.50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Alphonius-Buchhandlung in Münster i. W.

Glückstein, geläutet f. brave Kinder. Illustrierte Zeitschrift f. die kathol. Schuljugend. Wegweiser zu zeitl. u. ewigem Glück. Hrsg. u. red. v. Pfr. Dr. Aug. Wibbelt. 5. Jahrg. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 8°. — 40

Hermann Barsdorf Verlag in Berlin.

Savater, Joh. Casp.: Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntnis u. Menschenliebe. (Originalgetreuer Neudr. der Editio princeps von 1775—1778.) 20. (Schluß-)Lfg. (4. Bd. S. 202—498 m. Abbildgn. u. Taf. XVII—LXXX.) 32,5x24,5 cm. bar 3. 75; Luxusausg. auf Japan 6. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zentralblatt, internationales f. Ohrenheilkunde. Hrsg. v. DD. Primärarzt O. Brieger u. Dir. Prof. G. Gradenigo. 7. Bd. Oktbr. 1908—Septbr. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 56 S.) gr. 8°. bar 20. —; einzelne Nrn. 2. 20

Bavaria-Verlag in München.

Hochschul-Zeitung, Münchner. Nachrichtendienst der Münchner Universität, der techn. u. tierärztl. Hochschule, der Akademien der bild. Künste u. der Tonkunst. Schriftleiter: H. Kneber. Wintersem. 1908/09. 9 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 30,5x24 cm. bar 1. 20

Curt Stabitsch (H. Stuber's Verlag) in Würzburg.

Beiträge zur Klinik der Tuberkulose u. spezifischen Tuberkulose-Forschung. Hrsg. v. Dir. Prof. Dr. Ludolph Brauer. XI. Bd. (1. Heft. 78 S. m. 6 Taf.) Lex-8°. '08. bar 16. —

Karl J. Trübner in Straßburg i. E.

Zeitschrift f. Assyriologie u. verwandte Gebiete. Hrsg. v. Carl Bezold. 22. Bd. 4 Hefte. (1.—3. Heft. 236 S. m. 3 Taf.) gr. 8°. '08. bar n.n. 20. —

Ernst Wasmuth, A.-G. in Berlin.

Sauvage, F., u. Ad. Eckardt: Die Tapezierkunst. 3. Lfg. (10 farb. Taf.) 48,5x32,5 cm. ('08.) 20. —

Friedrich v. Zeysschütz in Gera.

Thomé's Flora v. Deutschland, Österreich u. der Schweiz. 5.—7. Bd. Kryptogamenflora. Moose, Algen, Flechten u. Pilze. Hrsg. v. Walt. Migula. 61. Lfg. (3. Tl. S. 305—320 m. 5 Taf.) gr. 8°. bar 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig. 12541

*Steinhaus: Grundzüge der Allgemeinen pathologischen Histologie. 10 M.; geb. 11 M.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

J. P. Bachem in Köln. 12528

*Lindemann: Die ratende Freundin. Geb. 4 M.
 *Rheinau: Ernste Stunden. Geb. 4 M.

Julius Bard in Berlin. 12534/35

*Justi: Giorgione. 2 Bde. 20 M.; in Ganzleinenband 25 M.; in handgearbeitetem Ganzmaroquineinband 40 M.

Basler Missionsbuchhandlung in Basel. 12524

Handbücher zur Missionskunde.
 Dehler: Das neue China. 2 M 40 S.; geb. 3 M 20 S.
 Steiner: Kamerun. 1 M 40 S.; gebunden 2 M.
 Missions-Kinderschriften.
 Honorand: Missions-Studien-Kränzchen. 20 S.
 Römer: Schlüssel zu Steiner: Kamerun. 30 S.

Wilhelm Baensch in Dresden. 12540

*Du Moulin Edart, Die weiße Frau. 4 M.; geb. 5 M.

Berger-Lebraut & Cie. in Nancy. 12504

L'Aéroplane des Frères Wright. 1 fr.
 Dessart: La contribution des patentes. 3 fr. 50 c.
 Henry: Les sols forestiers. 7 fr. 50 c.
 Sainte-Chapelle: La campagne du Maroc. 2 fr. 50 c.
 Un mois de Soleil Algérie-Tunisie. 6 fr.

J. F. Bergmann in Wiesbaden. 12525

Seifert u. Müller: Taschenbuch der Medizinisch-klinischen Diagnostik. 13. Aufl. Geb. 4 M.

Rob. Bardenhager in Reutlingen. 12506

Tanera: Rastlos vorwärts. Geb. 3 M 50 S.

Georg Bondi in Berlin. 12538/39

*Sombart: Deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert. 2. Aufl. 10 M.; geb. 12 M 50 S.

Hans Bondy Verlag in Berlin. 12547

*Bang: Aus der Mappe (Novellen). 3 M.; geb. 4 M.

Braun & Schneider in München. 12502

Kernstock: Turmschwalben. Geb. 3 M.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Ehbod in Berlin. 12552

*Wagebald: Europa in Flammen. 10.—15. Taus. 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin. 12551

*Minlos: Ueber allen Göttern ist Ruh. 2 M.; geb. 3 M.

Fritz Edardt Verlag in Leipzig. 12508/15

*Bonhoff: Gestalten und Legenden. 4 M.; geb. 5 M.
 *Boelitz: Ausgewählte Gedichte. Kart. 3 M.; Geschenkb. 4 M.
 *Boethlingk: Bismarck als Nationalökonom. 3 M.; geb. 4 M.
 *Braun: Schellings Persönlichkeit. Kart. 4 M.; geb. 5 M.
 *Fichte: Naturrecht. 4 M.; geb. 5 M.
 *— Sittenlehre. 3 M 50 S.; geb. 4 M 50 S.
 *— Wissenschaftslehre, 1801 u. 4. 4 M.; geb. 5 M.
 *— Grundzüge. 3 M.; geb. 4 M.
 *Hegel: Werke. Band II. 5 M.; geb. 7 M.
 *— Phaenomenologie. Geb. 6 M 50 S.
 *Kinkel: Betrachtungen. Kart. 2 M 50 S.
 *Knodt: Aus allen Augenblicken. Geb. 5 M.
 *Schüler: Gottsucherlieder. Kart. 1 M 80 S.; geb. 3 M.
 *Schulze-Berghof: Kulturmission 5 M.; geb. 6 M 50 S.
 *Witkop: Eros. 4 M.; geb. 5 M.

H. Edlinger's Verlag in Innsbruck. 12550

*Der österr. Hochschulkampf im Sommer 1908. 1 M 20 S.

Buchhandlung Gustav Jod in Leipzig. 12506

Bibliotheca chemica. 1 M 50 S.

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg. 12536

*Bendixen: Die Reichsfinanzreform. 1 M.



- Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.** 12530/31
 *Schier: Waldkalender. 2 M 50 ⚡.
 *Kleinschmidt: Vogelkalender. 2 M 50 ⚡.
 *Saarhaus: Bildkalender. 2 M 50 ⚡.
 *Fechner-Paeske: Fischkalender. 2 M 50 ⚡.
- Heidelb. Verlagsanstalt u. Druckerei (Hörning & Verkenbusch) in Heidelberg.** 12527
 Zahn: Der Nährwert der Milch. 50 ⚡.
- Kesselringsche Hofbuchhandlung, Verlag in Frankfurt a. M.** 12543
 *Altfrankfurter Kalender. 3. Jahrgang. 1909. 1 M.
 *Hermann: Technik des Sprechens. Geb. 4 M 50 ⚡.
 *Leimbach: Die deutschen Dichter. 10. Band. 2. Lieferung. 1 M 50 ⚡.
 *Schütz: Meine Schulbuben beim Selbstschaffen. Geb. 2 M 20 ⚡.
 *Stelz: Schulgarten, botanischer Unterricht und Lehrbuch. 1 M 20 ⚡.
 *Festzeitung für das XI. Deutsche Turnfest. Geb. 8 M.
- Klinkhardt & Biermann in Leipzig.** 12497
 *Kemmerich: Die frühmittelalterliche Porträtplastik in Deutschland. Vor Erscheinen 8 M 50 ⚡; geb. 10 M; nach Erscheinen 11 M; geb. 12 M 50 ⚡.
 *Heidelberg: Die Geschichte der Wilhelmshöhe. 5 M; geb. 6 M.
 *Kunstwiss. Studien. Bd. III. Mundt: Die Erntaufen Norddeutschlands. 9 M; geb. 10 M.
- E. E. Klotz Verlag in Magdeburg.** 12542
 Bethge: Das Glück im Sack. Text 1 M 25 ⚡; Klav.-Ausz. 2 M 50 ⚡.
- Kongregation der Pallottiner in Limburg.** 12542
 *Sabel: Märchen und Sagen. Bd. I u. II. à 2 M 50 ⚡.
- Franz Leichter Nachf. in Brieg.** 12552
 *Adressbuch für die Stadt Brieg, Löwen und den Kreis Brieg. 1 M 75 ⚡; geb. 2 M.
 *Plan von Brieg. 50 ⚡.
- Robert Lutz in Stuttgart.** 12524/25
 Weresnjajew: Meine Erlebnisse im russisch-japanischen Kriege. 5. Aufl. 5 M; in Leinen 6 M; in Halbfrz. 7 M.
- J. A. Le Roux & Co., Verlag in Straßburg i. G.** 12506
 Erb: Op. 74. Achtzig kurze Orgelstücke über Choralmotive. 3 M.
- Librairie Nilsson in Paris.** 12496
 Collection enfantine. 1—6. à 1 fr. 95 c.
- Guido von List-Gesellschaft in Wien.** 12546
 *Guido List-Bücherei. 1. Folge. 3. Bändchen. 3 M 60 ⚡.
- Libreria Bernardo Lutz in Rom.** 12518
 Cortini: Il pericolo di viti. 3 l. 50 c.
 Torlonia: Le dottrine finanziarie. 2 M.
 Frassetto: Lezioni di antropologia. I. 10 l.
 Grassi: Ricerche sui flebotomi. 10 M.
- Missionsbuchhandlung in Herrnhut.** 12552
 *Die Brüdermission in Wort und Bild. 2 M.
- G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.** 12551
 *Dienstalters-Liste für 1908 1909. 12. Jahrg. 2 M 50 ⚡; geb. 3 M.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 12519 u. 12549
 Storm: Immensee. 67. Aufl. Eleg. geb. mit Goldschn. 3 M.
 — Zur Chronik von Grieshuus. Eleg. geb. m. Goldschn. 3 M.
 Hoffmann: Der eiserne Rittmeister. 3. Auflage. 2 Bände. 10 M; geb. 12 M.
 Frapan-Munian: Zwischen Elbe und Alster. 3. Auflage. 4 M; geb. 5 M.
 *Generalregister zur Deutschen Rundschau. Band 81—120. 8 M; geb. 10 M.
- Pharus Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 12527
 Pharus-Plan von Dortmund mit Hörde. 1 M.
- Mascher & Cie. in Zürich.** 12548
 *Wieland, Eiger, Mönch und Jungfrau. Farbige Künstlersteinzeichnung. 6 M.
- Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.** 12537
 *Mansfeld: Urwald-Dokumente. Geb. 12 M.
- Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim) in Berlin.** 12552
 *Puyo, Ölfarben-Kopierprozess. 1 M 80 ⚡; geb. 2 M 40 ⚡.
 *Loeschner, Vergrössern u. Kopieren auf Bromsilberpapier. 3. Aufl. 2 M 50 ⚡; geb. 3 M 20 ⚡.
- D. Th. Scholl in München.** 12496
 *Umfahrer: Beweis der Richtigkeit des grossen Fermatischen Satzes. 40 ⚡.
- Schuster & Loeffler in Berlin.** 12501 u. 12529
 *Kalischer: Beethoven und seine Zeitgenossen. Bd. I. Beethoven und Berlin. 5 M; geb. 6 M.
 Liliencron: Leben und Lüge. 6. Aufl. } 2 M; in Leinen 3 M;
 — Der Mäcen. 6. Aufl. } in Hlbfrz. 4 M.
 — Breide Hummelsbüttel. 5. Aufl. }
 — Mit dem linken Ellbogen. 5. Aufl. }
- B. G. Teubner in Leipzig.** 12516/17
 Adler: Buchhaltungsübungen. Geb. 2 M 80 ⚡.
 Bericht über die Verhandlungen des III. Deutschen Volkshochschultages. 4 M.
 Hensel: Theorie der algebraischen Zahlen. 1. Bd. Geb. 14 M.
 Luneburg: Hauswirtschaftslehre. Geb. 4 M.
 Meisterwerke der Griechen und Römer. XII. Rednerdialog. Steif geb. 2 M.
 Müller: Aufgaben zu planimetr. Konstruktionen. Kart. 80 ⚡.
 Neuendorff: Handbuch. Steif geb. 2 M 80 ⚡.
 Nielsen: Lehrbuch der unendlichen Reihen. 11 M; geb. 12 M.
 Schafheitlin: Theorie der Besselschen Funktionen 2 M 80 ⚡; geb. 3 M 20 ⚡.
 Schoenflies: Zeichnerische Darstellungsmethoden. 2 M 20 ⚡; geb. 2 M 80 ⚡.
 Teubners kleine Sprachbücher:
 II Thiergen: English Lessons Geb. 2 M 40 ⚡.
 III, 1. Scanferlato: Lezioni Italiane Geb. 2 M 40 ⚡.
 Unterricht an Baugewerkschulen:
 Heft 25: Girndt: Leitfaden. 3. Aufl. Kart. 1 M 50 ⚡.
 Heft 26: Blume: Veransch'age. 1 M 80 ⚡.
 Heft 27: Girndt und Liebmann: Tabellen. Kart. 1 M 20 ⚡.
 Heft 28: Girndt: Aufgabensammlung. Kart. 1 M 50 ⚡.
 Heft 29: Mensing: Rechenbuch II. 1 M 25 ⚡.
 Heft 30: — do. III. 1 M 50 ⚡.
 Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
 Aristoteli: politica, rec. Immisch. 3 M; geb. 3 M 50 ⚡.
- Verlag der Herzlichen Rundschau Otto Gmelin in München.** 12536
 *Russische Ausgabe von Burwinkels »Herzleiden«. 10.—12. Aufl. 2 M 25 ⚡.
 *von den Velden Konstitution und Vererbung. 2 M 80 ⚡.
 *Wendt: Alte und neue Gehirnprobleme. 2 M.
 *Schlegel: Krebskrankheit. 5 M.
 *Winckler: Behandlung der Gicht mit Schlambädern. 2. Aufl. 75 ⚡.
- Verlag der Jugend in München.** 12533
 *Das deutsche Jahr im Bilde (Kinderbuch der Jugend). 1 M 50 ⚡.
- Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell) in München.** 12498/99
 Lehnhoff: Schöne alte Singspiele. Geb. 1 M 80 ⚡; Luxusausgabe 3 M.
 Henniger: Alte liebe Lieder. 3 M 80 ⚡.
- Verlag „Kraft und Schönheit“ in Berlin-Steglitz.** 12549
 *Turner und Helden. Kriegsgeschichtl. Erinnerungsblätter nach eigenen Angaben der mit dem Eisernen Kreuz decorierten Turner gesammelt von Mödel. Kart. 2 M 50 ⚡; geb. 3 M.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 12546
 *Wirth: Die experimentelle Analyse der Bewusstseinsphänomene. Ca. 13 M; geb. ca. 14 M.
- Julius Zeitler Verlag in Leipzig.** 12528
 *Brüder Goncourt: Die Kunst des XVIII. Jahrhunderts. 9 M; geb. 10 M.

Nichtamtlicher Teil.

Die Anzeigensteuer im Deutschen Reich.

Der Begründung des dem Deutschen Reichstage vorzulegenden Gesetzentwurfs über die Reichsfinanzreform entnehmen wir folgenden Abschnitt:

6.

Die Anzeigensteuer.

Durch das Anzeigensteuergesetz sollen Anzeigen, die in inländischen Zeitungen und Zeitschriften oder in sonstigen inländischen, durch Druck oder andere, mechanische oder chemische Mittel vervielfältigten Blättern oder Schriften (Anzeigeblättern) enthalten sind (Einrückungen) oder mit diesen verbreitet werden (Sonderbeilagen), sowie Anzeigen, die im Inland öffentlich angebracht, ausgestellt oder vorgenommen werden (Ankündigungen), mit einer Abgabe belegt werden. Zu den Anzeigeblättern im Sinne des Gesetzes gehören nicht die durch Druck usw. vervielfältigten Mitteilungen, wie Geschäftsempfehlungen, Warenverzeichnisse u. a., die ausschließlich den Geschäftsbetrieb des Herausgebers betreffen und dem Empfänger unmittelbar durch die Post oder auf anderem Wege übersandt werden. Die Steuer für Einrückungen und Sonderbeilagen wird mit deren Annahme zur Aufnahme oder Verbreitung, für die öffentliche Ankündigungen vor ihrer Anbringung, Ausstellung oder Vornahme fällig.

Die Steuer für Einrückungen wird erhoben von dem Betrag an Einrückungsgebühren, der sich nach den Gebührensätzen des Anzeigeblattes für den zur Einrückung verwendeten Flächenraum berechnet. Wird dargetan, daß für die Einrückung ein geringerer, als der nach den angegebenen Gebührensätzen zu berechnende Betrag bezahlt ist, so wird dieser Betrag der Steuererhebung zugrunde gelegt. Die Steuer beträgt für Anzeigeblätter, die mehr als einmal wöchentlich erscheinen, bei einer Auflage bis 5000 Stück 2 Prozent, bis 10000 Stück 4 Prozent, bis 50000 Stück 6 Prozent, bis 100000 Stück 8 Prozent und über 100000 Stück 10 Prozent der Einrückungsgebühr. Anzeigeblätter, die wöchentlich einmal oder in größeren Zwischenräumen erscheinen, entrichten als Steuer allgemein 10 Prozent der Einrückungsgebühr, und für Sonderbeilagen beträgt die Steuer 20 Prozent der Beilagegebühr.

Von der Anzeigensteuer befreit bleiben Anzeigen der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden sowie der inländischen Religionsgesellschaften, soweit sie nicht deren eigene wirtschaftliche Interessen betreffen. Ferner bleiben steuerfrei Arbeits- und Stellengesuche von nicht mehr als 5 gewöhnlichen Anzeigzeilen.

Schuldner der Steuer ist der Anzeigende, doch haftet der Verleger für die fälligen Steuerbeträge als Selbstschuldner vorbehaltlich des Rückgriffs gegen den Steuerpflichtigen.

Der Verleger eines Anzeigeblattes hat vor dessen erstem Erscheinen, bei bereits bestehenden Anzeigeblättern binnen zwei Wochen nach Inkrafttreten des Gesetzes der Steuerbehörde unter Beifügung eines Probestückes eine Anmeldung einzureichen, aus der die für die Berechnung der Steuer notwendigen Unterlagen entnommen werden können. Er hat die Abgabe zu berechnen und einzuziehen und erhält dafür eine Vergütung von 10 Prozent des nach der Steuerberechnung abzuliefernden Steuerbetrags.

Als steuerpflichtige Ankündigungen gelten alle Ankündigungen in Schrift und Bild, welche auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder in öffentlichen Räumen ausgestellt, angebracht oder vorgenommen, insbesondere auch durch Lichtwirkungen hervorgebracht, in geschlossenen oder umschlossenen

Privaträumen, die dem allgemeinen Zutritt offen stehen, durch Ausstellen, Aufhängen zc. sichtbar gemacht oder auf Privatgrundstücken oder in Privaträumen so angebracht werden, daß sie von öffentlichen Straßen, Plätzen oder Räumen aus wahrgenommen werden.

Ankündigungen, für deren Anbringung ein Entgelt entrichtet wird, unterliegen einer Steuer von 10 Prozent des Entgelts. Wird das Entgelt nicht einmalig sondern für bestimmte Zeitabschnitte entrichtet, so ist die Steuer von jedem Teilbetrage zu zahlen.

Ankündigungen, für deren Anbringung ein Entgelt nicht entrichtet wird, unterliegen einer Steuer für jedes Stück nach dem von der Ankündigung eingenommenen Flächenraume. Die Steuer beträgt bei gedruckten oder in anderer Weise durch mechanische oder chemische Vervielfältigung auf Papier oder Pappe hergestellten Ankündigungen für je 1000 Quadratzentimeter des verwendeten Stoffes oder für einen Bruchteil davon

in Orten bis zu	50000	Einwohnern	1	3
"	"	"	100000	" 2 "
"	"	über	100000	" 3 "

Bei anderen Ankündigungen beträgt die Steuer für je 1000 Quadratzentimeter der von der Ankündigung eingenommenen Fläche oder für einen Bruchteil davon das Zwanzigfache der vorstehenden Sätze. Erstreckt sich eine derartige Ankündigung über das laufende Kalenderjahr hinaus, so ist für jedes angefangene Jahr, in dem die Ankündigung fortgesetzt wird, die Steuer von neuem zu entrichten.

Von der Abgabe befreit bleiben handschriftliche Ankündigungen, d. h. solche, die mit Feder, Bleistift, Tintenstift oder Buntstift hergestellt sind.

Ferner werden Firmenschilder und andere Aufschriften an Gebäuden oder in Geschäftsräumen und an Geschäftswagen, sowie in Geschäftsräumen angebrachte Ankündigungen, die lediglich den Geschäftsbetrieb der Bewohner oder Geschäftsinhaber betreffen, als steuerpflichtige Ankündigungen nicht angesehen. Dasselbe gilt von Aufschriften auf Waren oder deren Umschließungen und von den Waren beigegebenen Preislisten, Gebrauchsanweisungen, sowie anderen Drucksachen, wenn sich die Aufschriften und Drucksachen lediglich auf die Waren beziehen.

Bei Ankündigungen, für deren Anbringung ein Entgelt entrichtet wird, ist die Steuer bar zu zahlen. Derjenige, welcher die Anbringung der Ankündigung gegen Entgelt zuläßt oder besorgt, haftet als Selbstschuldner für die fälligen Steuerbeträge unter Vorbehalt des Rückgriffs auf den Steuerpflichtigen und ist verpflichtet, die Steuer zu berechnen und einzuziehen. Er ist ferner verpflichtet, vor Anbringung der Ankündigung der Steuerbehörde eine schriftliche Anmeldung mit genauer Bezeichnung der Ankündigung und Angabe des Entgelts einzureichen.

Die näheren Bestimmungen über die Entrichtung der Steuer bei Ankündigungen, für deren Anbringung ein Entgelt nicht gezahlt wird, sind dem Bundesrat vorbehalten. Dieser hat insbesondere zu bestimmen, in welchen Fällen Reichsstempelmarken verwendet oder der zur Ankündigung verwendete Stoff mit dem Reichsstempel versehen werden soll. Der Bundesrat ist ermächtigt, im Falle des Bedürfnisses auch die im Nachrichtenteil eines Anzeigeblattes gegen Entgelt aufgenommenen geschäftlichen Empfehlungen der Steuer für Einrückungen zu unterwerfen und ausländische Anzeigeblätter, die im Inlande vertrieben werden, gleich den inländischen zur Anzeigensteuer heranzuziehen.

(Nach: Nordb. Allg. Ztg.)

Berein der österreichisch-ungarischen Buchhändler.

Auszug aus dem Protokoll

der Sitzung des Ausschusses des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler vom 6. Oktober 1908, 5 Uhr nachmittags.

(Nach: Oesterr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz.)

Vorsitzender: Herr Wilhelm Müller.

Anwesend die Herren: D. Frieze, R. Heger, Albert Köhler, L. Mayer, Adolf Robitschel, A. Schönfeld, Heinrich Tachauer.

Entschuldigt die Herren: F. Deuticke, Alfred R. von Hölder, R. Mohr und M. Stein.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und erstattet nachfolgenden Bericht:

Hochgeehrte Herren!

Indem ich Sie nach den Sommerferien freundlichst begrüße und Ihnen für Ihr Erscheinen danke, eröffne ich die heutige Sitzung mit folgendem Bericht:

Bevor ich auf unsere Tätigkeit seit der letzten Sitzung am 22. Mai 1908 näher eingehe, will ich Sie erinnern, daß es uns vergönnt war, am 24. Juni 1908 unseren verehrten Kollegen Herrn kaiserlichen Rat Ladislaus Gubrynowicz zum vierzigjährigen Jubiläum seiner Selbstständigkeit und der Gründung seiner Firma auf das herzlichste zu beglückwünschen.

Dagegen haben wir seit unserer letzten Sitzung durch den Tod folgende Kollegen verloren: Adalbert Queiser, Hofbuchhändler in Amstetten, Adolf Reinelt in Mährisch-Neustadt, Theobald Engel, k. k. Universitätsbuchhändler in Czernowitz. Ich bitte Sie, zum Zeichen Ihrer Trauer für die Dahingegangenen sich von den Sitzen zu erheben.

Im Sinne Ihres Beschlusses haben wir gleich nach der letzten Sitzung eine Eingabe an das Eisenbahnministerium gerichtet, in der wir auf die Unregelmäßigkeiten bei der Expedition des »Kondukteurs« aufmerksam machten. Eine Erledigung dieser Eingabe ist uns bis heute nicht zugekommen; doch kann ich mit Befriedigung konstatieren, daß uns gelegentlich des neu erschienenen »Kondukteurs« im Oktober, wo die Winterfahrordnung aufgenommen wurde, keine Klagen zugekommen sind.

Wir haben in den letzten Wochen eine sehr rege Tätigkeit entwickelt, haben eine Menge Anfragen unserer Mitglieder nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet und haben uns insbesondere mit einer Reihe größerer, für unseren Stand wichtiger Angelegenheiten beschäftigt. Eine der wichtigsten dieser Fragen ist die Pensionsversicherung unserer Angestellten. Sie wissen, daß das neue Gesetz über die Versicherungspflicht der Privatbeamten am 1. Januar 1909 in Kraft treten soll und daß die Anmeldungen bereits im August und September zu erstatten gewesen wären. Aus der »Buchhändler-Correspondenz« ist Ihnen bekannt, wie sehr ich mich persönlich mit dieser Angelegenheit beschäftigt habe. In vielen Konferenzen mit hohen Funktionären und mit Vertretern der verschiedensten Berufssphären, nicht minder in meiner Eigenschaft als Mitglied der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer und durch mehrere Artikel habe ich dahin zu wirken gesucht, daß das in seiner Fassung ungenaue, in seinen meritorischen Bestimmungen höchst drakonische Gesetz, das niemand befriedigt, noch vor seinem Inkrafttreten novelliert werde. Wir haben in unseren Bestrebungen eine starke Hilfe in dem sehr energisch geleiteten jungen Zentralverband österreichischer Kaufleute gefunden und wir haben gleich diesem unseren Mitgliedern geraten, die Novellierung des Gesetzes abzuwarten und vorläufig von einer Anmel-

derung abzusehen. In dieser unserer Auffassung sind wir dann später noch durch das Gutachten des Hofrates Bernajik bestärkt worden. Mit ganz besonderer Befriedigung aber haben wir die Worte Seiner Excellenz des Ministers des Innern zur Kenntnis genommen, in welchen er die Bereitwilligkeit der Regierung, die Novellierung des Gesetzes in die Wege zu leiten, in Aussicht gestellt hat. Auf die Details will ich nicht weiter zurückgehen, da Sie diese ja ohnehin aus meinen verschiedenen Publikationen in der »Buchhändler-Correspondenz« genau kennen. Aber ich will nicht unterlassen, auch an dieser Stelle der Mitwirkung jenes Teiles der Gehilfenschaft zu gedenken, welcher einsieht, daß die uns zugemuteten Lasten zu hoch sind und deshalb ebenfalls Stellung gegen das Gesetz genommen hat.

Einer mich ungemein ehrenden Aufforderung, die der Vorstand unseres Vereines unter Vorsitz des Herrn Vorsitzendenstellvertreters Alfred R. v. Hölder erlassen hat, folgend, habe ich mich entschlossen, da niemand anderer aus unserem Kreise sich dazu bereit fand, für die Wahl in die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer zu kandidieren. Das Zentralwahlkomitee, in das wir die Herren Franz Deuticke und Alfred Ritter von Hölder entsendeten, hat meine Kandidatur aufgestellt. Die Wahlen finden am 9. Oktober statt. Wie immer dieselben ausfallen mögen, möchte ich schon heute Ihnen für Ihr mich ehrendes Vertrauen danken, insbesondere aber den beiden Herren, die unsere Interessen im Zentralwahlkomitee verteidigten.

Leider war es uns nicht möglich, am internationalen Verlegerkongreß in Madrid offiziell teilzunehmen, da ein Herr, den wir mit unserer Vertretung betrauen wollten, im letzten Moment an der Abreise verhindert wurde. Soweit wir informiert wurden, hat der Kongreß diesmal wohl infolge der Wahl des ungemein entlegenen Vereinigungsortes keine besonderen positiven Erfolge gehabt. Der nächste Kongreß soll im Jahre 1910 in Amsterdam stattfinden, und wir hoffen, daß unser Verein dann dort wieder durch mehrere Delegierte vertreten sein wird.

Einen weiteren Gegenstand unserer Tätigkeit bildeten die Verhältnisse im Musikalienhandel. Der Verein der deutschen Musikalienhändler in Leipzig hat in seiner Hauptversammlung neue Verkaufsbestimmungen beschlossen, die der Börsenverein genehmigt hat und die dadurch auch für den Musikalienhandel in Österreich-Ungarn gültig sind. Wir haben sie in unserem Vereinsorgan zur Kenntnis unserer Mitglieder gebracht. Da sie von einer Hauptversammlung aber formell noch nicht angenommen sind, können etwaige Verletzungen derselben innerhalb unseres Vereinsgebietes nicht durch uns, sondern nur direkt durch den Verein der deutschen Musikalienhändler geahndet werden.

In meinem letzten Bericht habe ich Ihnen bereits die erfreuliche Mitteilung machen können, daß der Landesverein ungarischer Musikalienhändler in Budapest sich konstituiert hat. Sämtliche Mitglieder dieses Vereines sind auch Mitglieder unseres Vereines geworden. Herr Béla Mory wurde zum Präsidenten gewählt und hat schon in der kurzen Zeit seiner Amtsführung eine sehr lebhafte und energische Tätigkeit zum Schutze des regulären Musikalienhandels in Budapest entwickelt. Wir hoffen, daß es dem jungen Verein gelingen wird, die bisher verrotteten Zustände im ungarischen Musikalienhandel gründlich zu sanieren, und er kann hierbei stets auf unsere weitestgehende Hilfe und Unterstützung rechnen.

Als Ihr Delegierter habe ich zusammen mit Herrn Tachauer und Herrn Junker am Kongreß der Handelskammern und Handelsvereinigungen in Prag Anfang September teilgenommen. Wie Ihnen bekannt geworden sein dürfte, hat sich

unter anderem der Kongreß auch mit der für unseren Handel höchst wichtigen Frage der Festsetzung des Osterfestes beschäftigt. Wenn es gelingen würde, das Osterfest an einem bestimmten Sonntag festzulegen, so würde dadurch naturgemäß auch die Leipziger Buchhändlermesse auf einen bestimmten Tag fallen, was unseren Wünschen sehr entsprechen würde. Allerdings dürfte es noch einige Zeit dauern, bis es hier zu der vom Kongreß gewünschten internationalen Verständigung kommen wird. Anlässlich unseres Besuches in Prag hatten wir Gelegenheit, die dortige Jubiläumsausstellung zu besuchen, und wir haben mit ganz besonderer Freude und Befriedigung gesehen, daß die Ausstellung unserer Kollegen in Prag geradezu einer der Glanzpunkte der ganzen Veranstaltung genannt werden kann. Mit großer Freude haben wir die enormen Fortschritte des tschechischen Buchhandels wahrgenommen und gesehen, welches großes Interesse die Publikationen unserer tschechischen Kollegen bei ihrem Volke finden.

Der Börsenverein der deutschen Buchhändler plant eine Revision seiner Verkehrsordnung. Wir haben Ihnen, sehr geehrte Herren, einen Abzug der alten Verkehrsordnung seinerzeit übersandt und Sie gebeten, Ihre Wünsche wegen Revision derselben uns zur Kenntnis zu bringen. Unserer Bitte ist bisher nur von einigen wenigen Herren entsprochen worden. Ich benutze daher die heutige Sitzung, um Ihnen unsere Bitte zu wiederholen. Sobald uns Ihr Gutachten zugekommen sein wird, werde ich die Angelegenheit dem Ausschuß zur Beschlussfassung hier vorlegen.

Schließlich teile ich Ihnen mit, daß seit der letzten Sitzung die nachfolgenden Herren Mitglieder unseres Vereins geworden sind:

Alberti, Viktor (Kozjavölgyi & Co.), Budapest.
 Bard, Franz (Franz Bard & Bruder), Budapest.
 v. Eyberg, Ernst, Kremsmünster.
 Gajner, Adolf (Liegel's Buchhandlung), Villach.
 János, Hedwig, Mészöly.
 Aldner, Eduard, Budapest.
 Köd, Bernh. (Zentraldruckerei vorm. E. Mareis), Linz.
 Ladstätter, Maximilian, Trient.
 Lotties, Richard, Wien.
 Meier, Franz, Mähr-Neustadt.
 Méry, Bela, Budapest.
 Müller, O., Oderberg.
 Nádor, Kálmán, Budapest.
 Pichl, Andreas, Wien.
 Pi-a, Fr., Königgrätz.
 Stark, Franz, Budapest.
 Steiner, Heinrich, Wien.
 Szego, Jenö, Budapest.
 Tisza, B. la (Brüder Tisza), Budapest.
 Zala, Mór, Budapest.

Zu diesem mit Beifall aufgenommenen Bericht ergreift niemand das Wort. Der Vorsitzende geht daher auf den nächsten Punkt der Tagesordnung über.

Von der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen in Berlin ist ein Schreiben eingelaufen, mit welchem sie eine Liste des ihrer Ansicht nach notwendigen Mindestlohnes in verschiedenen Städten Deutschlands und Österreichs aufstellt. Die Vereinigung ersucht den Verein, diese Aufstellung zu prüfen und ihr mitteilen zu wollen, ob der Verein bereit wäre, diese Tabelle der nächsten Hauptversammlung vorzulegen und seine Mitglieder aufzufordern, diese Mindestgehälter als bindend anzuerkennen. Der Ausschuß gibt der Ansicht Ausdruck, daß ihm kein Recht zusteht, seinen Mitgliedern irgendwie einen Mindestlohn vorzuschreiben. Es wird beschlossen, vorerst die Sektionsobmänner in dieser Angelegenheit zu hören.

Nach Besprechung einiger interner Angelegenheiten wird die Sitzung um 6 Uhr geschlossen.

(gez.) Carl Junker
 Protokollführer.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Vor-
 stehung der Korporation der Wiener Buch-, Kunst-
 und Musikalienhändler vom 21. Oktober 1908,
 5 Uhr abends.

(Nach: Oesterreichisch-ungar. Buchhändler-Correspondenz.)

Vorsitzender: Herr Franz Deutide.

Anwesend die Herren: E. A. Artaria, F. Bed, Dh. Daber-
 tow, D. Frieße, R. Ged, B. Herzmansky, I. Maaf,
 A. Schroll, S. Spielhagen und S. Tachauer.

Entschuldigt die Herren: A. R. v. Braumüller, J. Eisen-
 stein, und L. Mayer.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und erstattet
 nachfolgenden Bericht:

Hochgeehrte Herren!

Seit unserer Korporationsversammlung am 27. März,
 in welcher Sie mich neuerlich mit der Wahl zum Vorsteher
 unserer Korporation beehrt haben, versammeln wir uns heute
 zum erstenmal, und ich begrüße Sie daher ganz besonders,
 indem ich meiner Freude Ausdruck verleihe, daß unsere Vor-
 stehung durch die letzten Wahlen keinerlei Änderung erfahren
 hat. Es sind schon viele Jahre her, daß wir zusammen arbeiten
 und ich hoffe, daß wir auch fernerhin im Interesse der
 Korporation ruhig und zielbewußt weiter schreiten werden.
 Gestatten Sie mir die Bitte, mich auch weiterhin in meinem
 Amte zu unterstützen und mir wie bisher mit Ihrem Rate
 freundlich beizustehen.

Vor wenigen Wochen hatten wir Gelegenheit, ein ganz
 besonderes Jubiläum zu feiern, einen Gedenktag, der unseres
 Wissens einzig in der Geschichte unserer Korporation ist.
 Unser verehrter Kollege Herr Vorsteherstellvertreter Carl
 August Artaria ist am 15. September 1883 zum erstenmal
 in die Vorstehung der Korporation gewählt worden, der er
 seither ununterbrochen angehört. Wir haben diesen Gedenktag
 nicht verstreichen lassen wollen, ohne die Gelegenheit zu be-
 nutzen, Herrn Artaria den Ausdruck unserer Glückwünsche
 und unseres Dankes zu übermitteln. Namens der Korporation
 habe ich zusammen mit den Herren Eisenstein, Tachauer
 und Junker Herrn Artaria eine Adresse überreicht, deren
 Wortlaut folgender ist:

»Hochgeehrter Herr! Am heutigen Tage ist ein Viertel-
 jahrhundert vergangen, seit Sie zum erstenmal durch das Ver-
 trauen Ihrer Kollegen in die Vorstehung unserer Korporation
 gewählt worden sind, in welcher Sie jetzt die Stellung eines
 Vorsteherstellvertreters bekleiden. Sowohl Ihr Vater als Ihr
 Großvater haben sich an der Leitung der Wiener Kunsthändler
 in hervorragender Weise beteiligt, aber soweit wir wissen, hat
 keiner der Korporation so lange seine Arbeitskraft zur Ver-
 fügung gestellt wie Sie, und wenn wir nicht irren, hat über-
 haupt noch kein Mitglied unserer Vereinigung bereits in so
 jungen Jahren auf eine so lange Tätigkeit in derselben zurück-
 blicken können. Es ist uns daher eine überaus angenehme
 Pflicht, Sie zu diesem seltenen Jubiläum beglückwünschen zu
 können, um so mehr, als wir schon längst die Gelegenheit er-
 wartet haben, um Ihnen, hochgeehrter Herr Kollege, den tief-
 gefühlten Dank auszusprechen, den wir Ihnen für Ihre
 umsichtige, nie ermüdende Tätigkeit zur Wahrung der Interessen
 unserer Vereinigung und unseres Standes schulden. Nehmen
 Sie daher, sehr geehrter Herr, am heutigen Tage den Ausdruck
 unseres innigen Dankes entgegen und lassen Sie uns hieran die
 Bitte knüpfen, daß Sie mit ihren reichen Erfahrungen, Ihren
 umfassenden Kenntnissen, Ihrem stets objektiven und gerechten
 Urteil uns auch fernerhin zum Wohle unserer Vereinigung und
 ihrer Mitglieder unterstützen mögen. Empfangen Sie, sehr ge-
 ehrter Herr Kollege, nebst diesem Dank und dieser Bitte den
 Ausdruck unserer aufrichtigen und herzlichen Verehrung.«

Ich benutze mit Vergnügen die heutige Sitzung, um Herrn Artaria in Anwesenheit der gesamten Vorsteherung nochmals meinen herzlichsten Glückwunsch und meinen innigen Dank auszusprechen, und bitte Sie zu gestatten, daß dies im Protokoll unserer Sitzung festgelegt werde.

In den letzten Wochen haben auch andere Mitglieder und Angehörige unserer Korporation Gelegenheit gehabt, Jubiläen zu feiern. Herr Josef Šafař feierte das 25jährige Jubiläum seiner Selbständigkeit. Die Herren Weingärtner, Sorms und Kantor feierten das 25jährige Jubiläum ihrer Tätigkeit in den Firmen, in denen sie sich derzeit befinden.

Seit unserer letzten Sitzung sind im ganzen über 300 Geschäftsstücke zur Erledigung gelangt. Über die wichtigsten will ich Ihnen in Kürze wie folgt berichten:

Die Schlußrechnung der Korporation für das Jahr 1907 fand die behördliche Genehmigung.

Wiewohl wir sofort nach der Korporationsversammlung die von ihr beschlossenen Statuten der Behörde überreichten, haben wir bisher für unsere eigenen Statuten eine Erledigung noch nicht erhalten. Dagegen sind die Statuten der Hilfsarbeiterkrankenkasse mit kleinen Abweichungen genehmigt worden, während jene der Gehilfenkrankenkasse in einigen Punkten von der Behörde beanstandet wurden. Infolgedessen mußte am 24. September eine Delegiertenversammlung der Kasse stattfinden, um die von der Statthalterei beanstandeten Statuten einer neuerlichen Beschlußfassung zuzuführen.

Am 11. April fand die ordentliche Gehilfen-Versammlung statt, in welcher die statutenmäßigen Wahlen vorgenommen wurden, und am 19. Juni tagte die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gehilfenkrankenkasse.

Die Hilfsarbeiterkrankenkasse hielt am 25. April ihre Generalversammlung ab. Die Hilfsarbeiter-Versammlung wurde zuerst für den 23. August einberufen, da sie jedoch an diesem Tage nicht beschlußfähig war, konnte sie erst am 30. August abgehalten werden. In derselben wurde folgende Resolution gefaßt:

„Die am 30. August 1908 in Fischlers Restauration, I. Schaafergasse Nr. 6, versammelten Hilfsarbeiter des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels in Wien nehmen den Beschluß der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler bezüglich der in den Monaten Juni, Juli und August genehmigten 7 Uhr-Ladensperre mit Dank zur Kenntnis.

Mit Befriedigung wurde konstatiert, daß unseren Erwartungen, welche wir in unserer letzten Entschliesung ausgesprochen haben, wenigstens teilweise entsprochen wurde und die löbliche Korporation ihren Angestellten während der Sommermonate der Wohltat der 7 Uhr-Ladensperre teilhaftig werden ließ.

Die Korporation des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels hat sich durch diesen ganz im modernen Geiste gehaltenen Beschluß ein unvergängliches Denkmal gesetzt, und sprechen wir die Erwartung aus, daß die löbliche Korporation auf Grund der in den Sommermonaten gemachten Erfahrungen nunmehr die ganzjährige 7 Uhr-Ladensperre in den Kreis ihrer Beratungen ziehen wird.

Wir hoffen, daß die löbliche Korporation bei Beratung der endgültigen Einführung der 7 Uhr-Ladensperre sich nicht durch engherzige Auffassung leiten läßt und durch diese so notwendige Reform einem langgehegten Wunsche ihrer Angestellten nachkommen wird.

Leider haben wir uns in der letzten Zeit abermals mit zahlreichen Beschwerden über unberechtigten Buchhandel beschäftigen müssen. Wir haben jene Beschwerden stets, nachdem sie uns seitens unserer Korporationsmitglieder zugekommen waren, an die betreffenden magistratischen Bezirksamter weitergeleitet. Erledigungen sind uns leider nur in den allerwenigsten Fällen zugegangen.

Zwei Mitglieder unserer Korporation haben in der letzten Zeit Gesuche um die Bewilligung eines Ausverkaufes an die Behörde gerichtet. Wir sind in beiden Fällen um unser Botum gefragt worden und haben in beiden Fällen die Bewilligung nicht befürwortet, da wir, wie Sie sich erinnern, von jeher prinzipiell der Ansicht waren, daß die Artikel des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels nicht danach geartet sind, daß sie einen Ausverkauf notwendig erscheinen lassen.

Leider haben wir auch in der letzten Zeit wieder einige Anstände im Lehrlingswesen gehabt. Noch immer gibt es Mitglieder unserer Korporation, die ihre Lehrlinge nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß protokollieren lassen. Da im Interesse der in ihrem Fortkommen gefährdeten jungen Männer hier nachhaltige Strenge notwendig ist, möchte ich diese Gelegenheit nicht unbenutzt lassen, um neuerlich an unsere Mitglieder den Appell zu richten, Lehrlinge im Sinne unserer Statuten und der dazu erlassenen Instruktion stets rechtzeitig und ordnungsmäßig anzumelden.

Wie ich Ihnen bereits in unserer letzten Sitzung mitteilen konnte, hat sich der Zentralverband österreichischer Kaufleute konstituiert. Wir sind demselben beigetreten und haben den Jahresbeitrag, der durch besonderes Entgegenkommen nur mit 150 Kronen festgesetzt wurde, bereits bezahlt.

Am 1. Juni ist der 7 Uhr-Ladenschluß bei unseren Korporationsmitgliedern für die Dauer von drei Monaten eingeführt worden. Im Anfang waren viele Klagen, und wir mußten einzelne unserer Mitglieder sehr energisch zur Einhaltung der Bestimmungen auffordern. Hierbei hat sich allerdings eine Inkonvenienz gezeigt. Mehrere Mitglieder unserer Korporation betreiben nämlich außer dem Buch-, Kunst- und Musikalienhandel noch andere Gewerbe, insbesondere den Papierhandel. Es wird Aufgabe der nächsten Korporationsversammlung sein, einen Beschluß zu fassen, wie wir uns diesen Mitgliedern gegenüber verhalten sollen. Diese Inkonvenienz zeigt neuerlich, daß ein Gesetz dringend notwendig wäre, das den Ladenschluß in jeder Stadt gleichmäßig festsetzt.

Die verschiedenen Phasen der Pensionsversicherung haben Sie durch die »Buchhändler-Correspondenz« erfahren. Es erübrigt mir heute nur noch, Ihnen mitzuteilen, daß wir nach wie vor die Angelegenheit im Auge behalten und uns der sicheren Hoffnung hingeben, daß das Gesetz noch vor seinem Inkrafttreten eine Novellierung erfahren wird. Ich kann diesen Gegenstand nicht berühren, ohne der eifrigen Tätigkeit des Herrn Kammerrates Wilhelm Müller in dem Kampf gegen das unglückliche Gesetz Erwähnung zu tun, und ich glaube in Ihrem Sinne zu sprechen, wenn ich ihm für sein energisches Eintreten zur Verteidigung unserer Interessen unseren wärmsten Dank ausspreche.

Anläßlich der eben abgeschlossenen Ergänzungswahlen in die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer hat der niederösterreichische Gewerbeverein ein Zentralwahlkomitee gebildet, in welchem ich die Ehre hatte, unsere Korporation zu vertreten. Zusammen mit dem Delegierten des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler, Herrn Alfred Ritter von Hölder, ist es uns gelungen, Herrn Wilhelm Müller neuerlich nicht nur zur Kandidatur zu bewegen, sondern ihn auch als Kandidaten des Zentralwahlkomitees nominieren zu lassen. Wie Sie wissen, hat seine Wahl am 9. Oktober stattgefunden, und freuen wir uns lebhaft, wieder durch ihn in der Kammer vertreten zu sein.

Die Handels- und Gewerbekammer hat uns aufgefordert, an Stelle des verstorbenen Herrn Paul Trömel eine geeignete Persönlichkeit zum Schatzmeister und Sachver-

ständigen für den Reisebuchhandel vorzuschlagen. Bei dieser Gelegenheit haben wir an die Handels- und Gewerbekammer die Bitte gerichtet, uns eine vollständige Liste der Wiener Schätzmeister und Sachverständigen für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel einzusenden, die ich Ihnen im folgenden zur Kenntnis bringe:

Sachverständige und Schätzmeister im Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandel:

Antike Gegenstände:

H. D. Miethke, Kunsthändler, I. Dorotheergasse 11. (Gemälde, Kunstgegenstände, Antiquitäten.)

Josef Folinec, Kustos am k. k. österr. Museum für Kunst und Industrie, III. Hauptstraße 46. (Antiquitäten und Kunstgegenstände.)

Sigmund Rappersdorfer, I. Hofgartenstr. 1.

Bilder:

Eduard Gerisch, k. k. Kustos der Gemäldegalerie, VI. Getreidemarkt 5. (Bilder und Objekte der bildenden Künste.)

Hermann Gilhofer. (Bilder, Kunstfachen, Buchhandel.)

Rudolf Hirschler (Firma E. Hirschler & Co.). I. (Bilder, Kunstrahmen.)

Karl Neumann, Kunsthändler, I. Kohlmarkt 11. (Ölgemälde.)

Josef Prem, akad. Maler und Restaurator, II. Kaiser Josefstraße 32. (Ölgemälde.)

Friedrich Schwarz, I. Friedrichstraße 1.

Dominik Artaria, I. Kohlmarkt 9.

Alfred Wawra, Kunsthändler, I. Dorotheergasse 14. (Alte und moderne Ölgemälde, Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte.)

Bücher:

Heinrich Ranschburg (Fa. Gilhofer & Ranschburg), I. Bognergasse 2. (Alte Bücher, Handschriften, Autographien, graph. Industrie.)

Dr. Armand Kaminka, Rabbiner und Seelforger im k. k. Gefängnisse Wien III. (Bibliotheken, speziell hebräische Schriften.)

Konstantin Kubasta, Buchhändler, III. Salesianergasse 9.

Franz Lang, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, I. Neuer Markt 17. (Buchhandlungen.)

J. M. Belf, Buchhändler, I. Seitenstättengasse 8. (Hebräische Bücher.)

Franz Deuticke, I. Schottengasse 6. (Sortiments- und Verlagsgeschäft.)

H. Tachauer (Fa. L. W. Seidel & Sohn), I. Graben 13. (Sortiments- und Verlagsgeschäft.)

Dr. Theodor Gottlieb, XII. Bischofsgasse 23. (Handschriften und Schriftzeichen.)

Musikalien:

Paul Horvath (Fa. Anton Goll), I. Wollzeile 5.

Schließlich bringe ich Ihnen die nachfolgenden Veränderungen im Stande unserer Korporation seit der letzten Sitzung zur Kenntnis:

Ihr Gewerbe legten zurück:

Bacher, Emma, I. Graben 17.

Brand, Ignaz, VI. Gumpendorferstraße 18.

Die offene Handelsgesellschaft M. Knizek, I. Laurenzerberg 3.

Ranschburg, Heinrich, I. Bognergasse 2.

Tandler, Adolf, VII. Mariahilferstraße 22—26.

Welleminsky, Ignaz August, I. Augustinerstraße 8.

Konzessionen erhielten:

Die aus den Gesellschaftern Ignaz Brand, Dr. Viktor Adler und Ferdinand Skaret bestehende offene Handelsgesellschaft Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, VI. Gumpendorferstraße 18.

Die aus den Gesellschaftern Heinrich Ranschburg und Heinrich Sternfeld bestehende offene Handelsgesellschaft »Gilhofer & Ranschburg« zum Betriebe des Buchhandels und zum Verschleiß von Kupferstichblättern und Lithographien, insbesondere auch von alten Städteansichten und Kostümbildern, I. Bognergasse 2.

Hanschlik, Karl, zum Handel mit Farben- und Steindruckbildern, V. Margaretenstraße 92.

Hartmann, Ludovika, zum Betriebe des Handels mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, X. Quellengasse 183.

Hörmann, Anton, zum Betriebe des Handels mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, X. Favoritenstraße 91.

Die aus den Gesellschaftern Luise Kravani und Josef Varta bestehende offene Handelsgesellschaft Carl Kravani zum Betriebe einer Buchhandlung und Leihbibliothek, VII. Mariahilferstraße 64.

Laborandi, Josef, zum Betriebe des Verschleißes von Bilderbüchern und Jugendschriften für Kinder, Wunschbücher und Briefsteller, VI. Röstlergasse 16.

Lotties, Richard, zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels mit Ausschluß des Ladenbetriebes, XIII. Penzingerstraße 30.

Mattern, Robert, zum Betriebe des Buchhandels mit Ausschluß des Ladengeschäftes, XIII. Sechshausenstraße 104.

Miniutti, Katharina, zum Betriebe des Musikalienhandels, beschränkt auf den Verschleiß von Volksliedern, kleine Ausgabe für eine Singstimme mit Text, XV. Märzstraße 23.

Pichl, Andreas, zum Betriebe des Buchhandels, VI. Magdalenenstraße 10.

Polarek, Leopoldine, zum Verschleiß von Volksliedern, kleine Ausgabe, für eine Singstimme mit Text, V. Rappersdorferstraße 33.

Reiner, Gustav, zum Betriebe des Verlages von Wiener Volksliedern und zum Verschleiß von Volksliedern, Liederbüchern und Studienwerken (Schulen für sämtliche Instrumente und von Noten für Zither ohne Beschränkung auf Volkslieder), XVI. Neumayrgasse 1.

Die aus den Gesellschaftern Bernhard Schilling und Ernst Heinrich Schien bestehende offene Handelsgesellschaft Schilling & Schien, vorm. M. Knizek, zum Betriebe des Handels mit Ölfarbandruckbildern, I. Wollzeile 16.

Seidel, Otto, zum Betriebe eines Lesezirkels, I. Tuchlauben 17.

Tandler, Rudolf Johann, zum Betriebe des Musikalienhandels, VII. Mariahilferstraße 22—24.

Verlag »Lumen«, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, zum Betriebe des Verlagsbuchhandels mit Ausschluß des Sortiments- und Antiquariatsbuchhandels, VIII. Schottenfeldgasse 82.

W. Bobach & Co., Kommanditgesellschaft, zum Betriebe des Verlagsbuchhandels, I. Falkestraße 6.

Winkler, Amalie, zum Verlaufe von Volksliedern, kleine Ausgabe für eine Singstimme mit Text, XV. Löhrgasse 11.

Der Fortbetrieb nach ihren verstorbenen Gatten wurde bewilligt:

Edhoffer, Marie, zum Betriebe des Kunstverlages, VII. Halb- gasse 5.

Kratochwill, Emilie, zum Betriebe des Musikalienhandels, Musikalienleihanstalt und Musikalienantiquariats, IV. Margaretenstraße 45.

Zu Geschäftsführern wurden bestellt:

für die Konzession Marie Edhoffer Herr Julius Edhoffer jun.;

für die Konzession der offenen Handelsgesellschaft Gilhofer & Ranschburg Herr Heinrich Ranschburg;

für die Konzession der offenen Handelsgesellschaft Carl Kravani Herr Josef Varta;

für die Konzession der offenen Handelsgesellschaft Schilling & Schien Herr Bernhard Schilling;

für die Konzession der offenen Handelsgesellschaft Georg Szelinski Herr Siegmund Pollak;

für die Konzession der offenen Handelsgesellschaft Weis, Stahler & Knorr Herr Emil Knorr;

für die Konzession der offenen Handelsgesellschaft Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. Herr Ignaz Brand.

Die Transferierung ihrer Konzession wurde bewilligt:

Bial & Freund von XVIII. Hauptstraße 4 nach VI. Mariahilferstraße 95.

Breitenstein, Siegmund, von IX. Hörlgasse 4 nach IX. Währingerstraße 15.

Ruhn, Franz, von IV. Margaretenstraße 27 nach IX. Liechtensteinstraße 134.

Leichter, Gottlieb, von IV. Wienstraße 35 nach IV. Margaretenstraße 25.

Müller, Alfred, von I. Lothringerstraße 3 nach I. Elisabethstr. 4.

Rohrer, Emma, von VI. Webgasse 9 nach VI. Stumpergasse 37.

Die Erweiterung der Konzession wurde bewilligt:

Remec, Christine, zum Betriebe des Verschleißes von Volksliedern, kleine Ausgabe, für eine Singstimme mit Text, X. Quellengasse 50.

Rohrer, Emma, zum Betriebe des Handels mit Musikalien für das Klavier-, Violin- und Zitherspiel sowie Volksliedern für eine Singstimme mit Text (kleine Ausgabe), VI. Webgasse 9.

Den zeitweisen Nichtbetrieb seines Gewerbes zeigt an: Pawliška, Rudolf, I. Teinfaltstraße 9.

*

Zu diesem mit Beifall aufgenommenen Bericht ergreift Herr Artaria das Wort und spricht seinen innigsten Dank für die ihm gelegentlich seines Jubiläums dargebrachten Glückwünsche aus. Er wirft einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeit der Vorstehung während der letzten fünfundsiebzig Jahre und konstatiert mit großer Befriedigung, daß sie insbesondere in sozialpolitischer Hinsicht viele wertvolle Neuerungen eingeführt habe.

Auf Wunsch der Handels- und Gewerbekammer erfolgt durch Abgabe von Stimmzetteln ein Vorschlag für die Wiederbesetzung der durch das Ableben des Herrn Paul Trömel freigewordenen Stelle eines Schatzmeisters und Sachverständigen für den Reisebuchhandel. Es werden 11 Stimmen abgegeben und wird einstimmig Herr Alfred Trömel an erster, Herr Wilhelm Wollbrück an zweiter Stelle für die Wiederbesetzung vorgeschlagen.

Von der Gremialhandelsfachschule des Wiener Handelsstandes ist eine Zuschrift eingelaufen, in welcher mit Rücksicht auf das Gesetz vom 30. September 1907 betreffend die Reorganisation des gewerblichen und kommerziellen Fortbildungs- und Unterrichtswesens im Erzherzogtum Österreich unter der Enns eine Ergänzung der im Jahre 1902 geschlossenen schriftlichen Vereinbarung über die Benutzung der Gremialhandelsfachschule seitens der Lehrlinge der Korporation vorzunehmen ersucht wird. Das bisherige Schulgeld darf nämlich im Sinne des § 26 jenes Gesetzes künftighin als solches nicht mehr eingehoben werden. Die Gremialhandelsfachschule verlangt nun einen Unterrichtsbeitrag im Betrage von 20 Kronen für jeden Lehrling und wünscht, daß dieser Betrag durch eine Korporationsumlage auf die Lehrer eingehoben werde. Die Vorstehung beschließt, der Einfachheit halber der Gremialhandelsfachschule das Recht einzuräumen, in ihrem Namen von den betreffenden Lehrherren den Betrag von 20 Kronen bei der Anmeldung einzukassieren und als Unterrichtsbeitrag zu verwenden.

Nach Besprechung mehrerer Lehrlings- und Unterstützungsangelegenheiten wird die Sitzung um 7 Uhr geschlossen.

(gez.) Carl Junker,
Protokollführer.

Kleine Mitteilungen.

Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Leipziger Künstlervereins. — Der am 10. November 1858 erfolgten Gründung des Leipziger Künstlervereins waren schon mehrfache Versuche vorausgegangen, in Leipziger Künstler- und Kunstkreisen eine Vereinigung zum Zweck der Förderung künstlerischer Interessen zustande zu bringen. Erst dem tatkräftigen Vorgehen und der begeisterten Anregung des verstorbenen Baurats Dr. Oskar Mothes gelang es, die auf künstlerischem Gebiete tätigen bzw. kunstliebenden Männer zusammenzubringen, um mit ihnen eine dauernde Künstler-Vereinigung ins Leben zu rufen. An der damals erfolgten konstituierenden Versammlung haben außer Mothes nach der ersten Präsenzliste teilgenommen: A. Schiefer-

decker, C. Werner, A. Rhode, L. Clafen, R. Kretschmer, G. Müller, G. Graul, H. Lauterbach, C. Lipsius, Dreßler, Ackerlein, Neumann, Toller und Sicking.

Der Begründung folgte ein schnelles Anwachsen des Vereins. Schon im März 1859 verfügte er über einen Bestand von 126 Mitgliedern. Ein Rückblick auf seine bisherige Entwicklung läßt ersehen, daß auch sein Vereinsleben nicht immer eben und gleichmäßig verlaufen, auch in seinem Dasein ein Auf und Nieder zu verzeichnen ist. Aber bei alledem bleibt doch die Tatsache bestehen, daß er gewachsen und erstarkt ist, ein schönes Heim sein eigen nennen darf und im Gemeinwesen Leipzigs sich eine geachtete Stellung errungen hat.

Die ersten Jahre seines Bestehens verbrachte der Verein im alten Schützenhause, dem jetzigen Krystallpalast; übersiedelte Ende 1880 nach dem Italienischen Garten, um sodann am 27. Oktober 1900 sein jetziges, in der Bofestraße gelegenes eigenes, von Fritz Drechsler erbautes Haus zu beziehen.

An der Verwirklichung des Hausbaugedankens hat der Verein viele Jahre gearbeitet. Die erste Anregung hierzu gab der heute noch lebende, hochbetagte Holzschneider Krüger. Am 13. April 1861 rief er die »Sanduhr«, spätere Hausbaukasse ins Leben, die vom Verein aus durch Sammlungen, Veranstaltung von Festen und dergleichen verstärkt, sowie im Laufe der Jahre durch Zuwendungen von Kunstfreunden und Stiftern vermehrt wurde, bis die Zeit kam, wo es, nicht zum wenigsten auch durch das wohlwollende Entgegenkommen des Rates der Stadt Leipzig, dem Verein möglich wurde, sein Haus zu errichten. Im Gründungsjahre der Hausbaukasse konnte der Künstlerverein auch durch eine eigens zu diesem Zweck bestimmte Zuwendung vom Vorstände des Leipziger Kunstvereins eine Unterstützungskasse begründen, die ebenfalls ein erfreuliches Wachstum aufzuweisen hat. Eine Studien-Stiftung in Höhe von 100 000 M empfing der Verein als Vermächtnis der verstorbenen Frau Antonie Gröppler.

Aus seiner Entwicklung sei ferner hervorgehoben, daß der Verein sich im Jahre 1860 der deutschen Kunstgenossenschaft anschloß, daß ihm öfter Gelegenheit geboten wurde, sein Urteil bei öffentlichen Kunstfragen abgeben zu dürfen, so u. a. bei Errichtung des Neuen Theaters und des Siegesdenkmals. Nach außen, über Leipzigs Grenze hinaus, hat er sein Ansehen zu heben gewußt durch Veranstaltung von Sonderausstellungen in den Städten Dresden, München, Düsseldorf, Breslau, Chemnitz, Stralsund u. a.

Möge es dem Leipziger Künstlerverein, dessen Mitgliederstand sich heute aus 100 ordentlichen und 300 außerordentlichen Mitgliedern, einschließlich seiner Stifter und Kunstfreunde, zusammensetzt, vergönnt sein, sich wie bisher weiter zu entwickeln, weiter tätig zu sein in immer erfolgreicherer Förderung der Kunst!

Ernst Kiesling.

Schwarz und Spendig, Akademische Buchhandlung G. m. b. H. in Danzig. — Handelsregistereintrag:

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 140 die Gesellschaft in Firma Schwarz und Spendig, Akademische Buchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Danzig eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb des bisher von dem Kaufmann Max Spendig betriebenen Buchhandels- und Papiergeschäfts sowie allgemein der Betrieb einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung und eines Papiergeschäfts und aller Handelsgeschäfte, welche direkt oder indirekt mit einem solchen Handelsbetriebe zusammenhängen.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Oktober 1908 festgestellt.

Das Stammkapital beträgt 25 000 M.

Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Max Spendig und Walter Schwarz, beide zu Danzig-Langfuhr, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch bekannt gemacht:

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Der Gesellschafter Max Spendig bringt seine bisher unter der Firma »Akademische Buchhandlung Max Spendig« betriebene Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung in die Gesellschaft ein. Die Gesellschaft übernimmt die laut Inventur vom 21. Oktober 1908 vorhandenen Warenbestände und Geschäftsausgaben

sowie die an diesem Tage ausstehenden Forderungen. Von der Übernahme ausgeschlossen sind die Geschäftsverbindlichkeiten des Max Spendig. Der Übernahmepreis beträgt 25 000 M und wird auf die Stammeinlage des Max Spendig angerechnet.

Danzig, den 29. Oktober 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abteilung 10.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 260 vom 3. November 1908.)

Wilhelm Engelmann in Leipzig. — Handelsregistereintrag: In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: auf Blatt 742, betr. die Firma Wilhelm Engelmann in Leipzig:

Die bereits eingetragenen Gesellschafterinnen Isabella Therese Maria, Martha Elisabeth, Henriette Therese Louise und Martha Helene Johanna Geschwister Engelmann haben sämtlich die Volljährigkeit erlangt. Isabella Therese Maria Engelmann führt nach erfolgter Verheiratung den Familiennamen Kresschmar, Martha Elisabeth Engelmann führt nach erfolgter Verheiratung den Familiennamen Baedeker.

Leipzig, den 30. Oktober 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. II B.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 260 vom 3. November 1908.)

Böttcher & Bongarz, Verlag der Literaturwerke „Minerva“, Böttcher & Bongarz und W. G. Schäffel's Albumfabrik, Leipzig. — Handelsregistereintrag:

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

auf den Blättern 5115, 9326 und 10 149, betr. die Firmen Böttcher & Bongarz, Verlag der Literaturwerke „Minerva“, Böttcher & Bongarz und W. G. Schäffel's Albumfabrik, Leipzig:

Karl Rudolf Böttcher und Heinrich Arnold Bongarz sind — infolge Ablebens — als Gesellschafter ausgeschieden.

Gesellschafterinnen sind Hedwig Selma verw. Böttcher, geb. Bauer, und Lina Marie verw. Bongarz, geb. Penner, beide in Leipzig. Sie dürfen die Gesellschaft nur gemeinschaftlich vertreten.

Die Gesellschaft ist am 24. Juni 1908 errichtet worden.

Profura ist erteilt dem Buchhändler Ernst Maximilian Busch in Leipzig.

Leipzig, den 30. Oktober 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. II B.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 260 vom 3. November 1908.)

Die Geschichte der Buchhandlung Franceschini. — Aber eine der reichsten Antiquariatsbuchhandlungen Italiens und deren sicherlich zu den bemerkenswertesten Fällen ihrer Art gehörende Geschichte hat kürzlich eine englische Schriftstellerin von Ruf, Miss Helen Zimmern, im „Pall Mall Magazine“ eine Darstellung veröffentlicht, deren wesentlicher Inhalt sicher auch in deutschen Buchhandelskreisen lebhaftes Interesse finden wird.

Vor etwa einem halben Jahrhundert fing ein Florentiner Sonderling, Pietro Franceschini, einen „fliegenden“ Handel in alten Büchern an. Er führte seine Ware auf einem Handkarren den er selbst lenkte, und hielt sich teils am Palazzo Vecchio, teils unter den Bogen der Uffizien oder am Lung' Arno auf, anscheinend mehr als Liebhaber und ohne sich allzuviel darum zu kümmern, ob das Geschäft ging oder nicht. Indessen ging das Geschäft trotz seiner Gleichgültigkeit gut, und Franceschini sah sich bald genötigt, den Handwagen durch einen kleinen Laden zu ersetzen. Damals bereiteten sich gerade die Ereignisse vor, die zur Einigung Italiens unter der Herrschaft des Hauses Savoyen führten, und die vaterländische Begeisterung war in den zahlreichen alten Familien von Florenz größer als die literarischen Neigungen; so kann es, daß viele Jünglinge aus diesen vielfach mehr oder minder verarmten Familien, die sich vor dem Auszug ins Feld gern ein kleines Taschengeld erwerben wollten, wie auch manche Väter, die einen als Freiwilligen mitkämpfenden Sohn auszustatten hatten, heimlich den Herrn Franceschini in ihr Palazzo kommen ließen und ihm große Mengen alter Handschriften und Bücher, die seit Jahrhunderten in den Regalen schimmelten, zu billigem Preis verkauften. Und Franceschini erwarb das alles, ohne die Schätze zu prüfen oder zu katalogisieren, bis der kleine Laden zu eng wurde und er sich nach einem

größeren Geschäftsraum umsehen mußte, den er bald im Erdgeschoß des Palazzo Borghesi in der Via Ghibellina unweit des Bargello fand. Auch dort führte Franceschini seinen Grundsatz völliger Ordnungslosigkeit weiter durch, die Bücher wurden, wie sie kamen, in den Regalen, auf dem Boden oder auf Tischen untergebracht, bis ein Zimmer vom Boden bis zur Decke voll war, worauf dann das nächste Zimmer in der gleichen Weise gefüllt wurde, bis das ganze Erdgeschoß von acht großen Zimmern voller Bücher war. Die merkwürdige Buchhandlung wurde so bald ein Stelldichein für Gelehrte, Schriftsteller und literarische Feinschmecker, die in den Kostbarkeiten des seltsamen Antiquars wühlten, ohne daß dieser, immer in seine Lektüre vertieft, sie darin störte oder an ihrer Unterhaltung teilnahm. Zu den Kunden und Stammgästen Franceschinis gehörten hervorragende Gelehrte des In- und Auslandes, so Carducci, wohl der einzige, den er als Freund behandelte, ferner Gladstone, die Herzogin von Edinburgh, die Prinzessin Alice von England, österreichische Erzherzoge und russische Großfürsten und andere hervorragende Persönlichkeiten. Auch als vor mehreren Jahren die Königin Viktoria sich in Florenz aufhielt, verfehlte sie nicht, der Buchhandlung Franceschini einen Besuch abzustatten.

Fast immer wurden die Sammler und Bücherfreunde für die Mühe, die ihnen das Durchsuchen der staubbedeckten alten Schmöker bereitete, reichlich entschädigt. Fragten sie den Besitzer, ob irgend ein von ihnen gesuchtes Buch vorhanden sei, so war die gewöhnliche Antwort: „Ich weiß es nicht, suchen Sie selbst!“ Und auch wenn sie das Gesuchte nicht fanden, fiel ihnen doch eine andere Kostbarkeit in die Hände. So erwarb ein Engländer um 30 Centesimi eine Erstlings-Ausgabe von Tennyson, die er in London um 10 Pfund wieder verkaufte; ein anderer erstand um 25 Lire eine Divina Commedia, Ausgabe von Foligno, im Wert von 15 000 Lire.

Vor etwa zwei Jahren starb nun Franceschini und hinterließ seine Sammlung seinem Sohn, einem Elektrizitätsingenieur ohne jedes Interesse für Bücher, der weder den bibliographischen, noch den materiellen Wert der Hinterlassenschaft zu schätzen wußte. Dieser soll nach der fast unglaublich klingenden Angabe der Miß Zimmern, da er dringend Geld brauchte, über 100 Tonnen (?) Bücher, und zwar zumeist Folianten von großem Wert, nach dem Gewicht (!) verkauft haben, und doch soll nach der gleichen Quelle der größte Teil der Erdgeschoßräume des Palazzo Borghesi noch voller Bücher sein.

Tatsache ist jedenfalls, daß kürzlich der bekannte Bibliograph und Antiquar Boynich die gesamte Bibliothek um einen verhältnismäßig geringen Preis erworben und sich nun an die schwere Aufgabe ihrer bibliographischen Bearbeitung gemacht hat. Bei dieser Arbeit hat sich schon jetzt herausgestellt, daß Franceschinis Sammlung eine wahre Fundgrube ist, deren weitere Durchforschung noch die wertvollsten Früchte erwarten läßt. So sind darin namentlich sehr viele alte Werke juristischen und theologischen Inhalts vorhanden, die an sich kaum einen besonderen Wert haben, allein in alte Pergamente gebunden sind, die oft wichtige Bruchstücke alter Handschriften enthalten, meist, wie so oft, weit wertvoller als das Buch selbst. Auch Spielkarten wurden häufig zur Verstärkung des Einbandes benutzt, und darunter solche, die von hervorragenden Florentiner Künstlern des 14. und 15. Jahrhunderts gestochen waren, und aus denen Boynich u. a. ein geradezu einziges vollständiges mittelalterliches Kartenspiel wiederherstellen konnte. Sehr bemerkenswert ist auch eine große Anzahl von mittelalterlichen Geburts-, Todes- und Vermählungsanzeigen, mit kostbaren Zeichnungen versehen, deren kostbarstes Stück eine Einladung der Strozzi zur Feier der Einweihung einer sechzehnjährigen Tochter des Hauses bildet.

Aber auch andere wertvolle Stücke sind seitdem ans Licht gekommen, so sehr seltene Dante- und Petrarca-Ausgaben, ferner viele sonstige Bücher aus dem 15. und 16. Jahrhundert mit hervorragenden Stichen und Einbänden. Vom literarischen Standpunkt besonders bemerkenswert ist eine Sammlung von bisher vergessenen oder verloren gewesenen dramatischen Stücken, die auf die frühen englischen Dramatiker und insbesondere auf Shakespeare unzweifelhaft großen Einfluß ausgeübt haben. Ferner verdienen besondere Hervorhebung zwei Exemplare der ersten Ausgabe der „Poesie Volgari“ Lorenzos von Medici, die Florentiner Chronik des Armino und Poggio,

sowie ein spanisches Buch, anscheinend eins der bekannten Hochzeitsgeschenke, das auf dem Umschlag ein Goyasches Bild zeigt. Auch seltene alte Reisebücher und Karten haben sich gefunden, unter denen namentlich eine mit dem Wappen Karls V. versehene und darum ganz früh — vor 1540 — anzusehende Karte von Amerika Hervorhebung verdient; andere interessante Werke zur Geschichte Amerikas sind eine Erstlings-Ausgabe der »Bucanieri in America« von 1684 mit dem Namensentwurf des Seefahrers Giovanni Montresor, sowie eine bisher völlig unbekannte und wohlerhaltene Karte von Neufundland.

Die »Ausgrabungen« in dieser schätzbaren Sammlung werden unter Boynichs Leitung eifrig fortgesetzt und die Bibliographen dürfen gewiß noch manchen schönen Fund daraus erwarten. (Nach: »Giornale della Libreria«.)

»Lotharingia«, Verein jüngerer Buchhändler in Metz.

Der Verein jüngerer Buchhändler »Lotharingia« in Metz beging am Sonnabend, 24. Oktober, im »Alten Römer« sein dreizehntes Stiftungsfest. Trotz der ominösen Zahl 13 fehlte der Feier nicht jener anregende Geist, der alle Feste der jungen Buchhändler in Metz bisher ausgezeichnet hat und alle Gäste gern in ihrem Kreise weilen ließ. Wie in den vorhergegangenen Jahren nahm auch diesmal außer den Vereinsmitgliedern eine große Zahl von Freunden teil, und die aus allen Himmelsrichtungen eingelaufenen Telegramme zeigten, in welcher dankbarer Erinnerung die »Lotharingia« bei allen denen geblieben ist, die ihr früher einmal angehört und näher standen. Der Vorsitzende, Herr Prokurist Magnus Will (i. S. Even), würdigte in seiner Begrüßungsrede des Tages Bedeutung. Um eine geschmackvoll redigierte Bierzeitung und humoristische Darbietungen vielseitigster Art entwickelte sich wachsend eine vergnügte Feststimmung bis weit nach Mitternacht.

Beim Eintritt ins Jünglingsalter hat die »Lotharingia« ihre Lebenskraft erwiesen. Sie wird diese auch weiter zu erhalten bemüht sein zum Wohl der Gehilfen und zum Nutzen des deutschen Buchhandels an der Vaterlandes Westgrenze. Koch.

* **Kunstaustellungen in Florenz.** — Die Stadt Florenz beabsichtigt, wie der »Frankfurter Zeitung« von dort geschrieben wird, eine moderne Gemäldesammlung zu gründen. Sie soll im städtischen Haus in den Cascinen untergebracht werden. Ferner beschloß die Stadtverwaltung, im Jahre 1911 eine historische Ausstellung des italienischen Porträts seit 1600 zu veranstalten. Das Material soll in ganz Italien zusammengesucht und im »Appartement der Eleonore von Toledo« und den benachbarten »Salen der Elemente« im Palast der Signorie untergebracht werden.

* **Ortsgruppe Hannover der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.** — Wie im Vorjahre, so veranstaltet die Ortsgruppe auch im Winter 1908 auf 1909 eine Reihe von Vortragsabenden. Der erste findet Freitag den 6. November, abends 9 Uhr, im Hotel Hannover, Joachimstraße, statt. Herr Heinrich Poeschel wird an diesem Abend seine Zuhörer in das Leben und die Kunst Arnold Böcklins einführen, wobei ihn eine reichhaltige Ausstellung von Reproduktionen der Werke des Meisters unterstützt. Alle Buchhändler Hannovers, Chefs, Gehilfen und Lehrlinge, seien hierdurch auf diesen Vortrag aufmerksam gemacht. Weitere Vorträge werden in Kürze folgen.

* **Französische Rechtschreibung.** — In Frankreich wird demnächst nicht mehr »Orthographie«, sondern »Ortografie« geschrieben werden. In einer der letzten Kammeritzungen stellte der Unterrichtsminister die baldige Einbringung einer Vorlage zur Vereinfachung der Orthographie in Aussicht. Diese Vorlage soll verschiedene Anomalien der jetzigen Rechtschreibung beseitigen und stützt sich in der Hauptsache auf Veränderungen, die von der Académie française gutgeheißen wurden, und auf Vorschläge, die dieser im Jahre 1893 vom Rektor der Pariser Universität unterbreitet wurden. Die Académie française will das h in den griechischen Wörtern

mit rh beseitigen, also *retorique* statt *rhétorique* schreiben, ferner i statt y setzen, also *stilo* statt *style*, ferner an Stelle des wie s ausgesprochenen t das c treten lassen, also *confidenciel* für *confidentiel*. Auch will sie das s als Pluralzeichen auf die sieben Ausnahmen mit ou ausdehnen, nämlich in Zukunft *bijoux* schreiben *ic*. Der Rektor der Universität, damals Gréard, machte folgende Vorschläge: Aufhebung der Diphthonge bzw. Doppelkonsonanten und einheitliche Anwendung des s als Pluralzeichen. Demnach würde also für *ch, rh, th* und *ph* in Zukunft *c, r, t, f* zu setzen sein, z. B. *cronique, rétorique, théâtre, phénomène*. Auch würde man *hibous, bateaus, chevaus, cheveux* *ic* schreiben.

Das deutsche Klubhaus in Shanghai. — Der deutsche Kaiser hat für das neue deutsche Klubhaus in Shanghai einige Bilder und Ölgemälde gespendet. Unter ihnen befindet sich auch sein Bildnis in Goldrahmen. Das Klubhaus in Shanghai wurde erst kürzlich erbaut und kostete über 1½ Millionen Mark. Der Bau macht einen sehr guten Eindruck, und seine geschmackvolle Inneneinrichtung weist Bequemlichkeiten auf, die selbst dem verwöhntesten Europäer gerecht werden. Bei der Einrichtung wurde hauptsächlich darauf geachtet, daß der deutsche Charakter des Hauses betont werde. Bilder aus allen Gegenden der deutschen Heimat schmücken die Wände, und eine Bibliothek, die allerdings erst im Entstehen begriffen und auf Spenden angewiesen ist, dient zur Zerstreuung der weit von der Heimat weilenden Deutschen. (Tägliche Rundschau.)

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel, München. Verlag der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover und Leipzig. XII. Jahrgang. No. 20. 25. Oktober 1908. 4^o. Sp. 721—760.

Russland. II. Teil: Kunst, Kunstgewerbe, Archäologie, Handschriftenwesen, Porträts. Kostüme. Ansichten. — Katalog 358 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8^o. 61 S. No. 872—1562

Festgeschenke aus dem Verlage von Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig. Weihnachten 1908. 8^o. 24 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Belletristik in deutscher, französischer, englischer, italienischer, spanischer, russischer und polnischer, holländischer, dänischer, finnischer Sprache (u. a. aus der Bibliothek Sr. Exc. des \dagger Barons Pino von Friedenthal, k. k. österr. Handelsministers zu Wien, Statthalter des Küstenlandes zu Triest). — Antiqu.-Katalog No. 372 von Heinrich Kerler in Ulm. 8^o. 118 S. 5436 Nrn.

Catalogue d'une belle collection de livres anciens et modernes sur la guerre de 80 ans entre l'Espagne et les provinces unies des Pays-Bas 1568—1648. — Catalogue No. 358 de la librairie Martinus Nijhoff à La Haye. 8^o. 196 S. 1861 Nrn.

Katalog der Handzeichnungen alter Meister aus der Albertina und anderen Sammlungen. Herausgegeben von Dr. Josef Meder, erzherzogl. Gal.-Inspektor. Verlag von Ferdinand Schenk in Wien. 8^o. 64 S.

Katalog über Deutsche Registrier-Kassen Monopol und Invicta von Schubert & Salzer, Maschinenfabrik A.-G. in Chemnitz. 8^o. 83 S. m. Abbildungen.

Vorzüge von Invicta-Mehrzähler-Kassen und Informationen über Spezialvorrichtungen. Ebd. 8^o. 20 S. m. Abbildungen.

Philosophie und Theologie. — Antiqu.-Katalog No. 6 von Schweitzer & Mohr (Inh.: Richard Ryll) in Berlin. 8^o. 36 S. 858 Nrn.

Insel-Almanach auf das Jahr 1909. 4. Jahrgang, redigiert von Anton Kippenberg. 8^o. 174 S. m. Abbildungen. Leipzig, Insel-Verlag.

Janssens Jahrbuch 1908. Mit Beiträgen von Wilhelm Dittmer, Gustav Falke, Timm Kröger, St. Ronay, Heinrich Scharrelmann, Johs. Wedde, Ludolf Weidemann, E. Enders, Hermann L. Köster, A. Metz. 8^o. 152 S. mit 6 Bildern von Wilhelm Dittmer und Illustrationsproben von Otto Spedter. Hamburg 1908, Alfred Janssen. Preis kart. 1 M.

Systematisches Lager-Verzeichnis 1908—1909 von F. Volckmar in Leipzig und Berlin, L. Staackmann in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart. 16^o. 1243 u. 464 S.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Unter Bezugnahme auf mein Inserat im Börsenblatt Nr. 153 vom 4. Juli d. J., laut welchem mein Vorgänger, Herr Alex. Wolf, Breslau, alle bis zum 23. Juni 1908 entstandenen Verbindlichkeiten zu erledigen hat, verweise ich nochmals auf dasselbe, nachdem ich infolge Krankheit mein Geschäft, die Schlesiſche Gewerbebuchhandlung, habe wieder verkaufen müssen.

Die mich betreffenden kleinen Saldi kommen diese Woche zur Auszahlung und hat mein Kommissonär, die Firma Hermann Schulze in Leipzig, bereits die Zahlungsliste erhalten.

Dagegen sind alle früheren Saldi nur von Herrn A. Wolf in Breslau, Schrotgasse 9 11, zu bezahlen und bitte sich lediglich an denselben wenden zu wollen.

Um alle Weiterungen für mich in Zukunft zu vermeiden, verweise ich nochmals auf mein Inserat im Börsenblatt Nr. 153 vom 4. Juli d. J. und werde mich bei Vorkommen auf dieses und das vorstehende Inserat beziehen, welches letzteres dreimal zum Abdruck im Börsenblatt gelangen wird.

Hochachtungsvoll

E. Rewerla,

früher Besitzer der Schlesiſchen Gewerbebuchhandlung,
Breslau, Katharinenstraße.

Braunschweig, den 31. Oktober 1908.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass mein Prokurist

Herr Robert Brandt

nach fast 30jähriger Tätigkeit in meiner Firma sich vor einiger Zeit in das Privatleben zurückgezogen hat, und damit seine bisherige Prokura gelöscht ist.

Dagegen habe ich den Herren

**Johannes Himstedt, Max Hoffmann,
Paul Krösing**

Gesamtprokura erteilt, dergestalt, dass je zwei der vorstehend genannten drei Herren meine Firma zu zeichnen berechtigt sind.

Hochachtungsvoll

George Westermann.

P. P.

Die Firma

**Libreria ed Agenzia
Giornalistica Internazionale
A. Anderis**

Turin

Via Finanze 2 — Via Roma 5

übertrag mir die Besorgung ihrer
Kommission.

Leipzig, 4. November 1908.

Wilhelm Opetz.

Verkaufsanträge.

Mehrere 1000 Bände starke Leihbibliothek in gutem Zustande sehr preiswert im ganzen sofort zu verkaufen. Angebote unter Chiffre 3979 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer reizend gelegenen süddeutschen Stadt mit 20 000 Einwohnern eine auf solidester Basis geführte Sortimentbuchhandlung mit feinen einträglichen Nebenbranchen. Reelle Werte bei niedriger Lagerung der Lagerbestände 23 500 M. Kaufpreis 35 000 M. Anzahlung 25 000 M. Das altangesehene Geschäft wird verkauft, da der jetzige, sehr bemittelte Besitzer ein großes Objekt übernehmen möchte. Sehr empfehlenswerte Kaufgelegenheit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In schön gelegener Stadt Schleswig-Holsteins ist ein gut gehendes Sortiment mit rentablem Schulbücherverlage für 30 000 M. käuflich zu haben. Das Sortiment wird ev. für 20 000 M. apart abgegeben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10.

Carl Schulz.

Ich biete an:

Eine Automobil- und Radfahrkarte des Deutschen Reiches. 5 Sektionen. Gesamtpreis 20000 M. Die Sektionen können auch einzeln abgegeben werden. Gef. Angebote unter A. W. 163 an die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins.

Leipzig.

f. Volckmar.

Eine altangesehene Verlagsfirma ist wegen Todesfalls und Erbschafts-Regulierung sofort zu verkaufen. Objekt über 100 000 M. Für einen tüchtigen jungen Verleger eine sehr gute Akquisition.

Charlottenburg 4, Bismarckstrasse 21.

Theodor Lissner.

Schleswig-Holstein

In schön gelegener Stadt ist eine hochangesehene Sortimentbuchhandlung für ca. 90 000 M. käuflich zu haben. Käufer kann sich einarbeiten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10.

Carl Schulz.

Angesehenes Sortiment mit Nebenbranchen in Mittelstadt Sachsens mit höheren Schulen und Behörden, event. auch mit Hauspreiswert zu verkaufen.

Objekt ca. 20—30 Mille, je nach Übernahme mit oder ohne Aktiva und Passiva.

Gef. Anfragen an Fr. Foerster in Leipzig erbeten.

Wegen Todesfalls

Sortiments-Buchhandlung mit Bilderbuchverlag in mittl., industriereicher Garnison-Stadt Sachsens, Gymnasium, Landw. u. Handelsschule, höh. Mädchen- u. Knabenschule, sofort günstig zu verkaufen.

Angeb. u. 3981 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Verlag gesucht

für ein Monatsblatt, behördlich sehr gut empfohlen, einziges Organ Sachsens u. Thüringens. Angebote u. O. S., postl. Hennersdorf b. Schmiedeberg, Bez. Dr.

Kaufgesuche.

Ich suche:

**für einen Geschäftsfreund ein
Sortiment
in Berlin,**

das einen Umsatz von ca. 100 000 M. macht. Grössere Anzahlung kann geleistet, für die Restkaufsumme Sicherheit geboten werden. Gef. Angebote, die streng diskret behandelt werden, unter O. E. 164.

Leipzig.

f. Volckmar.

Fachzeitschrift,

deren Rentabilität d. dreijähr. Abchl. nachgewiesen werden muß, zu kaufen gesucht. Kaufpreis bis

100 000 Mark

und event. mehr, wird sofort bar bezahlt. Zuschriften, die strengst. diskret behandelt werden, unter 3996 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten. Vermittler verboten.

Für Antiquare!

Für meine erfolgreichen Versteigerungen suche ich jederzeit ganze Sammlungen, sowie einzelne gute Bücher, Kupferstiche etc. bei vorteilhaften Bedingungen zu übernehmen. Vertraul. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter 3908.

Mittlere Sortimentsbuchhandlungen

werden zu kaufen gesucht. Angebote erbitet

Breslau.

Carl Schulz.

Filiale einer Buchhandlung, möglichst in internationalem Kurorte, wird zu übernehmen gesucht.

Angeb. u. 4024 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Ich suche zu kaufen:

Einen größeren Schulbücher-Verlag oder gut eingeführte Universitätslehrbücher; dieselben sollen e. angesehenen Verlagsbuchhandlung angegliedert werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Antiquariat

bibliophiler Richtung oder einzelne Teile eines solchen gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote u. R. T. 3978 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchhandlung mit Nebenbranchen zu kaufen gesucht. Anlage 10 000 M. Mitteldeutschland bevorzugt. Abschluß: Anfang nächsten Jahres. Angebote unter Z 3967 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zur Ergänzung meiner Leihbibliothek suche ich 600—1000 Bände Bibliotheksbücher. Kataloge mit Preisangabe zu richten an

Paul Kühnel,

Buch- und Papierhandlung
in Löben.

1629*

Ich suche zu kaufen
Sortiment oder Versandgeschäft
 mit einem Reingewinn von 3—5000 *M.*
 Gef. Angebote unter M. 3972 an die Ge-
 schäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Einem tüchtigen **Redakteur**, event. be-
 fähigten **Buchhändler** ist Gelegenheit ge-
 boten, sich an einem bedeutenden Zeit-
 schriften-Unternehmen zu beteiligen. In
 der Hauptsache wird auf eine energische
 Persönlichkeit möglichst mit praktischer Er-
 fahrung im Zeitschriftenwesen reflektiert
 Einlage von etwa 10 000 *M.* wird verzinst,
 entsprechender Gewinnanteil und festes Ho-
 norar gewährt.

Angebote erbeten unter K. 300 Stuttgart
 hauptpostlagernd.

Für eine größere Sortimentsbuch-
 handlung (kathol. Richtung) wird ein
 Teilhaber mit ca. 50 000 *M.* gesucht.
 Nähere Auskunft erteilt kostenlos
 Breslau 10. **Carl Schulz.**

Für alt., gut eingeführte Leipz. Verlags-,
 Sort.- u. Antiqu.-Buchh. wird Teilhaber
 mit ca. 25 Mille gesucht; spät. Verkauf
 nicht ausgeschlossen. Angebote u. □ 3964
 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.



Librairie Nilsson, Paris.

Französische Jugendschriften

① Collection enfantine reliée
 et illustrée en Couleurs.

6 Bände erschienen à 1 fr. 95 c.

Guillaume Tell — Gulliver —
 Contes d'Andersen — Robinson
 Crusoé — Contes de Grimm —
 Don Quichotte.

Wir empfehlen diese Kollektion um so
 mehr, als sie nur die hervorragendsten
 Jugendschriften in einer besonders schönen
 Ausstattung bringen wird.

② Soeben erschien:

Beweis

der Richtigkeit des grossen Fermatischen Satzes

Von **J. Umfahrer.**

Es ist ausser Zweifel, dass jeder Sortimenter,
 der von dieser Broschüre Exemplare in die
 Auslage legt, auch grossen Absatz damit
 erzielt, denn jeder Gebildete ist ein sicherer
 Käufer derselben.

Bezugsbedingungen: 40 *♁* ord., 25 *♁* bar.

Ich bitte, zu verlangen.

München.

O. Th. Scholl's Verlag.

Ein Urteil!

①

Ernst von Wildenbruch

schreibt u. a.:

„Ernst Tiedt, **Witziges und Spitziges** ist ein
 unterhaltendes, belehrendes, von einem originellen Gedanken
 ausgehendes, mit reicher Belesenheit durchgeführtes gutes
 Buch, dem ich Verbreitung wünsche, damit sich viele gleich
 mir an der Innigkeit, der Fröhlichkeit, der Fülle
 deutschen Seelenlebens erfreuen mögen, die hier in gut
 und treffend gewählten Worten und Sprüchen des Volkes
 und der Einzelnen vorgeführt wird.“

Ich liefere

Witziges und Spitziges Sinniges und Inniges

In Spruch' und Nam' auf Haus und Kram

Gesammelt und gesichtet von Ernst Tiedt

Broschiert M. 4.—, elegant gebunden M. 4.50,
 mit 30% in Rechnung, 33 1/3% u. 7/6 gegen bar

Roter Zettel!

Ernst Heinrich Moritz Verlag, Stuttgart

J. F. Lehmann's Verlag in München.

①

Zu erneuter tätiger Verwendung empfehlen wir:

Kaiser Wilhelm II. und die Byzantiner

von

Graf E. Reventlow.

Preis geh. *M.* 3.— ord., *M.* 2.25 no., *M.* 2.10 bar.
 „ geb. *M.* 4.— ord., *M.* 3.— no., *M.* 2.90 bar.

Partien 11/10.

„DRESDENER NACHRICHTEN“, vom 12. Nov. 1906:

In streng sachlichen und gerade dadurch sehr beachtenswerten Darlegungen
 führt Graf Reventlow aus, wie der Byzantinismus mit jeder Monarchie verbunden
 ist, wie aber ein grosser Unterschied in der Art und Weise besteht, wie die
 Monarchien auf ihn reagieren und wie bei uns leider ein Byzantinertum sein
 Wesen treibt, das bei jeder Gelegenheit in Lobeserhebungen auf den Herrscher
 und seine Politik ausbricht.

„TÄGLICHE RUNDSCHAU“, vom 4. Nov. 1906:

... ein Buch, das unzweifelhaft der Stimmung weiter nationaler Kreise
 Ausdruck gibt. Es kritisiert mit grossem Freimut die bedenklichen Begleit-
 erscheinungen des neu-wilhelminischen Zeitalters, bemüht sich aber, der Persönlichkeit
 des Kaisers volle Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

KLINKHARDT & BIERMANN • VERLAG • LEIPZIG

☐ Nach den zahlreich eingegangenen Bestellungen wurden in diesen Tagen versandt:

STÄTTEN DER KULTUR

Bd. 11. **KÖLN** Von **Egbert Delpy**. Mit zahlreichen Kunstbeilagen. Buchkünstlerische Ausstattung von L. Amiet
Preis kart. M. 3.—, geb. M. 4.—, in Leder M. 5.— ord.

Bd. 12. **GRANADA** Von **Ernst Kühnel**. Mit zahlreichen Kunstbeilagen. Buchkünstlerische Ausstattung von Friedo Witte
Preis kart. M. 3.—, geb. M. 4.—, in Leder M. 5.— ord.

KUNSTWISSENSCHAFTLICHE STUDIEN

Herausgegeben in Verbindung mit den Monatsheften für Kunstwissenschaft

Bd. II. Prof. Max Gg. Zimmermann: Niederländische Gemälde der Sammlung Hölscher-Stumpf-Berlin.
Mit vielen Tafeln. Preis geh. M. 14.—, geb. M. 15.—

Abnehmer dieser **grundlegenden** Arbeit über eine bedeutende deutsche Privatgalerie sind in erster Linie sämtliche kunstwissenschaftlichen **Bibliotheken, Museen, Archive und Kunsthändler**. Im weiteren alle **Sammler und Freunde holländischer Malerei**.

Firmen, die etwa bisher zu bestellen vergassen, wollen umgehend verlangen. **Roter Zettel** beiliegend.

☐ In der kommenden Woche werden versandt:

MAX KEMMERICH. Die frühmittelalterliche Porträtplastik in Deutschland. Mit 105 Abbild. Subskriptionspreis **vor** Erscheinen bargeh. M. 8.50, geb. M. 10.—
Nach Erscheinen geh. M. 11.—, geb. M. 12.50

Das Werk ist in seiner Art **grundlegend** als eine Geschichte der deutschen Plastik im Mittelalter und der erste Versuch einer Ikonographie der deutschen Kaiser.

Abnehmer sind sämtliche **Bibliotheken, Museen, Münzkabinette, historische Vereine** — alle Interessenten deutscher Kunstdenkmäler sowie die Spezialisten auf dem Gebiete der deutschen mittelalterlichen Historie.

PAUL HEIDELBACH. Die Geschichte der Wilhelmshöhe.
Mit über hundert Abbildungen. Preis geh. M. 5.—, geb. M. 6.—

Dies Buch wendet sich an den gebildeten Deutschen. Wie sehr man seine Bedeutung erkannt hat, beweist die Tatsache, dass gleich nach dem ersten Anschreiben viele hunderte Exemplare **bar** verlangt worden sind, so dass wir leider eine Reihe der à c.-Bestellungen werden kürzen müssen. Bei aller fundamentalen Arbeit, die der Verfasser geleistet hat, ist dies Buch im besten Sinne **populär**. Es wird sich sehr bald die weitesten Kreise der Gebildeten erobern.

Bis zum Tage des Erscheinens liefern wir 1 Exemplar zur Probe bar mit 40%.

KUNSTWISSENSCHAFTLICHE STUDIEN

Bd. III. Dr. Albert Mundt. Die Erztaufen Norddeutschlands.
Mit 35 Tafeln. Preis geh. M. 9.—, geb. M. 10.—

Auch dieses Buch ist in seiner Art **grundlegend** als Beitrag zur Geschichte des deutschen Erzgusses in der Zeit der Gotik.

Abnehmer sind zunächst die **Bibliotheken** aller norddeutschen Städte, kunstwissenschaftliche Archive und historische Gesellschaften, vor allem auch die Pfarreien der norddeutschen Kirchen.

Da die Auflage nur beschränkt ist, können wir — soweit der Vorrat reicht — nur in einfacher Anzahl bedingt liefern. Wir bitten, auf weissem Zettel zu verlangen.

Lieferungsbedingungen:

Bedingt mit 30% — bar mit 35% — von 7 Exemplaren ab bar mit 40%

Die 50 schönsten deutschen Volkskinderlieder

enthält unser allerneuestes Liederbuch, das soeben erschienen ist:

Ⓜ **Alte liebe Lieder**

(Sonnenschein fürs deutsche Haus)

Für Mütter und Kinder mit ihren Singweisen zusammengestellt und herausgegeben von Karl Henniger
Mit Klavierbegleitung von Wilhelm Müller und 10 farbigen Vollbildern von Josef Mauder

I. Folge: In der Kinderstube.

- a) Haus ohne Kinderlein, Tag ohne Sonnenschein
- b) In Schlafes Arm
- c) Auf der Mutter Schoss
- d) Wenn sie grösser werden

Format 23×30 cm

Zwei grosse Vorzüge kann unser neues Liederbuch für sich in Anspruch nehmen:

**die entzückend einfache Klavierbegleitung
und die farbenprächtigen lustigen Vollbilder**

letztere von dem bekannten Josef Mauder,
der auch die farbigen Rahmen für die Lieder und
die prächtigen Einbanddecken gezeichnet hat.

Ein prächtiges Lieder- und Bilderbuch!

Gebunden M. 3.80 ord., M. 2.85 à cond., M. 2.60 bar bzw. fest. Freixemplare 11/10

Je ein Exemplar zur Probe mit 50%

Wirkungsvolle Prospekte mit Firmeneindruck in angemessener Anzahl gratis, ebenso künstlerische Plakate fürs Schaufenster.

Ca. 200000 Prospekte kommen an das Publikum zur Versendung!

Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell) München II.

100 alte volkstümliche Kinderlieder zu Spiel und Tanz

Wilhelm Lehnhoff

Schöne alte Singspiele

Für Mütter und Kinder

== Mit 45 farbigen Bildern von Jos. Mauder ==

Das Buch könnte gerade so gut die Überschrift tragen „Ringel, Ringel, Reihe!“ — ja es wäre damit noch treffender charakterisiert. Es enthält nämlich 100 volkstümliche Spiel- und Tanzlieder, darunter 5 uralte Ringelreigen, dann 74 Ringelspiele, 10 Reihen- und 3 Brückenspiele und endlich 8 Gebärdentänze über alte Balladen und Märchen. Das Buch ist aber nicht nur ein Lieder- und Spielbuch, sondern zugleich auch das herrlichste Bilderbuch. 5 Vollbilder und ca 40 kleinere Bilder, in Grösse und Ausführung ähnlich dem gegenüberliegenden, prangen darin. Jedes Singspiel ist mit seinem Text, seiner lebenden Melodie und Spielweise, sowie mit dem begleitenden herrlichen Bilde jedesmal ein kleines selbständiges Kunstwerk.

Die Königliche Regierung von Minden hat verfügt, dass die Kreis- schulinspektoren dahin zu wirken haben, dass in allen ihrer Aufsicht unterstellten Schulen unser Liederbuch „Schöne alte Singspiele“ an- geschafft und den Lehrern und Lehrerinnen zugänglich gemacht werde.

Königl. Regierung

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen

Minden, den 18. Mai 1908.

Journ.-No. 1495. II. 1b. N. I. P.

Es wird von allen denjenigen, welche den Kleinen die Freude am Spielen sichern und erhöhen wollen, dankbar anerkannt, wenn Lehrer und Lehrerinnen in den Pausen und auch in der unterrichtsfreien Zeit, ihnen fröhliche Anleitung zu Singspielen geben und deren Ausführung mit herzlicher Teilnahme begleiten. Hindernd tritt diesem schönem Brauch der Umstand entgegen, dass diese Spiele vielfach im Aussterben begriffen und auch den Lehrpersonen nicht mehr geläufig sind.
Diesem Mangel helfen

Wilhelm Lehnhoffs „Schöne alte Singspiele“

in erfreulicher Weise ab.

Wir ersuchen die Herren Kreisschulinspektoren, dahin zu wirken, dass in allen Ihrer Aufsicht unterstellten Schulen dies Buch angeschafft und den Lehrern und Lehrerinnen zur Benutzung zugänglich gemacht wird.

Die Sache ist auch auf den diesjährigen Konferenzen zu besprechen.

Nach einem Jahre ist zu berichten, an welchen Schulen Singspiele in lebendiger Übung stehen und wie die Lehrpersonen sich um ihre Wiederbelebung verdient gemacht haben.

An die Herren Kreisschulinspektoren des Bezirks

Auch die Regierung von Hessen-Nassau hat angeordnet, dass Singspiele in den Lehrplan der Schulen aufzunehmen sind.

Ein prächtiges Weihnachtsbuch!

Gebunden M. 1.80 ord., M. 1.25 à cond., M. 1.10 bar, bzw. fest. Freixpl. 11/10. 1 Probeexemplar mit 50%.

Ca. 200000 Prospekte kommen an das Publikum zur Versendung!

Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell) München II.

Verlag von C. E. M. Pfeffer in Leipzig.

Z Seit Jahren bekannt und beliebt als Weihnachtsgeschenk ist:

Wilhelm Maurenbrecher,
Gründung des Deutschen Reiches 1859–1871

Dritte, durchgesehene Auflage.

Preis brosch. 3 M., in elegantem Ganzleinenband 4 M. 25 S. In Rechnung 25%, bar 30% und 13/12.

Unentbehrlich für jeden Bergwerks-Interessenten ist die fünfte Auflage von

Allgemeines Berggesetz

für die Preussischen Staaten in seiner jetzigen Fassung nach der Novelle vom 18. Juni 1907 nebst kurzgefasstem vollständigen Kommentar, den Ergänzungsgesetzen und Auszügen aus den einschlägigen Nebengesetzen.

von Dr. Adolf Arndt

Geheimer und Ober-Bergrat, o. ö. Professor zu Königsberg i. Pr.

In biegsamem Ganzleinenband 5 M. In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freieemplare 13/12.

Diese Auflage enthält das Bergrecht in seiner jetzt gültigen Fassung. Das Buch ist so bekannt und beliebt, daß es sich erübrigt, etwas zu seiner Empfehlung zu sagen. Infolge der grundlegenden Änderungen, welche die vorjährige Novelle gebracht hat, wird jeder Bergwerks-Interessent das praktische Werk kaufen, wenn es ihm vorgelegt wird.

Otte-Brandt

Der preussische Gemeindevorsteher, Amts- und Gutsvorsteher

Mit einem Geschäftskalender

enthaltend die in den einzelnen Monaten zu erstattenden Berichte u.

Zehnte Auflage.

Vollständig neu bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von

Dr. jur. Carl Bigelius

Bürgermeister, Gerichtsassessor a. D., Mitglied des Kreistages und des Kreis Ausschusses zu Naugard.

Preis geheftet M. 5.75

in solidem Ganzleinenband, der Geschäftskalender besonders kart. M. 7.25. In Rechnung 25%, bar 30% u. 13/12.

Die in diesem Jahre erschienene Auflage ist vollständig neu bearbeitet und entspricht genau dem heutigen Stand der Gesetzgebung. Wie alle früheren Auflagen des seit Jahrzehnten in der ganzen preussischen Monarchie verbreiteten Werkes ist auch diese neue Auflage bereits von einer größeren Anzahl Regierungspräsidenten und Landratsämtern zur Anschaffung amtlich empfohlen worden. Auf dem flachen Land sind viele Tausende von Interessenten, die nun nach beendeter Ernte nicht mehr durch ihre Berufstätigkeit in Anspruch genommen sind, deshalb ist jetzt der geeignete Zeitpunkt für Auftragsbestellungen. Verschiedene Firmen haben auf diese Weise von jeder Auflage mehrere Partien abgesetzt. Ich liefere das Buch in Kommission mit nachträglicher Abrechnung zum Barpreis und successiver Partie-Ergänzung.

Der preussische Verwaltungsbeamte.

Handlexikon der in der amtlichen Praxis und im öffentlichen Leben anzuwendenden Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen etc.

Zum Gebrauch für Beamte und Private

herausgegeben von Bürgermeister Brandt, kgl. Amtsanwalt und Amtsvorsteher.

In biegsamem Ganzleinenband mit Rotschnitt 4 M. In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freieemplare 13/12.

Durch die alphabetische Bearbeitung des Stoffes sowohl für den Beamten wie für jeden, der sich rasch und sicher über Gesetze und Verordnungen unterrichten will, für den täglichen Gebrauch besonders geeignet, da alles Gesuchte rasch gefunden wird.

==== für rheinische Handlungen. ====

Die Städteordnung für die Rheinprovinz

vom 15. Mai 1856 in ihrer durch die neueste Gesetzgebung bedingten Fassung.

Zum praktischen Gebrauche dargestellt und erläutert

von Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Carl Bigelius, Bürgermeister.

In biegsamem Ganzleinenband 5 M. 75 S. In Rechnung 25%, bar 33 1/3%. Freieemplare 13/12.

Bei jeder Stadtverwaltung sind durch Vorlegen des Buches Partien abzusetzen, denn ein ausführlicher, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhender Kommentar entspricht einem dringenden Bedürfnis. Die fortwährend einlaufenden festen Bestellungen beweisen die Absatzfähigkeit des Werkes.

Ⓩ

Detlev von Liliencron's

biographischer Roman

Leben und Lüge

von dem toeben (eine Woche nach Erscheinen)

die 6. Auflage

ausgegeben wurde, lenkt das allgemeine Interesse auf die früheren Romane des Autors:

Der Mäcen 6. Auflage

Den köstlichen Ich-Roman von individuellster Form und in echt Liliencron'schem Typ,

Breide Hummelsbüttel 5. Auflage

Den schleswig-holsteinschen Edelmann-Roman, der ein spannendes Eheproblem mit tragischem Schluß behandelt,

Mit dem linken Ellbogen 5. Auflage

Das vom Dichter als „Volksroman“ bezeichnete Buch, deren Heldin eine der wundervollsten Gestalten Liliencron's ist,

die, jetzt ständig verlangt, auf keinem Lager fehlen dürfen!

Wir bieten von diesen 4 Romanen

ausnahmsweise 11/10 gemischt

unter Benutzung beiliegenden Bestellzettels

Jeder Band kostet geheftet M. 2.—, in Leinen M. 3.—, in Halbfranz M. 4.—

Schuster & Loeffler, Berlin u. Leipzig

Z

Jede Dienstherrschaft ist zu Weihnachten Käuferin
des soeben erschienenen Buches

Unser Dienstmädchen

was es wissen und leisten muß und wie es sich benehmen soll
von Frau Marie Salberg und Frau Elise Glas.

— Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. —

№ 1.50 ord., in Rechnung 33 ⅓ %, bar 40% und 7/6.

2 Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Prospekte zum beilegen in Moden und Familienblätter gratis.

Verlag von Ph. L. Jung in München VII.

Braun & Schneider in München.

Z

In unserem Verlage ist soeben erschienen und am 20. Oktober d. J. pro novitate versandt worden:

Turmschwalben

Gedichte von

O. Kernstock

137 Seiten. Oktav. Elegant gebunden.

Preis: № 3.— ord., № 2.25 à cond., № 2.10 fest, № 2.— bar. In Partien 7 Explr. № 12.60 bar.

Die Eigenart des berühmten Sängers von Festenburg, die ihm bei seinem ersten Auftreten die jubelnde Zustimmung aller Deutschen verschafft und ihre begeisterte Verehrung bis heute erhalten hat, zeigt sich in dem neuen Buch mit der vollen Kraft einer echten deutschen Dichternatur. Die stolze flammende Vaterlandsliebe, der markige Humor, das innige Fühlen der Jugend- und Liebeszeit, all die schönsten und herrlichsten Empfindungen des Menschenherzens erstehen in prächtigen Liedern und führen längst verklungene Tage in so trauriger Wirklichkeit herauf, dass man beim Lesen meint, man habe selbst Burgen und Türme vor Augen, um deren Gemäuer die Schwalben fliegen. Das Buch voll Stärke und Innigkeit passt gleich gut in die Hände der deutschen Männer und Frauen.

Hochachtungsvoll

München, 3. November 1908.

Braun & Schneider.

Töchterpensionats-Bibliothek „Cornelia“

Z

herausgegeben von Frau Direktor M. Fischer, Berlin,

I. Vorsitzende

des Verbandes der Töchterpensionate Deutschlands, Oesterreichs u. d. Schweiz.

Jährlich 2 Bände elegant geb. in Schutzkarton
Preis à № 3.— ord., № 2.10 no., № 1.80 bar u. 11/10.

Band I. Prinzess Type von Ada von Schmidt.
Band II. Was sie erreichte, v. Ellen May.

Längst hat sich die Erkenntnis geltend gemacht, dass für jenen Teil unserer weiblichen Jugend, die zu angehenden Jungfrauen geworden und im Begriffe stehen, in das ernste Leben hineinzuschreiten, keine Bücher existieren, die den Wissensdrang nach dem, was das wirkliche Leben bietet und die damit verbundene heisse Leselust befriedigen könnten. Die Bibliothek „Cornelia“ hilft diesem bisher allseitig empfundenen Mangel ab. Name und Stellung der Herausgeberin bürgen für etwas wirklich Hervorragendes auf dem Gebiete, so dass die grosse Lücke in der Lektüre für Mädchen von 15 Jahren an, die jeder Sortimenten namentlich in der Weihnachtszeit tief empfunden hat, endlich ausgefüllt ist.

Ich bitte, die Bibliothek ständig auf Lager zu halten und in geeigneten Fällen vorzulegen. Sie werden immer dankbare Käufer dafür finden!

Oldenburg i. Gr.

Gerhard Stalling Verlag.

Eine Million Prospekte gelangt vor Weihnachten zur Verbreitung!

Z

1 Probe-Exemplar
mit 40% Rabatt

Halten Sie das Werk auf Lager. Ich liefere gebunden in Kommission.

Vom Nebelfleck zum Menschen

Eine gemeinverständliche Entwicklungsgeschichte des Natur-
ganzen nach den neuesten Forschungsergebnissen von
Dr. Ludwig Reinhardt.

Mit über 1600 Illustrationen im Text und gegen 90 Tafeln und Karten.

4 elegante Leinwandbände M. 37.50.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Bd. I: Die Geschichte der Erde. Reich illustriert. 600 S. Eleg. geb. M. 8.50

Bd. II: Das Leben der Erde. Reich illustriert. 650 S. Eleg. geb. M. 8.50

Bd. III: Die Geschichte des Lebens der Erde. Reich illustriert. 650 S.
Eleg. geb. M. 8.50

Bd. IV: Der Mensch zur Eiszeit in Europa und seine Kulturentwicklung
bis zum Ende der Steinzeit. 2. stark vermehrte Aufl. (3.—7. Tausf.).
Eleg. geb. M. 12.—

Prospekte und Plakate kostenlos. An Zeitungsbeilagen beteilige ich mich.

Das „Geologische Zentralblatt“
schreibt: „Unstreitig das Beste, was
über diesen Gegenstand vorhanden
ist“ „Ein ideal-populäres
Werk.“

Roter Bestellzettel!



Verlag von Ernst Reinhardt **in München, Jaegerstraße 17.**

Zu Weihnachten leicht verkäufliches Werk für das Schneidergewerbe.

Es gibt kein passenderes Weihnachtsgeschenk für Zuschneider, Schneider, Lehrlinge und Angestellte im Schneidergewerbe, als

Handbuch der Zuschneidekunst

von **Wenzel Habel**, Fachlehrer der Zuschneidekunst.

Gr.-Folioformat, reich illustriert, 112 lith. Tafeln mit 40 Seiten Text. M. 15.— ord., M. 11.25 no.

Das in diesem Werke behandelte patentamtlich geschützte Masssystem ist eine eigene Erfindung des Verfassers von weittragender Bedeutung. Infolge seines praktischen Wertes ist jeder Angestellte im Schneidergewerbe leicht dafür zu interessieren und zur Abnahme zu gewinnen.

Da die Auflage nur klein ist, kann das Werk nur da à cond. abgegeben werden, wo begründete Aussicht auf Absatz vorhanden. Für alle Handlungen leicht verkäuflicher Artikel. — Wir bitten, zu verlangen.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden

Deutscher Verlag für Volkswohlfahrt,
Berlin.

Dr. med. Otto Dornblüth
Wiesbaden

Gesundheits- Brevier

∴ Preis kartoniert 50 Pfennige ∴

Bar mit 50% Rabatt und 11/10

(à c. mit 30%. 2 Probeexempl. mit 60% bar)

=====

Dr. med. Otto Dornblüth
Wiesbaden

Hygiene der geistigen Arbeit

Preis elegant geb. M. 4.— ord.,
M. 2.75 bar (11/10)

(Z)

Berger-Levrault & Cie. in Nancy

Paris, 5 rue des Beaux-Arts.

Colonel Sainte-Chapelle

La Campagne du Maroc

et les

Enseignements de la Guerre d'Afrique

Band in gr. 8^o. (110 S.), geh. — Preis, ord. 2 fr. 50 c.; netto 1 M 60 ₤.

Commandant A. A***

Un Mois de Soleil

Algérie—Tunisie

Prachtband in gr. 8^o. (143 S.), geh. — Preis, ord. 6 fr.; netto 3 M 84 ₤. —
— Nur fest. —

L'Aéroplane des Frères Wright

Historique. — Expérience. — Description.

Heft in 8^o., mit Figurentafel. Preis, ord. 1 fr.; netto 64 ₤.

E. Henry

Professeur à l'Ecole nationale des Eaux et Forêts

Les Sols forestiers

Rôle chimique et physique de la couverture morte. — Décomposition de la couverture morte. — Formation de l'humus. — Propriétés chimiques des sols forestiers. — Epuisement du sol par la végétation forestière. — Propriétés physiques des sols forestiers. — L'eau du sol et la forêt. — La forêt et les eaux souterraines. — Quelques types de sols forestiers. — Amélioration des sols forestiers, etc.

Band in gr. 8^o. (496 S.), mit 10 Tafeln und Karten, geh. — Preis, ord. 7 fr. 50 c.; netto 4 M 80 ₤.

La Contribution des Patentes. Législation en vigueur. Commentaire théorique et pratique, par E. Dessart, directeur des contributions directes. — Band in 8^o. (210 S.), geh. Preis ord. 3 fr. 50 c.; netto 2 M 24 ₤.

(Z) Soeben erschien:

**Empfehlenswerte Schriften für
katholische Töchter und Frauen.**
Zusammengestellt von G. Rohr, Reli-
gionslehrer. 7. Auflage.

Einzelpreis 30 ₤ bar.

Partiepreise:	Ex.	25	50	100
	M	4.—	7.—	12.—

Die katholische Presse wird in den nächsten Tagen auf diesen bewährten Führer hinweisen, versehen Sie sich darum mit den nötigen Exemplaren!

Zettel ist beigelegt.

Hamm (Westf.) Breer & Thiemann.

Für Weihnachten!

Z Adolph von Menzel's
Illustrationen

zu
Kugler, Geschichte Friedrich des Großen.

390 Bilder mit Text von Ernst Riesling.

2 Bände.

Numerierte Ausgabe auf ff. weißem Elfenbein-Karton
Preis: eleg. gebunden M 50.— ord., M 35.— netto.

Ausgabe auf weißem Roturkunstdruckpapier:

Preis: eleg. gebunden in einem Bande M 36.— ord., M 25.— netto.

Die Bilder zur „Geschichte Friedrich des Großen“, von Adolph von Menzel's Künstlerhand gezeichnet, erscheinen zum ersten Male ohne den Kugler'schen Text, und sind alle in der ersten Auflage des Kugler'schen Werkes enthaltenen Bilder hier wieder aufgenommen worden.

Kugler,
Geschichte
Friedrichs des Grossen

Mit Illustrationen.

Gezeichnet von Adolf von Menzel.

Volksausgabe. — Sechste Auflage.

Geb. in Leinwand 6 M ord., 4 M 50 ♂ no.

Bar 33 1/3 % und 11/10.

Leipzig, November 1908.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix,
Briefe aus den Jahren
1830—1847.

2 Bände. Geb. in Leinwand M 15.50.
Eleg. geb. mit Photographie M 19.50.

Billige Ausgabe

in einem Band, geb. in Leinw. M 7.—

Geb. in Halbfranz M 8.50.

Hermann Mendelssohn.

Schotte's räderloses Tellurium mit Lunarium

(D. R. G. M. No. 350 513)

Zahlreiche Ratschläge und Aufforderungen aus der Lehrerwelt haben uns veranlasst, ein

räderloses Tellurium mit Lunarium

(D. R. G. M. No. 350 513)

herzustellen. Die Sonne ist dargestellt durch eine helleuchtende Lampe, deren Leuchtkraft durch einen besonders konstruierten neusilbernen Reflektor gesteigert wird. Der Erdglobus hat 54 cm Umfang, ist demnach gross genug, um alle Belichtungserscheinungen der Erde bei ihrer Rotation und ihrem Umlauf um die Sonne auf grosse Entfernungen zur deutlichsten Anschauung zu bringen. Die Mondkugel von 47 mm Durchmesser lässt die Finsternisse sehr klar zur Darstellung gelangen. Mit Ausnahme der Erd- und der Mondkugel ist dies Unterrichtsmittel durchweg fest und dauerhaft aus Metall gefertigt. Auf dem von Künstlerhand modellierten fein vernickelten Fuss sind die Tierkreiszeichen eingetragen. Der Apparat ist vollständig zerlegbar, so dass sich mit demselben jede Erscheinung einzeln vorführen lässt. Auf besonderes Verlangen wird ein Induktionsschieferglobus geliefert, in den jeder beliebige Tageskreis mit Kreide eingezeichnet und wieder abgewaschen werden kann.

Eine reich mit Abbildungen ausgestattete ausführliche Gebrauchsanweisung wird jedem Apparat unberechnet beigelegt.

No. 111. Räderlos, Tellurium mit Lunarium. Preis M 44.— ord., M 33.— no. bar.
Ein Induktionsglobus M 2.— ord., M 1.50 no. bar.
Kiste zur Aufbewahrung mit Schliesshaken M 3.—

Ernst Schotte & Co., Berlin W. 35.
Geographisch-artistische Anstalt und Verlag.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.



Französische Novitäten.

E. Lavissee et A. Parmentier, Album historique depuis le IV^e siècle jusqu'à nos jours. Livr. 1. 4^o. 1 fr. 20 c.
(Es erscheinen monatlich 2 Lieferungen.)

Mme. de Thèbes, L'énigme du rêve. 4^o. 5 fr.

Correspondance entre A. de Tocqueville et A. de Gobineau. 8^o. 5 fr.

Adam, Paul, Les disciplines de la France. 18^o. 3 fr. 50 c.

Lettres de Georges Bizet, Impressions de Rome. (1857—1860.) La Commune. (1871.) Préface de Louis Gauderax. 18^o. 3 fr. 50 c.

Foley, Ch., L'écrasement. Roman. 18^o. 3 fr. 50 c.

De la Brète, J., Illusion masculine. Roman. 16^o. 3 fr. 50 c.

Tardieu, A., La France et les alliances. 16^o. 3 fr. 50 c.

Taine, H., Pages choisies. 16^o. 3 fr. 50 c.

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager französischer Literatur.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

L. Froben Verlag in Berlin.

Auslieferung nur in Leipzig bei Fr. Forster.

Fürs Weihnachtslager bar mit 50% inkl. Einband

Z bis 24. Dezember 1908

Cornelia.

Roman

VON

C. von Lepel-Remmer.

17 1/2 Bogen 8^o. Brosch. 3 M ord., 1 M 50 ♂ bar.

Elegant geb. 4 M ord., 2 M bar.

— Freieigemplare 7/6. —

Einbanddecken fürs Schaufenster werden jeder Bar-Bestellung gratis beigelegt.

Dieser fesselnd geschriebene Familienroman entwickelt sich in einem vornehmen Hamburger Hause. Er gewährt allen Lesern neben spannender Unterhaltung eine tiefe sittliche Belehrung. Er eignet sich zur Lektüre und als Geschenkwerk für die heranwachsende Jugend, wie für ältere Personen.

L. Froben Verlag in Berlin SW., Blücherstraße 3.

Soeben erschien:

Bibliotheca chemica

(Z) **Mit Vorwort**
von Geheimrat Wilh. Ostwald:
 Berzelius' „Jahresbericht und Organisation
 der Chemiker“.

7388 Zeitschriften und Werke aus
 dem Gesamtgebiet der reinen und an-
 gewandten Chemie und der Pharmazie
 unter besonderer Berücksichtigung der
 neueren und neuesten Literatur, in
 systematischer Anordnung. 293 S.

Preis № 1.50 ord., № 1.15 no.,
 № 1.— bar.

à cond. in mässiger Anzahl.

Bei Bestellungen aus diesem Katalog ge-
 währen wir von den angesetzten Preisen den
 üblichen Rabatt.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig.

Buchhandlung Gustav Fock
 G. m. b. H.

(Z) Soeben erschienen:

Achtzig kurze Orgelstücke über Choral motive

(Präludien, Interludien u. Postludien)
 zum Gebrauch beim Gottesdienst.

Von

M. J. Erb.

Op. 74.

Ord. № 3.—, netto № 2.25.

Wir können ausnahmslos **nur bar**
 liefern.

F. X. Le Roux & Co., Verlag,
 Straßburg i. E.

Verlag von **Aug. Hirschwald**
 in Berlin.

(Z) Soeben erschien:

Mitteilungen aus d. Königlichen Prüfungsanstalt für Wasserversorgung u. Abwässer- beseitigung zu Berlin.

Herausgegeben von

Dr. A. Schmidtman,

Prof., Geh. Ober-Med.- u. vortr. Rat im Kgl.
 Ministerium, Anstaltsleiter

und **Dr. Carl Günther,**

Geh. Med.-Rat, a. o. Professor der Hygiene
 an der Universität, Anstaltsvorsteher.

10. Heft. Gr. 8°. 1908. 9 №.

Den festen Bedarf bitte ich zur Fort-
 setzung gef. umgehend verlangen zu wollen
 ich empfehle auch dieses neue Heft zu gef.
 tätiger Verwendung.

Berlin, im Oktober 1908.

(Z) — **Luftschiffahrt** —**Karl Tanera, Rastlos vorwärts.****Erlebnisse eines jungen Luftschiffers**

in Europa und Amerika. Erzählung für die reifere Jugend.

Illustriert von H. Deppermann und E. Zimmer. Eleganter Ganz-
 leinenband № 3.50.

„Rastlos vorwärts“, schon bei seinem Erscheinen seines interessanten Stoffes
 wegen mit Freuden begrüßt, ist infolge des Interesses, das man den Fortschritten
 in der Flugtechnik entgegenbringt, **das begehrteste Weihnachtsbuch.**
 Ich bitte zu verlangen.

(Z) Gleichzeitig erbitte ich Ihre Verwendung für

K. Tanera, Nser-ben Abdallah, der Araberfritz. Erlebnisse eines
 deutschen Knaben unter den Arabern. Eine romantische Erzählung.
 Illustriert von E. Zimmer. Mit 16 ganzseitigen Illustrationen und
 einer Karte. K. 12—18. Eleganter Ganzleinenband № 5.—

— **An den Ufern des Nils.** Erlebnisse eines jungen deutschen Malers
 in Aegypten, Palästina und Syrien. Erzählung für die reifere
 Jugend. Mit 16 ganzseitigen Illustrationen von Max Rabes und
 einer Karte. K. 12—18. Eleganter Ganzleinenband № 5.—

Nassauische Schulzeitung: Taneras Jugendschriften sind patriotisch
 begeisternd, sittlich rein und belehrend. Sie sind als Erziehungsmittel gut zu
 gebrauchen.

Reutlingen.

Rob. Bardenschlager.

(Z) **Günstige Weihnachts-Offerte.****Euch ist heute der Heiland geboren!**

50 alte und neue Weihnachtslieder

für

Klavier oder Harmonium

(mit Gesang, ein-, zwei- u. mehrstimmig ad libitum)

herausgegeben von

Ernst Gelderblom.

➡ Elegante Weihnachts-Ausstattung! ➡

==== Preis 2 № netto; elegant gebunden 4 № netto. ====

Dieses herrliche Weihnachts-Album empfehle ich erneut Ihrer recht tätigen
 Verwendung. Dasselbe bildet seit Jahren einen der vornehmsten Weihnachts-
 Artikel. Das Album enthält nicht nur die allgemein bekannten Weihnachtslieder,
 sondern auch Lieder, die bisher in keinem der vorhandenen Albums enthalten
 sind. Besonders die Lieder der Böhmischn Brüder sind wahre Perlen der Musik-
 literatur.

➡ **Ausnahme-Offerte** ➡

(siehe Verlangzettell!)

Leipzig.

Jul. Heinr. Zimmermann.

Marquardt & Co., Verlagsanstalt, G. m. b. H.



Heute gelangte zur Ausgabe:

Briefe an den Deutschen Kronprinzen

Von **Eduard Goldbeck**

==== 1. — 10. Tausend ====

In freimütiger ernster Sprache wendet sich Eduard Goldbeck, der bekannte politische Publizist, an den dereinstigen Träger der Deutschen Kaiserkrone.

Die politischen Wirren

der letzten Zeit werden in diesen Briefen besprochen und die

höfischen Ränke,

wie sie zur Zeit der Eulenburg-Prozesse die öffentliche Meinung erregten, in rückhaltloser Form auf ihre Ursachen und Wirkungen hin geprüft.

Preis Mark 3.— ord.

Wir liefern vorläufig nur **bar mit 50%; Freiexempl. 11/10** und führen alle bis zum 1. Dezember bei uns einlaufenden Bestellungen in dieser Form aus.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass wir nur Barbestellungen expedieren!

Den Herren Sortimentern wird hiermit ein ausgezeichnetes Geschäft angeboten, da beim Bezuge einer Partie von 11/10 das Exemplar nur M. 1.36 kostet, wodurch 11 verkaufte Exemplare einen Verdienst von **18 Mark** hereinbringen. **Bestellzettel ist beigelegt!**

Unverlangt wird nichts versandt!

Marquardt & Co., Verlagsanstalt, G. m. b. H., Berlin W 50

Z

Z

Germanische Kultur.

Eine grosszügige Kulturbewegung durchzittert die Grundfesten unserer Zeit. Wir fragen wohl, wer diese Bewegung ins Leben gerufen, was im tiefsten Grunde diese Bewegung sei, wohin sie uns führe. Wir finden ein mannstarkes „Suchen nach einer seelisch vertieften grossen Kunst der Deutschen, der man nur heute noch keine klare Wesensbezeichnung zu geben vermag. Triebartig schaffen viele Künstler „deutsch“, ohne dass sie zu sagen wüssten, warum das nun deutsche Kunst ist und welche Ideenmitte sie unbewusst umkreisen.“

Der germanische Stil

erwacht in Literatur und bildender Kunst. Unbewusst, doch unentwegt bricht sich der echt deutsche Charakter — im Denken wie im Schaffen — Bahn und dieser Grundzug, als „deutsche Schwere“ bekannt, tritt verjüngt und erneut wieder hervor. Und der beharrliche, unvergänglich germanische Kern unseres Empfindens, Denkens und Handelns ist die lebensvolle Grundlage des „deutschen Wesens.“ Auf dieser Basis ruhen alle Errungenschaften der grossen Vorzeit unserer Nation, — aus diesem Quell schöpft unser deutsches Volk stets erneut den Idealismus, die Begeisterung zu grossen Taten. Dürfen wir auch nicht erhoffen, einen neuen, förmlich umrissenen „Stil der Zukunft“ zu schaffen, so steht uns doch das Ideal des deutschen Stils in Kunst, Wissenschaft und öffentlichem Leben als hoffnungsreiches Ziel vor Augen. In diesem Streben ringen wir uns durch zur Verwirklichung des prophetischen Goethe-Wortes vom „deutschen Wesen.“

Es ist Pflicht eines jeden echten Deutschen, nach seiner Kraft an diesem grosszügigen, hoffnungsreichen Kulturwerke seiner Nation fördernd mitzuwirken. Gilt es doch im Wettstreit der Kulturstaaten unserem Volke einen felsenfesten Standpunkt zu sichern, und dieser kann erreicht werden durch ein bewusst deutsches Handeln, durch ein bewusst deutsches Schaffen in Wissenschaft, Kunst und öffentlichem Leben. Ihren kräftigsten Stützpunkt findet diese Kulturaufgabe in dem deutschen Buchhandel; ihm ist es Pflicht, sich seiner bedeutungsschweren Aufgabe voll bewusst zu werden und unentwegt und ohne Scheu dafür einzutreten.

Die umstehend angezeigten Verlagswerke suchen diese Idee zu fördern und ich bitte um genaue Beachtung folgender Anzeigen.

Leipzig, den 5. November 1908.

Fritz Eckardt Verlag.

Die Werke der klassischen deutschen Philosophie in Neuausgaben

Das Unternehmen entspricht nicht nur einem längst empfundenen wissenschaftlichen, sondern dem wahrhaft kulturellen Bedürfnis, die vergriffenen und nur als antiquarische Seltenheit zu ungewöhnlich hohen Preisen erhältlichen **Werke der klassischen deutschen Philosophie** in mustergültig ausgestatteten Neuausgaben erscheinen zu lassen. Diese Neuausgaben sollen in einer reichlichen Auswahl die für das Verständnis wichtigsten und für unsere Zeit bedeutungsvollsten Schriften der nachkantischen Philosophen in chronologischer Ordnung bringen.

Als erste Ausgabe erschienen **F. W. J. von Schellings Werke**

Auswahl in 3 Bänden, mit 3 Porträts Schellings und Geleitwort von Prof. Arthur Drews, herausgegeben und eingeleitet von Otto Weiss, CLXII u. 2433 Seiten, 8^o, brosch. M. 25.—, in 3 soliden Halbfranzbänden geb. M. 30.—, numerierte Luxusausgabe in Ganzleiderbänden M. 40.—. Einzelne: Bd. I brosch. M. 9.—, geb. M. 11.—; Bd. II brosch. M. 8.—, geb. M. 10.—; Bd. III brosch. M. 9.—, geb. M. 11.—.

Die durchaus künstlerische, vielseitige und anregende Natur Schellings gibt uns ein Beispiel, wie wir uns über die Enge der Spezialforschung erheben und einen höheren Gesichtspunkt für eine Weltbetrachtung finden können. Als universaler Geist bearbeitet Schelling die Natur und wirkt zugleich als echter Romantiker befruchtend auf die Kunst; lieferte er doch dem Musikdramatiker Wagner die Grundelemente zu seinen kühnen Gedanken und Plänen. In seiner positiven Philosophie erweist er sich als einer der größten Metaphysiker aller Zeiten, indem er zu einer mystisch und religiös vertieften Weltanschauung gelangt. Als Nachfolger Schillers, dessen begeistert idealistisches Glaubensbekenntnis Schelling teilt, als Freund und Vertrauter Goethes, dessen universale künstlerische Naturbetrachtung er in die Philosophie einführt, und als Berater Wagners, dessen Kunstwerk der Zukunft er philosophisch begründet, dürfte daher Schelling in der Bibliothek jedes Gebildeten, der ein tieferes Verständnis der Romantik erstrebt, den wohlverdienten Platz finden.

Band I: Die Schriften zur Naturphilosophie: Geleitwort und Einleitung.

1. Vom Ich als Prinzip der Philosophie (1795) — 2. Ideen zu einer Philosophie der Natur (1797) — 3. Weltseele (1798) — 4. Einleitung zum 1. Entwurf (1799) — 5. Allgem. Deduktion des dynamischen Prozesses (1800).

Band II: Die Schriften zum Identitätssystem:

1. System des transzendentalen Idealismus (1800) — 2. Darstellung meines Systems (1801) — 3. Bruno, oder über das göttliche und natürliche Prinzip der Dinge (1802) — 4. Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums (1803).

Band III: Die Philosophie der Kunst, die Schriften zur Freiheitslehre und eine Auswahl aus der positiven Philosophie:

1. Philosophie der Kunst (a. d. handschr. Nachlass) (1802/3) — 2. Über das Verhältnis der bildenden Künste zur Natur (1807) — 3. Über das Wesen der menschlichen Freiheit (1809) — 4. Darstellung des philosophischen Empirismus (1827) — 5. Auswahl aus der positiven Philosophie (Philosophie der Mythologie und Offenbarung (1840/50).

Ferner erscheinen:

J. G. Fichtes Werke

Auswahl in sechs Bänden mit mehreren Bildnissen Fichtes, herausgegeben und eingeleitet von Fritz Medicus, ca. 4500 Seiten, 8^o. Komplette ca. M. 40.—; Einzelbände M. 7.—.

Bd. I: (in Vorbereitung)

Bd. II: Naturrecht — Sittenlehre von 1798 (erscheint am 17. November)

Bd. III: (im Druck)

Bd. IV: Wissenschaftslehre von 1801 — Wissenschaftslehre von 1804 — Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters (erscheint am 17. November)

Bd. V: (im Druck)

Bd. IV; (in Vorbereitung)

Ende November erscheint:

J. G. Fichte, Naturrecht, neu herausgegeben von Fritz Medicus, brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

— **Sittenlehre** von 1798, neu herausgegeben von Fritz Medicus, brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50

— **Wissenschaftslehre** von 1801 u. 1804, neu herausg. von Fritz Medicus, brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

— **Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters**, neu herausgegeben von Fritz Medicus, brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—

G. W. F. Hegels Werke

Ausgabe in 13 Bänden mit mehreren Bildnissen Hegels. Mit Geleitwort von Geheimrat Professor Dr. Dilthey, herausgegeben von Otto Weiss.

Bd. II. Phänomenologie des Geistes.

Brosch. M. 5.—, in Ganzleinen geb. M. 6.50, in Halbfranz geb. M. 7.—

à c. 25% — bar 33 $\frac{1}{3}$ % | Fritz Eckardt Verlag * Leipzig

Hinauf zum Idealismus!

Otto Braun, Hinauf zum Idealismus! Schelling-Studien. 154 S. 8°. Brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50.

„Schelling und unsere Zeit, Schelling als Mensch, Schellings wissenschaftliches Verfahren, Schelling und die Romantik, Schelling und die Religion: das sind die Aufgaben, denen sich die hier vereinigten Reden und Darstellungen widmen; im ganzen ein Verständnis für Schellings Grösse über den Leser breitend; im einzelnen Kunstwerke voll Belehrung und Schönheit. Sie wirken als Predigten an die neue ringende Zeit, als Erwecker der Schlummernden, als Wegweiser der Wachen. Ein Leben bringender Gruss aus der Vergangenheit für die Gegenwart. Möge er sich kräftig erweisen in denen, die die neuen Bahnen betreten!“
(Königsberger Allgem. Ztg.)

„Otto Braun zeigt uns in seinem Buche die Wichtigkeit des Idealismus, das Verhältnis Schellings zu unserer Zeit, zu Plato, Goethe und Schiller und zur Romantik, und führt uns die vielverzweigte Einwirkung Schellings vor Augen. Ohne Schelling ist das innerste Wesen der Romantik und Mystik kaum verständlich. Romantik, Mystik und die tiefe Sehnsucht der Renaissance sind Erbe und Besitz des deutschen Volkes. Insofern dient uns das Verständnis Schellings zu intimerer Erkenntnis der deutschen Volksseele. Darum seien die Schelling-Studien Otto Brauns, die sich durch Schwung und Klarheit der Darstellung auszeichnen, angelegentlichst empfohlen.“
(Preuss. Schulztg., 15. Juli 08.)

Schelling als Persönlichkeit. Briefe, Reden, Aufsätze. Herausgegeben von Dr. Otto Braun. Kart. M. 4.—, in vornehmem Leinenband M. 5.—.

„Es ist keine Frage, dass Schelling der Gegenwart etwas zu sagen hat. Dieser ewig sich wandelnde Proteus unter den Philosophen, da er nie zufrieden war mit der eigenen Philosophie, von dem selbstzufriedenen 19. Jahrhundert unverständlich, ein Ringender in den Jahren des Zeitgeistes, ist er uns heute nah und der neuen deutschen Jugend verständlich. — In Sachen Schellings unser Lehrer zu sein, ist unter den Deutschen der Gegenwart Braun einer der Berufensten. Seit langen Jahren ist es seine Mühe gewesen, einen neuen Weg zum Verständnis Schellings zu bahnen, Schellings Bild vor der wiedererwachenden Philosophie zu klären und, wenn möglich, für die ringende Gegenwart selbst durch Schellings Gedächtnis Förderung zu bereiten. Dies alles auch ist der Zweck des neuen schönen Buches, das er uns schenkt.“

Braun hat es in feiner Weise verstanden, das Bild unseres erhabenen Geisteshelden in lebendigen Zügen der Gegenwart nahezuführen — und für unsere Zeit ist es in der Tat eine dringende Notwendigkeit, sich endlich wieder ihrem genialsten Philosophen der Vorzeit zu nähern, — ihm endlich die gebührende Würdigung entgegenzubringen. — Das vorliegende Buch ist dazu angetan, durch Kenntnis der Persönlichkeit Schellings uns auch zu seiner Philosophie die Wege zu ebnet.“

Prof. Dr. Walter Kinkel, Betrachtungen zur Beförderung der Humanität. Kart. M. 2.50.

Betrachtungen über das Verhältnis der Völker und Menschen —, von Erhaltung und Veränderung, Vereinigung und Sonderung im Leben des Einzelnen und der Völker — ein Buch für alle denkenden Menschen, ein Weckruf, ein Aufruf zu lebensstarkem, tatkräftigem Idealismus, — ein Wegweiser nach goldener, unvergänglicher Zukunft.

* * *

Theowart Christ, Heimat. Von der Schönheit und dem Leben. Brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Froh begrüßen wir dieses gesunde, lebendig gefasste Lebensanschauungsbuch. Christ erstrebt in seinem „hochgemuten Buche“ eine idealistische Weltanschauung im Leben des Alltags. Durch seine lebendigen Schilderungen und Essays weiss er Seele und Geist zu jugendlicher Kraft zu erheben. Mutig und kühn ruft er uns seine Worte zu: „Lasset uns die Erde lieben, sie ist unsere einzige Heimat!“

à c. 25% — bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10 | Fritz Eckardt Verlag * Leipzig

Eine Kulturmission

Paul Schulze-Berghof, Die Kulturmission unserer Dichtkunst. Studien zur Ästhetik und Literatur der Gegenwart. Brosch. M. 5.—, geb. M. 6.50.

Vor dem Blick des Lesers füllt sich der trübe Literaturstrom des Tages mit Licht und Klarheit, so dass dem Auge wunderbare Tiefen der schöpferischen Natur, der Künstlerseele und des Kunstwerkes erschlossen werden. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Kapitel über

Liliencrons: „Poggfred“ und Dehmels: „Zwei Menschen“ hervorzuheben, worin der Verfasser auf durchaus neue und originelle Art dem Lebensgeist der Dichtungen nachgeht.

Das Buch möchte den Schaffenden und Empfangenden, den Ästheten und Laien zeigen, welchen Weg die Kunst einschlagen und von welcher Art sie sein muss, wenn sie der Humanitätsidee im Geiste unserer Klassiker dienen will und an der Veredlung des Menschengeschlechts mitarbeiten soll. So entstand kein Gelehrten-, sondern ein Laienbuch in dem Sinne, in dem Chamberlain seine „Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts“ ein Laienbuch genannt hat. — Das Wesen des Werkes ist nicht die Lehre, die herrschen möchte, sondern das neue verjüngte Leben, das atmen will. — Der Verlag glaubt nicht zu viel zu versprechen, wenn er der Hoffnung und der Zuversicht Ausdruck gibt, mit Schulze-Berghofs „Kulturmission unserer Dichtkunst“ dem deutschen Volk ein Werk vorgelegt zu haben, das seiner Zeit einen ähnlichen und vielleicht nicht minder nachhaltig wirkenden Dienst erweisen wird wie einst die Arbeiten eines Lessing und Herder.

Carl Bonhoff, Gestalten und Legenden. Religiöse Reden, Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Carl Bonhoff, der am 1. Oktober d. J. sein Amt als Pfarrer der Leipziger reformierten Gemeinde niedergelegt hat, entspricht mit der Veröffentlichung dieser Kanzelreden dem Wunsche zahlreicher treuer Zuhörer und dem ermutigenden Ansporn vieler freigesinnten Beurteiler seiner bisher erschienenen Predigtsammlungen. Als sein besonderes Charisma haben diese glänzenden Kritiken die Fähigkeit gerühmt, historische Persönlichkeiten für die Erbauung der Gegenwart fruchtbar werden zu lassen. Hier lässt er nun eine ganze Galerie biblischer Gestalten in ihrer charakteristischen religiösen Bedeutung nacheinander vor unser Auge treten. Die Gestaltungen und Betrachtungen und die freimütig-moderne Psychologie, die in ihnen waltet, werden nicht bloss dankbare Freunde, sondern auch leidenschaftliche Gegnerschaft finden. Man wird sie als nur ästhetische Brandmarken, weil sie auch ästhetisch wirken und die Schönheitsschätze der Bibel, die Naivität und Frische, den schlichten, romantischen Reiz, den Oscar Wilde in ihr wieder entdeckte, ans Licht bringen helfen. Aber auf unbefangene und wahrhaft gebildete Herzen werden sie ähnlich wirken wie die Bibel selbst: durch Form und Inhalt, durch religiöse Kraft und schlichte, aller Phrase abholde Schönheit zugleich.

Eugen Heinrich Schmitt,

„der geniale moderne Gnostiker, der Widerpart von Theologen und Philosophen, hat es nur mit der Steigerung des Innenlebens zu tun. Ihm ist daher »der Welterlöser«, der innerliche Christus in jedem Menschen das »Selbstbewusstsein« dessen, der sich »das Licht der Welt« nennt. Für ihn hat nur eine Hoffnung Wert: die auf den »Sonnenaufgang der welterlösenden Erkenntnis«.“ —

Im Jahre 1908 erschienen die beiden grundlegenden Werke:

Kritik der Philosophie vom Standpunkt der intuitiven Erkenntnis. Brosch. M. 7.—, in Halbperg. gebunden M. 8.50.

Unerschlossene Gebiete der Forschung eröffnete Schmitt in diesem Werke der positiven Forschung der Innenwelt. Dieses Gebiet blieb bisher so unfruchtbar, weil man die universellen Lebensstatsachen nicht in ihrer Vollwirklichkeit anerkannte. Schmitts Forschungen allein stehen in Harmonie mit den Resultaten der modernen Naturwissenschaft. Kein Materialismus, der heute theoretisch vollkommen tot ist auf Grund der Physik eines Maxwell oder Thomson — sondern eine lebendige Philosophie des Geistes.

Ibsen als Prophet. Grundgedanken zu einer neuen Ästhetik. Brosch. M. 6.—, in Halbperg. geb. M. 7.50.

Drei grosse Richtungslinien: Kunst — Kunstgenuss — Persönlichkeit vereint der Philosoph in dem ersehnten Ziele: der Religion der Menschheit. Durch die Verinnerlichung des Kunstgenusses erhofft Schmitt die Befreiung des Menschen. Der tiefgedankliche Inhalt ergreift durch seinen lebendigen Stil und durch seine heroischen Gedankenreihen. Das Werk bildet besonders im II. Teil eine feinsinnige, treffliche Einführung in die Werke Ibsens. Von besonderem Interesse sind ferner Schmitts Ausführungen, welche untersuchen, warum die Werke Ibsens den modernen Menschen so tief ergriffen, die Gemüter so mächtig erregten.

à c. 25% — bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10. | Fritz Eckardt Verlag * Leipzig

Wege zu Gott.

Der geniale Dichter echtdeutscher Wortkraft und mannstarker Frömmigkeit

Gustav Schüler

schenkte uns zwei hervorragende Werke deutscher Dichtkunst:

Auf den Strömen der Welt zu den Meeren

Goffes. Mit Titelzeichnung von Walter Tiemann.

In Pergamentumschlag brosch. M. 4.50, in flex. Leinenband M. 5.50. A cond. 30%, bar 35%.

Detlev von Liliencron schreibt im „Berliner Tageblatt“ No. 308, 1908: „... Ich habe in den beiden ersten Abteilungen dasselbe gefunden, was mir schon früher in Schülers Gedichten aufgefallen war: Zusammenfassung, Gedankenfülle, oft köstlicher Wirklichkeitssinn, ein treues, mitfühlendes Herz und manche andere Eigenschaft, die ein Lyriker haben soll und muss, und die man so selten bei unseren Lyrikern trifft... Schülers Liebeslieder sind voller Leidenschaft, voller Feuer, und doch immer gebannt durch die Kunst... Es ist nicht der Stil Flemmings und Gerhardt's, in dem diese Gedichte („Gott“) geschrieben sind, aber es ist dieselbe Herzentiefe, derselbe Schrei nach Gott, der sie ausfüllt. Die Geistlichen aller Bekenntnisse hätten die höchste Freude darüber. Aber wahrlich nicht nur die Geistlichen, sondern unendlich viele, religiös denkende, nach Religion ringende Menschen. Eine solche Inbrunst, solch kindliches Vertrauen liegt in ihnen.“

Frida Schanz schreibt im „Daheim“ Nr. 4 (1908): „... Gustav Schülers erstes vollreifes Versbuch macht ihn zu einem unserer wenigen grossen Poeten. Es ist ein Buch voll blütenweichem Wohlklangsauber und ein Buch voll harter, eherner Kraft, das männlichste Buch, das mir seit langem vorgekommen ist... Schüler ist ein Kirchenlieddichter, einer vom Geiste Luthers und Paul Gerhardt's, einer voll echter, zarter Mannesfrömmigkeit... Und dazu diese scharfgeschliffene, oft wie Eisen und Erz geschmiedete Sprache! Diese Wortkraft! Alles stark, einfach.“

Zeitfragen: „Etwas wie Sturm stürzt sich in und aus den Gesängen dieses elementaren Dichters, der nicht nur ein Talent, sondern eine Natur ist.“

Goffsucherlieder.

Kart. M. 1.80, Geschenkbund M. 3.—. A cond. 25%, bar 33 1/3% u. 11/10. Eine Auswahl aus den besten Dichtungen Schülers.

Blätter für Bücherfreunde: „Seit zehn Jahren habe ich nicht solche Verse gelesen; unter Tausenden von Dichtern endlich ein wirklicher! Diesen Ausspruch tat Detlev von Liliencron, als ihm die ersten Schülerschen Gedichte vor Augen kamen. Einstimmig erkennt die Kritik an, dass seit Paul Gerhardt und Novalis keine religiöse Lyrik von gleicher Tiefe und Innigkeit hervorgebracht wurde.“

Es sind neue Wege zum alten Gott, frei von konfessionellen Schranken, die Schüler sucht. Alle Fragen und Klagen, alle Kämpfe der Menschenseele kommen in diesen Gottsucherliedern zum ergreifenden Ausdruck.

Schülers Dichtungen reichen über Zeit und Raum hinaus, es sind aus Seelentiefe geborene Offenbarungen eines grossen deutschen Lyrikers.“

Tägliche Rundschau: „... Richtige Kirchenlieder hat er gemacht... Eine Ursprünglichkeit, die auch vom Allerpersönlichsten den Schleier wegwischt, ohne dass man ein peinliches Gefühl hat. Es kommt darauf an, wer sich enthüllt... Schüler ist eigentlich so ziemlich der einzige moderne — Kirchenlieddichter.“

Xenien: „Es ist eine herzliche Freude, wieder einmal einem so reichen Buche zu begegnen wie diesem! Gustav Schüler ist weit mehr als ein feiner Familiendichter nach Art Gustav Falkes oder ein schwächtiger Koloritromantiker nach Karl Busses Manier. Er ist auch weit echter und posenloser als Richard Dehmel; in seinen Liedern waltet Mark und brausende Gewalt neben tiefster Innigkeit und Inbrunst. In der Gesamterscheinung wüsste ich keinen imponierenderen modernen Poeten als ihn!...“

Karl Ernst Knodt.

Allerlei rauh. Zeitgemässe Dichtungen und Um-dichtungen in Spruchform. Von Prof. Franz Hein ausgestattet. Geb. M. 2.70.

Darmstädter Zeitung: „... echte Perlen einer ge-läuterten Philosophie.“

Vierteljahresbericht aus dem Gebiet der schönen Literatur, 1908, Heft 8: „... ein Meister des scharf-geschliffenen Sinnspruchs.“

Von Sehnsucht, Schönhelf, Wahrhelf. Ein Dreiklang in Versen. Mit Buchschmuck und Voll-bildern von Prof. Franz Hein. Geb. M. 4.—.

Westermanns Monatshefte, Mai 1908: „... ein reich bewegtes lyrisches Andachtsbuch voll religiösem Ernst.“

Leipziger Illustrierte Zeitung: „Man legt das Buch mit der Überzeugung aus der Hand, mit einem Menschen Zwiesprache gehalten zu haben, der reinen und reifen Herzens, ein heiliger Priester der Kunst, der seinen Sternen zuwandelt.“

Aus allen Augenblicken meines Lebens.

2. Auflage. Mit Buchschmuck und 21 Bildern von Prof. Franz Hein. Geb. M. 5.—.

Dieser Band bildet — besonders nach der sorgfältigen Überarbeitung, die vom Besten das Beste gibt — das wertvollste und charakteristischste Versbuch des be-kannten Dichters. Knodt als Dichter, Mensch und Künst-ler stellt sich gerade in diesem Versbuch mehr denn in seinen anderen Schriften als Gesamterscheinung dar.

Deutsche Reichspost, Nr. 45: „... Der ganze Horizont, von dem die Welt des Dichters umgrenzt wird, eröffnet sich uns gerade in diesem Buch. Dichterleid und Dichterlos, Liebe und Natur, Haus, Heimat, Welt und Einsamkeit, Gott und Ewigkeit, kurz alles, was eben eines Menschen Herz bewegt, spiegeln die Lieder der Sammlung in Stimmungen, Bildern und Gedanken zurück... Das Buch sei allen Freunden gediegener, ernster Lek-türe aufs wärmste empfohlen. Ich glaube aber, dass es sich ganz von selbst empfehlen wird; denn es ist reicher, gehaltvoller, als es sich mit wenigen Worten andeuten lässt.“

à c. 25%, bar 33 1/3% u. 11/10 | Fritz Eckardt Verlag * Leipzig

Am 13. November gelangt zur Ausgabe:

1.—3. Tausend:

Martin Boelitz Ausgewählte Gedichte

mit Bildnis des Dichters von Professor Ludwig Kühn.
Preis kart. M. 3.—, vornehmer Geschenkb. M. 4.—
à cond. 25%, bar 33¹/₃% und 11/10.

Diese neueste Sammlung, von des Dichters Hand geordnet, ist der Ersatz für die zwei vergriffenen Gedichtbände, die nicht in neuer Auflage erscheinen: Aus Traum und Leben (zweites Tausend) — London (drittes Tausend), und bietet ferner eine fein getroffene Auswahl aus: Lieder des Lebens — Frohe Ernte.

Die „Ausgewählten Gedichte“ sind somit die reiche Ernte des Dichters aus all' seinem früheren, erfolgreichen Wirken und Schaffen. Die Gesamterscheinung dieser Dichterpersönlichkeit tritt uns hier — wie in keinem seiner früheren Bücher — in ihrer wechselseitigen Vielseitigkeit, in ihrer gewaltigen Grösse klar entgegen. Wir begrüßen diese Auswahl mit besonderer Freude, da diese Zusammenstellung seiner reifsten, besten Dichtungen es uns ermöglicht, das bedeutsame Talent durch diese knappe Übersicht ganz kennen zu lernen, zu verstehen und zu würdigen.

Nur ein kurzer Auszug der markantesten Besprechungen über die Bücher, welche die Grundlage für die vorliegende Auswahl bilden, soll hier folgen:

Monatsblätter für deutsche Literatur (Fr. Wiegershaus): Martin Boelitz gehört unstreitig zu jenen wenigen Dichtern, die über die wirkliche, echte lyrische Einfachheit verfügen.

Kölnische Zeitung: Martin Boelitz hat mit seinem Liederbuch „Frohe Ernte“ eine bedeutende Höhe erreicht; er zeigt sich hier als Meister der Stimmung und der Form. Ich habe seit lange kein Gedichtbuch gelesen, das künstlerisch so gleichwertig ist.

Das Literarische Echo: Hier tritt eine grosse, stürmende Gedankenmacht auf den Plan, hier ist glühende, betende Sehnsucht und viel Kampf um das Ewige im Menschentum. Ich halte die „Frohe Ernte“ für eines der weitaus bedeutendsten Gedichtbücher dieses Jahres.

Prof. Adolf Stern: Ich rechne diese mit dem Blute eines tief und edel empfindenden Herzens geschriebenen Verse zum stimmungsvollsten und künstlerisch Reifsten, was uns die zeitgenössische Dichtkunst beschert hat.

Dr. P. Dietering, Die Herbartische Pädagogik vom Standpunkt moderner Erziehungsbestrebungen gewürdigt.

Br. M. 6.—, geb. M. 7.—, à cond. 25% u. bar 33¹/₃%.

„Seitdem die Pädagogik überhaupt eine Literatur besitzt, sind in dem gesamten Bereiche des Erziehungswesens keine grösseren und bedeutsameren Anregungen, keine Gedanken von dauernderer Fruchtbarkeit hervorgebracht worden als diejenigen, welche wir dem Geiste Herbarts verdanken. Jahrzehnte lang hat die Herbartische Lehre auf dem grossen Gebiete der Menschenbildung das Szepter geführt, und es hiesse einfach die Geschichte fälschen, wollte man die glänzenden Erfolge, die unschätzbaren Errungenschaften leugnen, deren Urheberschaft der geistesgewaltigen Tätigkeit Herbarts zuzuschreiben ist.“

Diese interessante Verteidigungsschrift d. Herbartischen Pädagogik sollte allen Schulbibliotheken, Lehrern usw. vorgelegt werden. Durch Vorlegen dieses Buches finden Sie leichten Absatz.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Philipp Witkop Eros

brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

à cond. 25%, bar 33¹/₃%

Witkop, der Verfasser einer in Kürze erscheinenden „Geschichte der Deutschen Lyrik“, erweist sich in diesem Buche als formgewandter, feinsinniger Dichter. Wir begegnen der reifen abgeklärten Persönlichkeit eines modernen Menschen, die in wohlgeformtem Liede die Tiefen ihres reichen Gemütes und die edle Erhabenheit ihrer Weltanschauung zu offenbaren weiss. Der Verfasser ist durch frühere Veröffentlichungen bereits in weiten Kreisen bekannt und seine Dichtungen sind sehr geschätzt. — Der hier gebotenen reifen Gabe des Dichters liess der Verlag eine besonders vornehme Ausstattung angedeihen und so dürfte das Buch sich auch des besonderen Interesses der Bücherliebhaber erfreuen. —

Ich bitte nicht zu versäumen, diese Interessenten besonders hierauf aufmerksam zu machen!

Dr. K. Jungmann, René Descartes, Eine Einführung in seine Werke.

Broschiert M. 6.50, à cond. 25% und bar 33¹/₃%.

Im Laufe der verflossenen Jahrzehnte haben die Empiriker ein ausserordentlich reiches neues Tatsachenmaterial zusammengetragen. Es macht sich deshalb allenthalben das Streben nach einer neuen, damit im Einklang stehenden Weltanschauung geltend. Versuch reißt sich an Versuch. In diesem Ringen der Zeit mag es angezeigt erscheinen, genauer zuzusehen, wie sich der erste grosse Synthetiker unseres Kulturkreises zu seinem einheitlichen Weltbilde durchgearbeitet und dabei unveräusserliche Normen menschlichen Geisteslebens aufgedeckt hat, wodurch er zum Vater der modernen Philosophie geworden ist.

Jede wissenschaftliche Bibliothek ist Käufer dieser Descartes-Monographie, die uns in dieser Durchführung bisher gefehlt hat. —

Fritz Eckardt Verlag, Leipzig.

Mitte November gelangt zur Ausgabe:

Bismarck

als

Nationalökonom

Wirtschafts- und

Sozialpolitiker



von

Arthur Böhlingk

Ca. 13 Bogen 8°. Brosch. 3 M.—, geb. M. 4.—

Diese Schrift bietet zum ersten Male eine sachliche umfassende Darstellung Bismarcks als Wirtschafts- und Sozialpolitiker und ist somit ein unentbehrlicher Baustein zur Vervollständigung unserer Bismarckliteratur. Böhlingk führt aus, dass der Deutsche eine unvollkommene und schiefe Vorstellung von seinem „eisernen Kanzler“ hat, wenn er in ihm nur den grossen Krieger und Politiker erblickt. — Dass Bismarck im höchsten und weitesten Sinne des Wortes ein grosszügiger Wirtschaftspolitiker war, dass er dem »politischen Sedan« ein »wirtschaftliches« hinzufügte, das entwickelt die vorliegende Schrift mit historischer Exaktheit. Sie sei dem deutschen Volke, vor allem den Bismarckverehrern aufs wärmste empfohlen!

à c. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10. Fritz Eckardt Verlag in Leipzig.

Werdandi

(Einzig autorisiert vom Werdandi-Bunde, E. V.)

Dem gesamten Buchhandel teile ich hierdurch ausdrücklich mit, dass allein mein Verlag vom Werdandi-Bunde beauftragt worden ist, eine

„Werdandi-Bücherei“

herauszugeben. Ich bemerke, dass andere Unternehmungen, die sich auf das Wort „Werdandi“ berufen, hierzu keinerlei Autorisierung von seiten des Werdandi-Bundes haben.

Jeder in dieser Werdandi-Bücherei erscheinende Band enthält auf der Rückseite des Titelblattes den ausdrücklichen Hinweis auf die Herausgabe des Buches durch den Werdandi-Bund, — ferner trägt der Einbanddeckel und Rücken ein Werdandizeichen.

Jeder Band ist ca. 9—10 Bogen stark, mit Buchschmuck und vornehmer Ausstattung versehen, kartoniert Preis pro Band M. 2.— ord.

In Aussicht genommen sind zunächst folgende Themen:

Deutsches Christentum
Germanische Philosophie
Gobineau
Geschichtliche Bildung

etc. etc.

Geschichte der deutschen Frau.
Goethe als Deutscher
Kunst und Persönlichkeit
Nationale Weltanschauung

etc. etc.

Ich bitte schon jetzt, Ihr ganz besonderes Augenmerk dieser wertvollen Bücherei, — welche sich der Mitarbeit erster Kräfte erfreut — zu widmen.

Leipzig.

Fritz Eckardt Verlag.



Neue Erscheinungen

aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

①

Klassische Altertumswissenschaft.

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Aristotelis politica post Fr. Susemihlium recognovit
Otto Immisch. [XXXIX u. 354 S.] kl. 8°. Geh. *M* 3.—, geb. *M* 3.50
Bei Philologen und Philosophen vorzulegen.

Meisterwerke der Griechen und Römer in kommentierten Ausgaben.

Bd. XII. **Der Rednerdialog des Tacitus.** Herausgegeben
und erklärt von R. Dienel. Text, Einleitung und
Kommentar. Zusammen 2 Hefte. [VI u. 47 S., XXVIII
u. 107 S.] 8°. Steif geb. *M* 2.—
An allen Gymnasien vorzulegen.

Handelswissenschaft.

Adler, Prof. Dr. A., stellvertretender Studiendirektor
der Handelshochschule zu Leipzig, **Buchhaltungs-
Übungen für Fortgeschrittene.** Zum Gebrauche an
Handelshochschulen und verwandten Anstalten. [IV u.
116 S.] gr. 8°. Geh. *M* 2.80

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Nicht nur an höheren Handelsschulen, kauf-
männischen Fortbildungskursen und Handelsschulen,
sondern auch strebsamen Kaufleuten ist dies für die
Fortbildung ausserordentlich geeignete Buch vorzulegen.

Volksbildungswesen.

**Bericht über die Verhandlungen des III. Deut-
schen Volkshochschultages** am 27. April 1908
in Dresden in der Technischen Hochschule. Veran-
staltet vom Verbands für volkstümliche Kurse von Hochschul-
lehrern des Deutschen Reiches und vom Ausschusse für
volkstümliche Universitätsvorträge an der Wiener Uni-
versität. [IV u. 71 S.] gr. 8°. Geh. *M* 4.—

Überall, wo Interesse für Volksbildungsbestrebungen
besteht, vorzulegen.

Weibliches Unterrichtswesen.

Luneburg, G., Rektor in Charlottenburg, **Hauswirt-
schaftslehre** mit einem Abriss der Volkswirtschaftslehre
und Gesetzeskunde als Anhang. Bearbeitet auf Grund
der Bestimmungen vom 24. Juni 1907 für die Hand
der Lehrerinnen an Volks- und Fortbildungsschulen und
zum Gebrauch in Hauswirtschafts- und Gewerbeschul-
lehrerinnen-Seminaren. (Lehr- und Handbücher für Haus-
haltungs-, Handarbeits- und Gewerbeschullehrerinnen:
Band I.) Mit 78 Textabbildungen und 9 farbigen Tafeln.
[XII u. 270 S.] gr. 8°. Geh. *M* 4.—

An Seminaren für Hauswirtschaftsunterricht,
an Schulen mit Hauswirtschaftsunterricht wie allen
Hauswirtschaftslehrerinnen und solchen, die sich auf
das entsprechende Examen vorbereiten, an Frauen-
Gewerbeschulen usw. vorzulegen.

**Neuendorff, Direktor Dr. Edmund, Haspe, Hand-
buch für Leiter und Leiterinnen von Frauen-
turnabteilungen.** Mit 76 Abbildungen im Text.
[VI u. 196 S.] kl. 8°. Steif geb. *M* 2.80

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Bei allen Turnvereinen mit Frauenabteilungen, allen
Frauenturnkursen, aber auch an allen Mädchenschulen,
vorzulegen.

Neuere Sprachen.

**Teubners kleine Sprachbücher: II. Thiergen,
Prof. Dr. Oskar, Dresden, English Lessons.** Kurze
praktische Anleitung zum raschen Erlernen der Eng-
lischen Sprache. Mit 3 Ansichten und einem Plan von
London, zwei Textkärtchen sowie einer Münztafel. Dritte
Auflage. [VII u. 251 S.] kl. 8°. Geh. *M* 2.40

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

An Schulen mit Unterricht für reifere Schüler
(insbesondere Fortbildungs- und Handelsschulen), sowie
Sprachlehrern vorzulegen.

— III, 1. **Scanferlato, A., Leipzig, Lezioni
Italiane.** Prima Parte. Kurze praktische Anleitung
zum raschen und sicheren Erlernen der Italienischen
Sprache für den mündlichen und schriftlichen freien
Gebrauch. Vierte verbesserte Auflage. Mit einer Karte
von Italien. [VIII u. 262 S.] kl. 8°. Geh. *M* 2.40

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Bereits nach wenigen Jahren ist von diesem praktischen
Büchlein die vierte Auflage erschienen, was dessen Brauchbar-
keit am besten beweist. Es ist nicht nur zum Schul-
gebrauch bestimmt, sondern dient auch dem Selbst-
unterricht.



Neue Erscheinungen

aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

(Z)

Mathematik und Technik.

Hensel, Dr. Kurt, o. ö. Professor der Mathematik an der Universität Marburg, **Theorie der algebraischen Zahlen**. In 2 Bänden. Erster Band. [XI und 349 S.] gr. 8^o. Geb. *M* 14.—

In diesem Werke wird eine neue, völlig einheitliche Theorie der algebraischen Zahlen gegeben, die dieses Gebiet einfach und ausnahmslos beherrschen lehrt. Einschlägige Bibliotheken, Dozenten der Mathematik an Universitäten und Hochschulen sind Interessenten.

Nielsen, Dr. Niels, Dozent der reinen Mathematik, Kopenhagen, **Lehrbuch der unendlichen Reihen**. Vorlesungen gehalten an der Universität Kopenhagen. [VIII u. 287 S.] gr. 8^o. Geh. *M* 11.—, geb. *M* 12.—

Dieses für den Anfänger bestimmte Lehrbuch der unendlichen Reihen setzt im wesentlichen nur elementare Kenntnisse voraus. Den einzelnen Paragraphen beigefügte Übungsaufgaben werden das Interesse des Lesers für die entwickelte Theorie und sein Verständnis dieser Theorien fördern. Studierende der Mathematik kommen besonders als Käufer in Betracht, doch bitte ich, das Werk auch den Dozenten der Mathematik an Universitäten wie Hochschulen vorzulegen.

Schafheitlin, Prof. Dr. Paul, Oberlehrer am Sophien-Realgymnasium zu Berlin, **Die Theorie der Besselschen Funktionen**. (Mathematisch-physikalische Schriften für Ingenieure und Studierende herausgegeben von E. Jahnke. IV. Band.) Mit einer Figurentafel. [V u. 129 S.] 8^o. Geh. *M* 2.80, geb. *M* 3.20

==== In Rechnung 11/10 mit 25% ====

Nicht nur Ingenieuren und den Studierenden an technischen Hochschulen, sondern auch anderen Mathematikern vorzulegen.

Müller, Prof. Heinrich, Oberlehrer am Kaiserin-Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg, **Aufgaben zu planimetrischen Konstruktionen und graphischen Darstellungen**. Ergänzungsheft zu der Aufgabensammlung von H. Müller und M. Kutnewsky und dem Lehrbuch der Mathematik von H. Müller. Mit 4 Figuren im Text und 1 Tafel. [VI u. 70 S.] gr. 8^o. Kart. *M* —.80

Das eine Ergänzung des weitverbreiteten Müllerschen Unterrichtswerkes bildende Heft will dem Lehrer ein reichhaltiges und wohlgeordnetes Aufgabenmaterial zur Verfügung stellen, das sich eng an den Gang des Unterrichts anschliesst und dem Schüler die Möglichkeit gibt, die gewonnenen Kenntnisse in häuslichen Übungen zu erproben.

Schoenflies, Artur, o. ö. Professor der Mathematik an der Universität Königsberg i. Pr., **Einführung in die Hauptgesetze der zeichnerischen Darstellungsmethoden**. Mit 98 Textfiguren. [V u. 92 S.] gr. 8^o. Geh. *M* 2.20, geb. *M* 2.80

==== In Rechnung 11/10 mit 25% ====

Die Schrift soll vor allem den Lehrer der höheren Schulen befähigen, den Zielen und Bedürfnissen des geometrischen Unterrichts in vollem Masse zeichnerisch genügen zu können, gleichwohl dürften auch für Techniker und Architekten viele wertvolle Ausführungen darin enthalten sein.

Der Unterricht an Baugewerkschulen. Herausgegeben von Professor M. Girndt in Magdeburg. Heft XXV. **Girndt, Professor M.**, Oberlehrer an der Kgl. Baugewerkschule zu Magdeburg, **Leitfaden der bautechnischen Algebra**. Für den Unterricht in der allgemeinen Zahlenlehre und der Lehre von den Gleichungen an bautechnischen Fachschulen. 3. Auflage. Mit 29 Figuren im Text und 2 Tafeln. [IV u. 88 S.] gr. 8^o. Kart. *M* 1.50

Heft XXVI. **Blume, Architekt G.**, Oberlehrer an der Kgl. Baugewerkschule zu Magdeburg, **Das Veranschlagen von Hochbauten**. Leitfaden für den Gebrauch an technischen Fachschulen und für die Baupraxis. Mit 2 Tafeln und 17 Figuren im Text. [IV u. 99 S.] gr. 8^o. Steif geb. *M* 1.80

Heft XXVII. **Girndt, Prof. M.**, Magdeburg, und **Ingenieur A. Liebmann**, Magdeburg, Oberlehrer an der Kgl. Baugewerkschule zu Magdeburg, **Mathematische und technische Tabellen** für den Gebrauch an bautechnischen Fachschulen und in der Baupraxis. Mit 58 Figuren. [IV u. 105 S.] gr. 8^o. Kart. *M* 1.20

Heft XXVIII. **Girndt, Prof. M.**, Oberlehrer an der Kgl. Baugewerkschule zu Magdeburg, **Sammlung bautechnisch-algebraischer Aufgaben** nebst kurzem Abrisse der Theorie. Für den Unterricht an bautechnischen Fachschulen. [IV u. 90 S.] gr. 8^o. Kart. *M* 1.50

Heft XXIX. **Mensing, Fr.**, Kgl. Baugewerkschullehrer, Idstein (Taunus), **Rechenbuch für Baugewerkschulen** und verwandte gewerbliche Lehranstalten. Insbesondere für Fortbildungs-, Gewerbe- und Handwerkerschulen mit fachgewerblichen Abteilungen. II. Teil. [IV u. 60 S.] gr. 8^o. Steif geb. *M* 1.25

Heft XXX. — — III. Teil. Mit 5 Tafeln. [IV u. 70 S.] gr. 8^o. Steif geb. *M* 1.50

Ich bitte, diese neuen Hefte der Sammlung den Lehrern an Baugewerk- und bautechnischen Fachschulen, Tiefbauschulen sowie Gewerbeschulen vorzulegen.

Leipzig, Anfang November 1908.

B. G. Teubner.

Ⓩ In meinem Verlage erschienen soeben:

Cortini, Alfonso, Il pericolo di viti
(art 372 cod. pen.)

L. 3 50 ord., M 2.20 no.

Torlonia, Carlo, Le dottrine finanziarie di Duverger de Forbonnais.

M 2.— ord., M 1.50 no.

Frassetto, F., Lezioni di antropologia. Vol. I. Mit 61 Abbildgn. im Text und 1 Tafel. Vollständig in 3 Bänden.

à L. 10.— ord., M 6.40 no.

Ferner erschien früher:

Grassi, Battista, ricerche sui flebotomi. Mit 4 doppelseitigen Tafeln.

M 10.— ord., M 7.50 no.

A cond. bitte ich nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Rom, Via Convertite 18.

Libreria Bernardo Lux.

Nils Pehrsson, Leipzig—Paris.

Französische Neuigkeiten.

Neue Romane à 3 fr. 50 c.

Doyle, l'Oncle Bernac.

Hermant, Le Cadet de Coutras.

Adam, 18 ans d'art français.

Willy, La Tournée du Petit Duc.

Masson, F., Autour de St. Hélène. I/II.

— Journal d'un déporté.

Ohnet, Mariage à l'américaine.

Roman-Kollektion à 1 fr.

Maupassant, Mlle. Perle.

Ohnet, Les dames de Croix-Mort.

Vanderem, La Cendre.

Marni, Amour coupable.

Montegut, Filles pauvres.

Bergerat, Les amours de Violette.

Ohnet, Volonté.

L. Froben Verlag in Berlin.

Auslieferung in Leipzig bei **Fr. Foerster.**

Fürs Weihnachtslager
bar mit 50% inkl. Einband!

Ⓩ bis 24. Dezember 1908:

Stille Stunden.

Lieder christlichen Glaubens
für

Bekümmerte und Verzagte.

4 Bog. 8^o. elegant geb. 1 M 50 Ⓢ ord.,
75 Ⓢ bar.

Freiexemplare 7/6.

Ein vorzügliches, kleines Geschenkwerk für Kranke und Betrübte! Handlungen mit christlicher Kundtschaft setzen leicht Partien ab.

L. Froben Verlag
in Berlin SW., Blücherstraße 3.

Zur Versendung gelangte:

Bauernblut.

Roman von **Horst Bodemer.**

Geheftet: 3.50 M ord., 2.25 M no., 2.— M bar u. 11/10.

Gebunden: 4.50 M ord., 3.— M bar.

Der Verfasser schildert, wie ein knorriger, wohlhabender Gutsbesitzer im Jagdeifer mit dem Gesetz in Konflikt gerät; es kommt zu einem Duell und infolgedessen der „Freisasse“ auf Festung. Hier im täglichen Verkehr mit Leidensgenossen aus den verschiedensten Ständen ringt sich der Held zur vollen Lebenshöhe hindurch.

Die Handlung spielt in Thüringen und Magdeburg; die Schilderungen von Land und Leuten sind, wie stets bei Bodemer, anziehend und packend.

Ein Buch, dem des Verfassers Name das beste Geleit gibt.

Berlin W. 35, Lützowstr. 10.

Carl Dunker,

Herzogl. Bayer. Hof- u. Erzherzogl. Kammer-Buchhändler.

Verlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6, Karlstrasse 11.

Soeben erschien:

Ⓩ Die Blütenpflanzen Afrikas.

Eine Anleitung

zum Bestimmen der Gattungen der Afrikanischen Siphonogamen

von **Franz Thonner,**

Verfasser von „Im afrikanischen Urwald. Reise nach dem Kongo“,
„Exkursionsflora von Europa“ etc.

Ein Grossoktavband von 688 Seiten mit 150 Tafeln und 1 Karte.

Preis M 10.—, in Halfranzband M 12.— mit 1/4.

Nachdem die Flora von Afrika nunmehr in ihren Grundzügen bekannt ist, dürfte es an der Zeit sein, den Reisenden und Kolonisten in Afrika, wie auch den Botanikern in Europa einen Schlüssel an die Hand zu geben, mit dessen Hilfe sie die Namen, vorläufig wenigstens die Gattungsnamen, der afrikanischen Pflanzen möglichst leicht und sicher bestimmen können. Ein solches Werk eines kompetenten Fachmannes liegt hier vor. — Der Preis des reich illustrierten, vorzüglich ausgestatteten Werkes ist sehr niedrig. Wir liefern in einzelnen Exemplaren à cond. und bitten, falls noch nicht bestellt, zu verlangen. Prospekte stehen zu Diensten.

Berlin, 2. November 1908.

R. Friedländer & Sohn.

Friedrich Andreas Perthes A.-G., Gotha.

Nach den eingegangenen Bestellungen sind versandt worden:

Geschichte des osmanischen Reiches.

Von **N. Jorga.** Band II. (Bis 1538.)

M 9.—

Ferdinand Christian Baur,

der Begründer der Tübinger Schule, als Theologe, Schriftsteller und Charakter.

Von **G. Fraedrich.** Preisgekrönt von der Karl Schwarz-Stiftung. M 8.—

Die Entwicklung von Handel und Industrie in Sonneberg. Von **H. Dressel.** M 3.—

Lateinische Syntax (Bedeutungslehre)

für Reform-Realgymnasien. Von **H. Hesselbarth** u. **H. Wibbe.**

M 1.25



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W. 35.

Soeben erschienen:

Ⓩ

Der eiserne Rittmeister.

Roman von **Hans Hoffmann.**

Dritte Auflage. Oktav. Zwei Bände. I. 18 Bogen. II. 18¹/₂ Bogen.

Geseftet M. 10.— ord., M. 7.50 no., M. 6.70 bar. Eleg. in 2 Bände geb. M. 12.— ord., M. 9.— no., M. 8.20 bar.

Zwischen Elbe und Aller.

Hamburger Novellen von **Ilse Frapan-Alfunian.**

Dritte Auflage. Oktav. 16 Bogen.

Geseftet M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.70 bar. Eleg. geb. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.45 bar

frei-Exemplare: in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit M. 1.— ord., 75 Pf. no. pro Band; auch der Einband des frei-Exemplars wird berechnet.

Berlin W. 35, im November 1908.

Gebrüder Paetel.



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W. 35.

Soeben erschienen:

Ⓩ

Immensee.

Von **Theodor Storm.**

67. Auflage. Miniatur-format.

Elegant gebunden mit Goldschnitt. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar.

Zur Chronik von Grieshuus.

Von **Theodor Storm.**

7. Auflage. Miniatur-format.

Elegant gebunden mit Goldschnitt. M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar.

freixemplare: in Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

Berlin W. 35, im November 1908.

Gebrüder Paetel.

In eigener Angelegenheit

Es ist zu meiner Kenntnis gelangt, dass in Sortimentskreisen die Annahme besteht, ich hätte bei Herausgabe meiner Sammlung:

Weichers Naturbilder

die Unternehmungen zweier anderer Verlagsfirmen nachgeahmt.

Diese Unterstellung weise ich hiermit energisch zurück und stelle fest, dass

Weichers Naturbilder

ihre Entstehung lediglich dem grossen Erfolge meiner

Nature Books

verdanken, die **bereits 1906** von mir im Börsenblatt angezeigt wurden, also lange **vor** den betr. Werken der beiden anderen Herren Verleger.

Bei dieser Gelegenheit wiederhole ich, dass die Aufnahmen der Sammlung

Weichers Naturbilder

von den in den

Nature Books

veröffentlichten

völlig verschieden

sind, und dass die **deutsche Ausgabe** der Nature Books Anfang 1909 erscheinen wird.

Ich benutze diese Gelegenheit, diese beiden anerkannt vorzüglichen, infolge ihrer Billigkeit unbeschränkt absatzfähigen Werke dem besonderen Interesse der Herren Sortimenter zu empfehlen, und verweise auf die nebenstehende Anzeige und die günstigen Bezugsbedingungen.

Hochachtungsvoll

Berlin und Leipzig, 5. Nov. 1908.

Wilhelm Weicher.

s. nächste Seite!

Verlag von Wilhelm Weicher, Berlin und Leipzig.

Z

Weichers Naturbilder

Aufnahmen aus der Tier- und Pflanzenwelt

Vollständig in 12 reich illustrierten, einzeln käuflichen Heften in Grossquart à 80 Pf.

Bisher erschienen Heft 1—4.

Heft 5—9 werden noch in Kürze folgen!

Das aufs sorgfältigste vorbereitete Werk unterscheidet sich schon äusserlich von dem unten angezeigten durch grösseres Format der Bilder, sowie dadurch, dass die verschiedenen Tier- und Pflanzenarten nicht gesondert erscheinen, sondern dass jedes Heft Aufnahmen aus der Tier- und Pflanzenwelt bringt. Jedes Heft stellt also ein **Naturbilderbuch** dar, das durch seine Mannigfaltigkeit ganz hervorragend für den Anschauungsunterricht geeignet ist.

Jedes Heft kostet nur M. —.80 ord., M. —.60 no., M. —.55 bar und 11/10 auch gemischt!

==== Zur Probe liefere ich 1 Heft 1—4 (M. 3.20 ord.) für M. 1.80 bar. ====

Gowans's Nature Books

20 reizend ausgestattete Bändchen mit insgesamt 1200 hervorragend schönen Naturaufnahmen

Jedes Heft mit 60 Aufnahmen kostet nur M. —.80 ord., M. —.60 no., M. —.55 bar und 11/10 gemischt!

Zur Probe 1 Heft I—XX mit 50% bar.

Bisher erschienen:

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Vögel | 13. Vogelaufnahmen aus dem zoolog. Garten |
| 2. Blumen | 14. Raubtieraufnahmen aus dem zoolog. Garten |
| 3. Blumen, II. Folge | 15. Schmetterlinge und ihre Eier, II. Folge |
| 4. Schmetterlinge | 16. Pflanzenaufnahmen |
| 5. Vögel, II. Folge | 17. Wald- und Feldtiere |
| 6. Fische | 18. Frösche, Molche usw. |
| 7. Pilze | 19. Vögel, III. Folge |
| 8. Bäume | 20. Alpenpflanzen |
| 9. Blumen, III. Folge | |
| 10. Polarvögel, Robben | |
| 11. Schlangen usw. | |
| 12. Muscheln usw. | |

Im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel schreibt Professor Dr. Zacharias:

„Es ist nicht zuviel gesagt, wenn man das Gesamturteil über diese Bände dahin zusammenfasst, dass sie bei dem höchst mässigen Preise zurzeit das Beste darstellen, was an naturkundlichen Abbildungen bisher geleistet worden ist.“

Auslieferung nur in Leipzig durch Fr. Ludw. Herbig.

Z

Bibliothek des jungen Kaufmanns.

Wir bitten, stets vorrätig zu halten:

DR. CORNELIUS FOERSTER

GEDÄCHTNIS-TRAINING

Anleitung, ein hervorragendes Gedächtnis zu erhalten. Heilung und Beseitigung von Gedächtnisschwäche, Zerstretheit, Zerfahrenheit, Schlaflosigkeit, Energielosigkeit, Nervosität, Gemütsdepressionen.

————— Zweite Auflage. —————

∞

Bezugsbedingungen: M. 1.20 ordinär, M. —.70 bar und $7/6 = 50\%$.

Auch gemischt mit den übrigen 14 Bänden der „Bibliothek“, u. a.:

Wie erlerne ich schnell eine fremde Sprache? Winke für den Selbst-
Unterricht mit besonderer Berücksichtigung der Hilfsmittel. Von Dr.
F. Winterstein. 2. Auflage. Preis M. 1.20.

Zweihundert Ratschläge zum Geldverdienen! Ideen, Vorschläge und
Anregungen, sein Einkommen durch Nebenerwerb zu erhöhen. Von
Dr. A. Groenewald. 2. Auflage. Preis M. 1.20.

Bewerbungsschreiben, die Erfolg haben! In deutscher, engl., franz.
span. und italien. Sprache. (Alle 5 Sprachen in 1 Band). Von Prokurist
B. Franzer. 3. Auflage. Preis M. 1.20.

Zahlreiche Firmen verkaufen täglich eine Partie aus dem Fenster!

Wir bitten zu bestellen. Roter Zettel anbei!

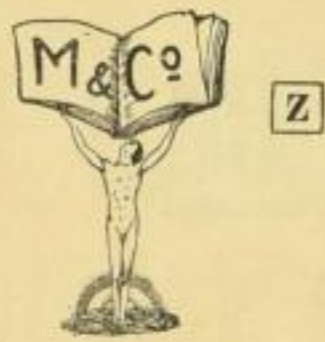
Hochachtungsvoll

Paustian Gebrüder

Verlag des „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“.

Hamburg, Alsterdamm 7.

Marquardt u. Co., Verlagsanstalt, G. m. b. H., Berlin W 50



Voranzeige!

Eine Frau

Roman von **Sibilla Aleramo**

Aus dem Italienischen übersetzt von **Nina Knoblich**

Mit einem Vorwort von **Georg Brandes**

==== 1.—5. Tausend. ====

bar 40%
und 7/6

Preis in künstlerischem Umschlag 3 Mark
==== In elegantem Einband 4 Mark ====

bar 40%
und 7/6

Georg Brandes schreibt in seinem Vorwort u. a.:

„Das Buch Sibilla Aleramos verdient, von dem deutschen Publikum beachtet zu werden, denn es ist

„nicht Papier sondern Leben.

„Man lernt darin eine italienische Frauenseele kennen, die tiefer fühlt, schärfer schaut und handlungs-
„kräftiger ist, als Frauenseelen wohl sonst sind, besonders in einem Lande, wo die Auffassung des
„weiblichen Geschlechts über die Ehe noch heutzutage einen Anflug von Orientalismus verrät. —
„Das Buch ist

**„eine flammende Anklageschrift gegen die Ro-
„heit ehelicher Sitten und gegen die Gleich-
„gültigkeit italienischer Gesetzgeber,**

„die schlimmer als nordeuropäische erscheinen.

„Ein Hauch vom hohen Norden hat hier befruchtend gewirkt. Nicht nur grosse Männer und
„Frauen der romanischen Völker, wie Leopardi und George Sand haben Frau Aleramo inspiriert;
„Emerson Ibsen, vielleicht Ellen Key, haben der **jungen Frau Mut eingeflössst, sich zu vertrauen,**
„**und mit Gewalt, die trotz aller weiblichen Zartheit ihr eigen ist, in die Welt zu**
„**rufen, was sie erlebt, erfahren, gesehen und gedacht hat.** Es wird nicht leicht
„vergessen werden; es brennt sich ein, denn es ist, wie Ada Negris Poesie, mit Feuer geschrieben!“

**Dieser italienische Sensationsroman, der ebenfalls
in französischer und englischer Sprache erschien, wird
ein Schlager für das Weihnachtsgeschäft.**

Wir liefern mit 40% und 7/6 alle bei uns bis zum 1. Dezember einlaufenden Bestellungen
aus. Für den Einband des Freixemplars berechnen wir M. —.50.

Bestellzettel sind beigelegt!

Unverlangt wird nichts versandt!

Marquardt u. Co., Verlagsanstalt, G. m. b. H., Berlin W 50

MACMILLAN'S NEW BOOKS.

The Engraved Work of J. M. W. Turner, R. A. Comprising Line Engravings on Copper, Line Engravings on Steel, Mezzotints, Aquatints, Lithographs, etc. By W. G. Rawlinson, Author of "Turner's Liber Studiorum." With Photogravure Portrait. 3 vols. Vol. I. Line Engravings on Copper, 1794—1839. 8vo. 20sh. net.

Also an Edition on Hand-made Paper. Super Royal 8vo. 30sh. net.

A Motor-Flight through France. By Edith Wharton. Illustrated. Extra Crown 8vo. 8sh. 6d. net.

New 6 sh. Novels.

The Diva's Ruby. By F. Marion Crawford. A Sequel to "The Prima-donna" and "Soprano".

Ouida's Last Novel.

Helianthus. A Romance of Modern Europe.

Edith Wharton's New Novel.

The Hermit and the Wild Woman and other Stories. By Edith Wharton.

The Forbidden Boundary, and other Stories. By B. L. Putnam Weale, Author of "Manchu and Muscovite."

Joan of Garioch. By Albert Kinross.

History of the United States of America. By Henry W. Elson. With Illustrations and Maps. In 5 vols. Crown 8vo. 31sh. 6d. net.

Abraham Lincoln, the Boy and the Man. By James Morgan. Illustrated. Crown 8vo. 6 sh.

Bacteria in Relation to Country Life. By Professor Jacob G. Lipman, A.M., Ph.D. Illustrated. Extra Crown 8vo. 6 sh. 6d. net.
[Rural Science Series.]

Education and Industrial Evolution. By Professor Franz T. Carlton, Ph.D. Crown 8vo. 5 sh. net.
[Citizen's Library.]

Economic Zoology. By Professor Herbert Osborn, M.Sc. Illustrated. Crown 8vo. 8 sh. 6d. net.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma

F.A. Brockhaus' Sort.u. Antiq. in Leipzig zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gut gewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 4. November 1908.

Macmillan & Co., Ltd.

Memoirenbibliothek

== W. Weressájew ==
 (Z) Meine Erlebnisse im
 russisch-japanischen Krieg

26 Bogen. Preis 5 M.; geb. 6 M.; Halbfranz 7 M.

Frei-Expl. 7/6 m. 33 1/3%

Soeben erschien die 5. Auflage

Kommissionsbestellungen finden bei gleichzeitigem Barbezug in erster Linie Berücksichtigung

Robert Lutz, Stuttgart

In unserm Verlag sind soeben erschienen:

(Z) Handbücher zur Missionskunde

1. Band. Das neue China. Nach dem englischen Original von U. S. Smith bearbeitet von Eulise Oehler.

Mit Bildern und Karten.

Preis broschiert M 2.40 = Fr. 3.—; geb. M 3.20 = Fr. 4.— ord.

2. Band. Kamerun als Kolonie und Missionsfeld.

Dargestellt von P. Steiner. Mit Bildern und Kartenskizzen.

Preis broschiert M 1.40 = Fr. 1.75; gebunden M 2.— = Fr. 2.50 ord.

Die Handbücher zur Missionskunde wollen einem schon längst von vielen Missionsfreunden empfundenen Bedürfnis entgegenkommen. Sie suchen den Leser in möglichster Kürze und doch gründlich und anschaulich einzuführen in alles, was zur Kenntnis der einzelnen Missions-Gebiete gehört, und in das Verständnis der besonderen Aufgaben, die sie der Mission stellen. Sie wollen also dem Leser „in großen Zügen etwas Ganzes bieten“.

Zugleich sind sie bestimmt, als Hilfsmittel zu dienen bei den mancherorts entstandenen Missions-Studien-Kränzchen. Für diese sind als Ergänzung der Handbücher folgende zwei Schriften bestimmt:

Missions-Studien-Kränzchen. Von Menga Bonorand. 35 Seiten. 20 J = 25 Cts. ord.

Schlüssel zu „Kamerun als Kolonie und Missionsfeld“

Von H. Römer. 48 Seiten. 30 J = 40 Cts. ord.

Sie wollen die hübsch ausgestatteten Handbücher allen Missions- und Kolonialfreunden Ihres Kundenkreises vorlegen und im Blick auf weitere Bände Kontinuationsliste anlegen.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. auf beiliegenden Bestellzetteln verlangen, wir liefern reichlich a cond., in Rechnung mit 25% Rabatt, bei Barbezug geben wir auf 6 Exemplare 1 Freier. Je 1 Probeex. mit 40%.

Hochachtungsvoll

Basel, 2. Nov. 1908.

Basler Missionsbuchhandlung.

Memoirenbibliothek

**Ein Urteil, das Sie
gelesen haben müssen:**

„Weressájew's Kriegserinnerungen sind ein Buch von höchster Spannung, von ungemeiner Darstellungskraft und von geschichtlichem Werte. Ein wahrhaft ergreifender national-ethischer Gehalt spricht sich in diesem neuen Werke des russischen Arztes und Schriftstellers aus. Es ist eine Männerlektüre von herbster Eindringlichkeit; dieses gewaltige Buch von furchtbarer Schuld und furchtbaren Leiden, vom vernichtenden Gericht über ein untergangs-überreifes, schmachvolles nationales System, das mit allen brutalen, schlechten Instinkten verbündet war. Weressájew erzählt mit erstaunlich reichem Erinnerungsvermögen, mit schärfster Beobachtungsgabe für alles, mit feinem Sinn für Stimmungen, ruhig, ironisch-sachlich, und doch mit vibrierendem persönlichen Anteil, mit dem Schmerze des Patrioten, dem keine Schleier mehr die volle, entsetzliche Wahrheit verhüllen können. . . .“

(St. Galler Blätter.)

**Weressájew, Meine Erlebnisse
im russisch-japanischen Krieg**

Robert Lutz, Stuttgart

Verlag von J. F. BERGMANN in Wiesbaden.

Soeben erschien und wird in den nächsten Tagen ausgegeben:

Taschenbuch

der

Medizinisch-Klinischen Diagnostik.

Von

Dr. Otto Seifert,
Professor in Würzburg

und

Dr. Friedr. Müller,
Professor in München.

Dreizehnte Auflage.

Mit 108 teilweise farbigen Abbildungen. In englischem Einband.

Preis M. 4.—.

Z



Zur politischen Lage!

**Unser Kaiser
und sein Volk!**

Deutsche Sorgen.

Von einem Schwarzseher.

Unerwünscht verstärkt zeigt sich auf einmal der Ernst der berechtigten Warnungen, durch die der Schwarzseher die Monarchie vor falschen Bahnen bewahren wollte und zu welchen er eine freimütige, schonungslos wichtige Kritik des persönlichen Regiments für nötig hält.

Aus der Feder eines hervorragenden Politikers, aus intimster Kenntnis der Verhältnisse und Persönlichkeiten herrührend, wird die Schrift **neues Aufsehen** machen in einer Stunde wie jetzt, in der der aufgeklärte Deutsche, wie die führenden Blätter einmütig zeigen, eine von hemmenden Impponderabilien freie, verantwortliche Reichspolitik fordert.

Wieder trifft sie auf verheißungsvollen Boden, und empfiehlt es sich, sie in reichlicher Menge vorrätig zu halten, wenn die tiefe Mißstimmung, welche sichtlich allgemein ist, sich im Reichstage entladen wird.

Inhalt:

Warum ich schreiben muß.

Wilhelm II. im persönlichen Verkehr.

Einiges vom Regieren.

Vom Ruffenkurs zum Amerikanismus.

Fassaden.

Unser Kaiser und die öffentliche Meinung.

Unser Kaiser und das religiöse Problem.

Der Geist der Armee.

Kunst und Gunst.

Die andere Souveränität.

Einundzwanzigtausend Exemplare verkauft!

Bedingungsweise, wenn gleichzeitig bar bestellt wird.

Geheftet M 1.50

Fein gebunden (nur bar) M 2.50

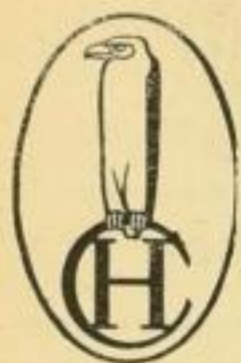
Mit 30% Rabatt, **Partie 11/10**, auch gemischt, mit 40% gegen bar.

Geheftete Exemplare bei Barbezug auf Wunsch beschnitten u. mit auffälligem Streifband.

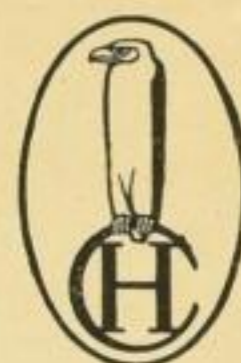
Fünfilopalet: 16 Exemplare geheftet oder 13 Exemplare gebunden, bar mit 50% Rabatt, ohne Freieemplare.

Ich bitte, umgehend **direkt** zu bestellen.
Hochachtungsvoll

Freiburg i/B. **Paul Wackel.**



Zum 19. November, dem
100. Gedenktage der Einführung
der Städteordnung in Preussen
durch Stein.



Z Vor kurzem erschien:

Das
Ergebnis der friderizianischen
—— Städteverwaltung ——
und die Städteordnung Steins.

Am Beispiel der schlesischen Städte dargestellt

von

Dr. phil. Johannes Ziekursch,
Privatdozent der Geschichte an der Universität Breslau.

Preis geheftet 6 Mark ord.

Wer bei der Jahrhundertfeier der Städteordnung Steins auf die Entwicklung des preussischen Bürgertums im 19. Jahrhundert zurückblickt, wird an sich geneigt sein, den gewaltigen Aufschwung dieses Standes im letzten Jahrhundert stark zu betonen, aber die allerwenigsten werden sich darüber klar sein, dass unser kraftvolles, selbstbewusstes, an materiellen und kulturellen Mitteln reiches Bürgertum erst im Laufe des 19. Jahrhunderts erwachsen, also überaus jung, erst eine Schöpfung des kapitalistischen Zeitalters ist. Mit dem preussischen Kleinbürgertum vor 100 Jahren haben wir wenig mehr als den Namen gemein; die städtischen Zustände vor 100 Jahren können wir uns kaum dürftig genug vorstellen. Wer sich ein farbenreiches Bild dieser Zustände verschaffen will, greife zu der Schilderung, die der Breslauer Privatdozent in diesem Buche gibt.

::

Hermann Costenoble Verlag, Jena.

::

Für die **Wiesbadener Volksbücher** beginnt die **Winterpropaganda**

in diesen Tagen. Sie ist erfahrungsgemäss von einer ganz erheblichen Steigerung der Nachfrage und des Absatzes begleitet. Ich bitte, die Lager zu ergänzen und Verzeichnisse zu verlangen.

Wiesbaden.

Buchhandlung Heinrich Staadt.

Ⓩ Soeben neu erschienen:
Pharus-Plan von Dortmund mit Hörde.
 Bezugsbedingungen: M 1.— ord., nur bar M —.60 und 11/10.
 Auslieferung zu vorstehenden Bedingungen bei:
 Segler & Co., Dortmund, Gustav Brauns, Leipzig,
 sowie Pharus Verlag, Berlin.
 Berlin, im November 1908. Pharus Verlag, G. m. b. H.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Ludwig Darmstaedters
Handbuch zur Geschichte
 der Naturwissenschaften und der Technik.

In chronologischer Darstellung.

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Unter Mitwirkung von

Professor Dr. R. du Bois-Reymond und Oberst z. D. C. Schaefer

herausgegeben von

Professor Dr. L. Darmstaedter.

1262 Seiten Gross-Oktav. In Leinwand gebunden Preis M 16.—.

Ich bitte, Darmstaedters Handbuch allen Ihren Kunden, die für Naturwissenschaften und Technik Interesse haben, als Geschenkwerk vorzulegen. Ebenso wollen Sie aber allen auf diesen Gebieten arbeitenden Forschern, wissenschaftlichen Instituten, gelehrten Gesellschaften usw. seine Anschaffung für ihre Handbibliotheken empfehlen.

Ich liefere à cond. mit 25%, fest und bar mit 30% und 13/12 Ex. Falls bis zum 15. Januar 1909 bestellt, 11/10 Ex. bar mit 30%.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, November 1908.

Julius Springer.

Massenabsatz!

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Der Nährwert der Milch

ihre zweckmässige Behandlung und Verwendung im Haushalt nebst einem Merkblatt für Säuglingsernährung

von

Fritz Zahn,

Direktor des Städt. Schlacht- u. Viehhofes in Heidelberg.

Oktav. 50 S ord., 37 S no., 34 S bar. 11 Exemplare 5 M ord.

Jede Mutter, alle Frauenvereine, Säuglingsheime, Krippen und ähnliche Institute sind Abnehmer. Wir bitten zu verlangen.

Heidelberg, November 1908.

Heidelberger Verlagsanstalt u. Druckerei (Hörning & Berkenbusch).

Soeben erschien in unserem Verlag:

Verzeichnis

empfehlenswerter Bücher und Lehrmittel für eine

neu einzurichtende **Gemeindeschule.**

Herausgegeben von der Literarischen Kommission des Rektoren-Vereins zu Berlin.

25 S ord., 15 S netto.

Berliner Lehrmittel-Verlag, Berlin SW., Friedrichstr. 6.

Uebersichtsplan

für die

einfache Buchführung

✦ des Sortimenters. ✦

M 1.— bar.

Auslieferung nur bei

Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Osiander's Geschäftsbücher

für **Buchhändler.**

Miniaturmuster gratis.

Auslieferung nur bei

Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Osiander'sche Verlagsbuchhandlung (Karl Koehler), Tübingen.

Uebersichtsplan

für die

einfache und doppelte Buchführung

✦ des Verlegers. ✦

M 2.— bar.

Auslieferung nur bei

Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Strauß'sche Buchhandlung, Frankfurt am Main.

Soeben erschienen:

Naturbilder
aus der heimischen Vogelwelt.

Von Adolf Müller.

Mit vielen Abbildungen.

Eleg. geb. Preis *M* 1.35, *M* 1.— netto.

Vom Altmeister der deutschen Vogel-
forschung der deutschen Jugend gegeben,
unter freundlichem Beirat eines Frank-
furter Lehrers, der jahrelang in der
Jugendchriftenache tätig ist. Das Buch
ist von der Frankfurter Jugendchriften-
Kommission warm empfohlen und dürfte
auch von allen Jugendschr.-Kommissionen
das Gleiche geschehen, es empfiehlt sich
daher, dasselbe auf Lager zu halten.

Frankfurt,

wie es lebt und lebt.

Der Gräf wie er lebt und lebt, Der Gräf
im Grüne, Die Bernemer Kerb, Der
18. Octower, Der Prorektor von Textor
In Frankfurter Mundart.

Preis *M* 1.50, *M* 1.— netto.

Diese Lokalstücke in Frankfurter
Mundart darf man wohl das Beste auf
diesem Gebiete nennen. Vor einigen
Jahren brachten wir diese Schrift im
Neudruck heraus, jedoch war die Auflage
rasch vergriffen. Die vielen Nachfragen
nach diesem köstlichen Buche veranlaßten
uns, nun nochmals eine Neuauflage zu
bringen.

Ferner erschien bei uns:

Pfeiffer, Bilder und Klänge

aus Frankfurt und Sachsenhausen.
Freunden des Scherzes in heimischer
Mundart dargebracht.

Preis *M* 1.—, 75 *h* netto

Von Hiwwe un Triwwe.

Gedichte in Frankfurter Mundart
von J. J. Strauß.

Mit Titelbild von Fritz Böhle.

Preis *M* 1.—, 75 *h* netto

Im Kommissions-Verlage erschien bei uns:

Kochbuch von Kochlehrer **J. B. Krebs.** 2. vermehrte u. verbesserte Aufl.
Eleg. geb. Preis *M* 3.—

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) In Kürze erscheint:

EDMOND UND JULES DE GONCOURT

Die Kunst
des achtzehnten Jahrhunderts

Ins Deutsche übertragen von Paul Prina.

Brosch. *M* 9.—, geb. *M* 10.—.

Ein voluminöser Band, der die ausgezeichneten Studien der Brüder
Goncourt über Watteau, Boucher, Greuze, Gabriel und Augustin de St. Aubin,
Baudouin, Chardin und Latour zusammenfasst. Das Werk enthält 40 Bilder,
nicht Abbildungen der bekannten grossen Tableaus, sondern durchaus
unbekanntere Stücke und zum grössten Teil noch nicht publizierte Hand-
zeichnungen und Studien dieser Meister. Für den Kenner und Freund der
literarischen Kultur der Goncourts wird das Werk einen besonderen Reiz
haben, weil zahlreiche Blätter aus der (1895 zur Auktion gelangten)
Sammlung der Brüder Goncourt mitgebracht sind, Blätter, in denen die
Goncourts den unmittelbaren Duft und Zauber des grossen Jahrhunderts
besaßen.

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Keilstr. 6.

5. November 1808.

Julius Zeitler Verlag.



J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung
in Köln a. Rh.

(Z) In Kürze gelangen zur
Ausgabe:

Die
ratende Freundin

Mitgabe für junge Mädchen
beim Eintritt ins Leben.

Von

Marie von Lindeman.

Zwölfte Auflage.

Vornehme Ausstattung, apart gebunden.

M 4.— ord., *M* 2.80 netto,
M 2.65 bar.

Ernstere Stunden
für junge Mädchen

Von

Klara Rheinau.

Zweite Auflage.

Mit Einführung und Schlusswort von
G. Rohr.

Vornehme Ausstattung, apart gebunden.

M 4.— ord., *M* 2.80 netto *M* 2.65 bar.

Diese Bücher sind für die Hand der das
Pensionat verlassenden jungen Mädchen
bestimmt und lassen sich bei einiger Ver-
wendung leicht absetzen. Sie müssen aller-
dings stets vorrätig sein, um bei jeder
Gelegenheit empfohlen werden zu können.

Ich liefere:

in Rechnung mit 30^o/, bar mit 33 ¹/₃ %
zur Probe 21/20 Bände gemischt
mit 50 %.

Köln, im Oktober 1908.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Durch die kritische Ausgabe von
**Beethovens Sämtlichen Briefen und
 Beethoven-Schriften in Neudrucken**

hat

Dr. Wlfr. Chr. Kalischer

seinen

Ruf als erster Beethovenforscher der Gegenwart
 glänzend bestätigt.

Es ist darum an der Zeit, seine eigenen hochbedeutenden Beethovenstudien, denen Kalischer sein ganzes Leben gewidmet hat, der ungeheuren Gemeinde des Großmeisters vorzulegen.

Unter dem Gesamttitel:

Beethoven und seine Zeitgenossen

erscheint demnächst der erste Band:

Beethoven und Berlin

Der Inhalt bringt die Resultate von Kalischer's tiefgehenden Studien über Beethovens Aufenthalt in Berlin und seine Beziehungen zu Berliner Aristokraten- und Kunstkreisen, so zu König Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III., zu Prinz Louis Ferdinand, zu Zelter, Reichardt, Bettina von Arnim, Barnhagen, Rahel, Meyerbeer, E. T. A. Hoffmann, Kellstab, A. B. Marx und vielen anderen.

Alle Subskribenten von Beethovens Sämtlichen Briefen und Käufer unserer Beethoven-Literatur sind Abnehmer dieses Werkes, das ihnen eine notwendige Ergänzung verschafft.

Da noch drei weitere Bände folgen, so legen Sie bitte eine

Kontinuationsliste

... .. an!

22 Bogen

gr. 8^o.

mit 1 Porträt

geh. M. 5.—

geb. M. 6.—

Alle vor Erscheinen bestellten Exemplare werden wir mit

40 Prozent und 7/6

... .. rabattieren.

Schuster & Loeffler, Berlin u. Leipzig

Die deutsche Natur

Ein Sammelwerk über unsere
deutsche Tier- und Pflanzenwelt

Unter Mitwirkung von

Dr. Luburtin, Wilhelm Bölsche, Dr. Horst Brehm, Hanns
Fechner, R. S. Francé, Julius R. Haarhaus, Otto Klein-
schmidt, Carl Paeske, Oberförster R. Schier und anderen

herausgegeben von

Professor Hanns Fechner

Die deutsche Natur

Unter diesem Gesamttitel wird, wie ich schon im Mai dieses Jahres angezeigt habe, in meinem Verlage nach und nach ein großzügiges naturwissenschaftliches Werk erscheinen, dessen erstes Heft der im vorigen Jahre ausgegebene

Vogelkalender

war. In einzelnen Heften soll alles, was beobachtenswert in der Natur ist, dem Leser so vor Augen geführt werden, daß er Freude daran gewinnt und selbst Gelegenheit sucht, sich mit der Natur zu beschäftigen. Unsere Jugend soll der lebendigen Welt um sie her nahe treten und ihr ein liebender Freund werden. Nicht umsonst wird dafür nach dem Vorbild des Vogelkalenders auch bei den weiteren Heften die Kalenderform, d. h. die Einteilung in Monatsbilder, gewählt. Es ergibt sich aus ihr eine Art natürlicher Einteilung in kräftigen Abstrichen, die für die Jugend und ihr gar leicht flüchtiges Hinhuschen ein leichter und doch fühlbarer Zügel sein wird.

Erste deutsche Gelehrte und Künstler haben sich hier zusammen-
gefunden zu gemeinsamer Arbeit an dem Werke zur naturwissen-
schaftlichen Erziehung des deutschen Volkes.

② In der nächsten Zeit werden folgende Hefte erscheinen:

Waldkalender

Unser deutscher Hochwald.
Von Oberförster R. Schier.
Mit Bildern von Berthold Claus.
M. 2.50

Wald- und Heideduft strömt aus diesem Hefte entgegen, hehre Heimatkunst möchten wir diesen herrlichen Waldkalender nennen. Jung und Alt werden sich gern der Führung Oberförster Schiers hingeben, der uns einen Blick tun läßt in die Welt des deutschen Hochwalds. Aber auch der Künstler hat hier Wundervolles geleistet.

Wildkalender

I. Teil: Unser Haarwild.
Von Julius R. Haarhaus.
Mit Bildern von Karl Wagner, Berlin.
M. 2.50

Nicht jedem ist das Glück beschieden, unter der kundigen Führung eines erfahrenen Weidmanns Wald und Flur durchstreifen zu dürfen. Einen solchen Begleiter will dieser Kalender ersetzen. Er macht in frischer Weise auf alles aufmerksam, was an unserm Wild, an Jagd und Hege für den Laien, besonders auch für die tierfreundliche Jugend von Interesse sein kann. Auch der Weidmann wird wegen der prächtigen Bilder von Karl Wagners Meisterhand gern zu diesem Buche greifen.

Fischkalender

Unsere heimischen Süßwasserfische und was wir von ihnen wissen sollen.
Von Prof. Hanns Fehner und Carl Paeske.
Mit Bildern von B. Claus.
M. 2.50

Der Fischkalender erfüllt wirklich eine Mission, denn auf keinem Gebiete der Naturwissenschaften versagten die Kenntnisse der Laien so wie bei den Fischen. Der Kalender macht uns mit den Lebensbedingungen und Gewohnheiten unsrer heimischen Fische vertraut. Die Verfasser, beide in der Anglerwelt bekannte Autoritäten, haben ihre Aufgabe glänzend gelöst. Der Bilderschmuck von Claus macht das Buch zu einem prächtigen Kunstwerk.

Auch für den im vorigen Jahre kurz vor Weihnachten erschienenen **Vogelkalender** bitte ich um Ihre tätige Verwendung.

Wiederholt möchte ich darauf hinweisen, daß die neuen Kalender gleich dem Vogelkalender für kein bestimmtes Jahr gelten, ihren Wert also nie verlieren.

Bezugsbedingung: 25 Proz. in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ Proz. u. 11|10, 23|20 gegen bar.

Beachten Sie die Abbildungen der Titelbilder auf dem Umschlag dieser Nummer.

Leipzig, Anfang November 1908

Fr. Wilh. Grunow

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur—Berlin W. 68

Zur Versendung liegt bereit als **4. Band, Abteilung XXXIV**

Z

der **Vereins-Veröffentlichungen**

Samoa Reiseschilderungen

von

Dr. Siegfried Genthe

Mit einer Karte und dem Grabdenkmal Genthes

Herausgegeben von

Dr. Georg Wegener

8°. 306 Seiten brosch. ord. M. 5.—, no. M. 3.75, bar M. 3.50; elegant geb. ord. M. 6.50, bar M. 4.75



Vorzugs-Bar-Rabatt bis 1. Dezember 1908:

||||| Broschiert M. 3.— bar |||||
 Gebunden M. 4.25 bar |||||

Inhalt: Die Ankunft — Apia — Ein Sonntag — An Bord S. M. S. Falke nach Savaii — Die deutsche Schule in Apia — In Saluafata, der deutschen Kohlenstation — Ein Besuch bei Mataafa — Am Westende Upolus — Am Ostende Upolus — Bei den Amerikanern in Pago-Pago — An Bord S. M. S. Cormoran nach den Ostinseln — Die Zukunft Samoas.

Der Erfolg der beiden ersten Bände von **Genthes** Reisen „Korea“ und „Marokko“ haben bewiesen, dass sich der glänzende Schilderer, der vor den Toren von Fez in so jungen Jahren jäh dahingemordet wurde, bereits viel Liebe und Anerkennung im deutschen Volke erworben hat. Wir fügen daher den beiden ersten Bänden seiner Schriften für seine Freunde und Verehrer einen **dritten** und letzten hinzu, der die **Vorzüge Gentheshcher Darstellungskunst in ganz besonderem Grade** zum Ausdruck bringt. Wie die bereits erschienenen zwei ersten Bände ist auch dieser dritte von Genthes persönlichem Freunde, dem beliebten und bekannten Reiseschriftsteller **Dr. Georg Wegener**, mit begleitenden Worten versehen. Wir bitten Sie, allen Abnehmern von „Korea“ und „Marokko“ diesen Schlussband der Gentheshchen Reiseschilderungen vorzulegen. Bei Ihren Bestellungen wollen Sie sich des beiliegenden Zettels freundl. bedienen.

Bei Barbestellungen, die bis zum 1. Dezember 1908 bei uns eintreffen, gewähren wir

 **40% Rabatt.** 

Berlin SW. 68, Kochstr. 67

Allgem. Verein für Deutsche Literatur.

Saarbach's News Exchange in Mainz.

:: London — Mailand — New York U.S. — Paris. ::

Im Laufe dieses Monats wird zur Ausgabe gelangen:

Napoleon I.

Illustrated with Prints from Contemporary and other Portraits

by

J. T. Herbert Baily.

Mit 60 Platten in Photogravüre, Ein- und Mehrfarbendruck, teils nach Delaroche, David, Gros, Gerard, Charlet, Detaille, Meissonier, Vernet, Marin, Debret, Philippoteaux, Lefèvre, Appiani, Isabey etc. etc. London, 908. 4^o.

Preis in engl. Orig.-Einband sh. 10/6 nett ord., à cond. M. 7.95 no. ab Mainz.

Wenig Sterbliche haben das Interesse der Nachwelt in so hohem Masse auf sich gezogen wie der grosse Meister auf dem Felde der Ehre. Die Literatur über Napoleon I. ist demgemäss auch überaus reich. Und doch ist sie nicht erschöpfend, denn immer wieder sickern neue Tatsachen aus vergilbten Dokumenten durch; es eröffnen sich dadurch erweiterte Gedankenbeziehungen zwischen weltgeschichtlichen Zeiträumen und Begebenheiten jener Epoche.

Wir lernen Napoleon I. immer besser verstehen und haben keinen Anlass, seiner, ob der furchtbaren Bedrängnis und des unsäglichen Leids, das er über deutsche Lande gebracht hat, in Groll zu gedenken. Als Kind seiner Zeit — als Mann der Tat war er von der Vorsehung dazu berufen, seinem Vaterlande die grossen Kulturfürschritte, die der blutigen Revolution entsprossen sind, zu festigen. Wenn wir diesem Gedankengange folgen, erscheint der Heros nicht mehr als der unersättliche Eroberer, dessen Genius Kronen unter seinen Ehrgeiz beugen wollte, sondern als Kulturträger allererster Art. Uns Deutsche hat er in jener Zeit aus unserer Lethargie aufgerüttelt, es wurde uns damals schon in unserer Vielzerrissenheit — wohl wider seinen Willen — zum Bewusstsein gebracht, wie stark die deutschen Stämme — wenn vereint — sein könnten.

Wir bitten, verlangen zu wollen.

Mainz, 2. November 1908.

Saarbach's News Exchange.

Ein neues *Kinderbuch der Münchner „Jugend“*
erscheint Mitte November unter dem Titel:

„Das deutsche Jahr im Bilde“

Aus dem Bilderschatze der Münchner „Jugend“ ausgewählt und unter Mitwirkung der „Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege“, Berlin, herausgegeben von Georg Hirth.

24 einseitig bedruckte Blätter mit einem Vorwort von Alexander Troll.
Preis kartonniert Mk. 1.50 ord., Mk. 1.20 netto, Mk. 1.— bar.

In Kommission werden wir voraussichtlich nur bei gleichzeitiger Barbestellung in beschränkter Anzahl liefern können.

Früher erschienen:

„Märchen ohne Worte“

erstes Bilderbuch der „Jugend“

16 farbige Seiten auf Kunstdruckpapier. Preis 50 Pfg. ord., 35 Pf. netto.

„Märchen ohne Worte“

Zweite Folge

24 einseitig bedruckte Blätter mit Vorwort von Alexander Troll.
Preis kart. Mk. 1.50 ord., Mk. 1.20 netto, Mk. 1.— bar.

Die von der „Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege“ Berlin getroffene Auswahl der Bilder ist so vortrefflich, dass diese Bilderbücher überall freudige Aufnahme finden, wo für unser Bestreben, den Kindern in Farbe und Zeichnung nur hervorragende Bilder vor Augen zu führen, Verständnis herrscht.

München, 5. November 1908.

Verlag der „Jugend“.

Z

Verlag Julius Bard zu Berlin

Für Weihnachten



wird vorbereitet

GIORGIONE

VON

LUDWIG JUSTI

Zwei Bände in Lex.-8^o mit 64 Tafeln in Tonätzung
und LichtdruckUmschlag- und Einbandzeichnung entworfen
von Emil Rudolf WeissPreis broschiert M. 20.—, in Ganzleinenband M. 25.—,
in handgearbeitetem Halbmaroquinband M. 40.—Band I enthält: Einleitung — Giorgiones Kunst — Giorgiones Freiheit —
Giorgiones Werk — Giorgiones Tendenzen; Band II: Die Dokumente über
Giorgione in wörtlichem Abdruck; das gesamte Abbildungsmaterial mit einem
vollständigen beschreibenden Verzeichnis der Werke des Künstlers.

GIORGIONE VON CASTELFRANCO — DAS IST VIELLEICHT DER merkwürdigste Begriff in der Kunstgeschichte. Man nennt seinen Namen mit allergrösstem Respekt, und doch traut man sich keine bestimmte Vorstellung von seiner Kunst zu. Jahrhundertlang war er als der grössten einer gefeiert, und auch heute noch ahnt man, dass auf seinem Werk die herrliche Entfaltung der klassischen venezianischen Malerei ruht. Aber man ahnt es nur, denn die neuere Kunstforschung hat ihm fast alle seine Meisterwerke abgesprochen. So ist in der Geschichte der europäischen Malerei gerade da eine Lücke entstanden, wo eine Persönlichkeit von grösster Genialität und Originalität gewirkt haben muss. Wenige Autoren haben in neuerer Zeit über Giorgione zu schreiben gewagt — in kurzen Monographien der bekannten Serien — und sie haben sich zumeist auf ein Bild seiner Persönlichkeit beschränkt.

Justi geht mit ruhiger Sicherheit und wohldisponierter Darstellung an den verworrenen Stoff hinan. Seit langen Jahren hat der Verfasser auf ausgedehnten Reisen die venezianische Malerei studiert, und die Ergebnisse sind die hier niedergelegten Anschauungen über Giorgione. Zu der Forschung und Kritik kommt bei ihm die Kunstfrischer Darstellung, die den gelehrten Apparat, die wissenschaftliche Kleinarbeit vornehm zurückdrängt. Es ist kaum zuviel gesagt, dass dieses Buch in Zukunft

das grundlegende Werk über Giorgione

sein und sich den monumentalen Werken über Michelangelo, Dürer, Velasquez würdig anreihen wird.

Der Abnehmerkreis ergibt sich aus dem Vorstehenden von selbst: wie das Werk allen Kunsthistorikern, Bibliotheken und Museen unentbehrlich ist, so wird es auch dem weiteren Kreis des kunstliebenden Publikums sehr willkommen sein: wer je auch nur ein Bild von Giorgione gesehen hat, wird mehr von diesem ganz einzigartigen und faszinierenden Meister vernehmen wollen. Hier findet er eine erschöpfende und zugleich durchweg fesselnde und anregende Darstellung. Die sorgfältig hergestellten Abbildungstafeln geben das in Betracht kommende Material so gut wie lückenlos wieder; die Ausstattung ist von vornehmer Gediegenheit und hält sich fern von Übertreibungen. So eignet sich das Werk nach Stoff, Behandlung und Ausstattung vorzüglich als vornehmes Geschenk.

Ich liess einen besonderen Prospekt herstellen, den ich in mässiger Anzahl unberechnet abgebe. Besonderer Bestellzettel ist beigelegt; ich expediere nur auf Verlangen.

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg.

② Demnächst erscheint:

Die Reichsfinanzreform ein nationalökonomisches Problem

Gesammelte Tagesaufsätze

von

Dr. Friedrich Bendixen,

Direktor der Hypothekenbank in Hamburg.

Gr. 8^o. Ca. 3 $\frac{1}{2}$ Bogen. M 1.— ord., M —.70 netto und 7/6 Exemplare gegen bar.

„Die Reichsfinanzreform ist ein nationalökonomisches Problem. Trotzdem dominieren in Reden und Publizistik fast ausschließlich sozialpolitische Argumente. Die vermischten Begriffe zu sondern, die wirtschaftliche Natur des Problems klarzustellen und danach die Mittel zu seiner Lösung zu bestimmen, ist der Zweck dieser Aufsätze.“

Inhalt:

1. Finanzbedürfnisse und Schuldenwirtschaft.
2. Kapital und Konsum.
3. Konsumbesteuerung und Kapitalbildung.
4. Freisinn und Finanzreform.
5. Sozialpolitik und Nationalökonomie.

Zu älteren Reformversuchen:

6. Reichssteuern und Liberalismus.
7. Der Streit um das Steuerideal.
8. Der soziale Gedanke und seine Übertreibung.

Hamburg, im November 1908.

Lucas Gräfe & Sillem.



②

Rechnung 1909

Demnächst erscheint:

Die Herzleiden, ihre Ursachen und Bekämpfung

gemeinverständlich dargestellt von Dr. O. Burwinkel in Nauheim, nach der 10.—12. deutschen Auflage ins Russische übertragen vom vereidigt. Dolmetscher J. Pawlotzky.

M 2.25 ord., M 1.50* netto, M 1.50 bar u. 7/6.

In allen Kurorten mit russischen Gästen lassen sich Hunderte von Exemplaren mit Leichtigkeit absetzen. Handlungen in Russland vergüten wir bei festem Bezug die Zollspesen.

Konstitution und Vererbung

Untersuchungen über die Zusammenhänge der Generationen von Dr. von den Velden, Frankfurt a/M.

M 2.80 ord., M 2.—* netto, bar u. 7/6.

Aus dem überaus interessanten Inhalt, der auf besonderem Streifenband dem Exemplar mitgegeben wird, heben wir hervor: Die gemeinsamen Grundlagen von Schwindsucht und Krebs. Belastung der Geisteskranken. Infektiosität des Krebses. Die Ursachen der Zwillinggeburten. Blutsverwandtschaft der Eltern. Einfluss des Heiratsalters auf die Nachkommenschaft. Minderwertigkeit der Erstgeborenen etc.

Käufer sind vor allem die Besitzer der Riffelschen Arbeiten.

Alte und neue Gehirnprobleme

von Dr. W. W. Wendt, München.

M 2.— ord., M 1.40*) netto, bar und 7/6.

Inhalt u. a.: Das Psychische, Chemische und Mechanische. Gehirnmaschinerie und Gehirnfunktion. Definition der Psyche in der hellenischen Philosophie. Die Grundlagen der Intelligenz. Gehirnstatistik etc.

Die Krebskrankheit

von E. Schlegel, pr. Arzt, Tübingen. — M 5.— ord., M 3.60*) netto, bar u. 7/6.

Käufer sind vor allem alle Homöopathen.

Die Behandlung der Gicht mit Schlamm-bädern.

2., verm. u. verb. Auflage von Sanitätsrat Dr. A. Winckler, Bad Nenndorf.

75 ♂ ord., 50*) ♂ netto, bar u. 7/6.

*) Unsere erhöhten Rabattsätze à cond. u. bar gelten nur bei Verwendung für unseren Verlag. Andernfalls 25% bar.

Verlag der Aertztlichen Rundschau Otto Gmelin in München.



Herbst-Neuigkeit 1908. No. 8.

(No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 siehe Börsenblatt
vom 5., 9., 10., 12., 14., 17. u. 21. v. M.)



Ⓜ

In etwa 14 Tagen wird erscheinen:

Urwald-Dokumente

Vier Jahre unter den Crossflussnegern Kameruns

von

Dr. Alfred Mansfeld

Mit 32 Lichtdrucktafeln, 165 Abbildungen im Text, 2 Karten und Tabellen

In elegantem Einband M. 12.— ord., M. 9.— netto und 7/6 Expl. gegen bar

In seiner Anleitung für ethnographische Beobachtungen sagt Prof. von Luschan, Direktor des Berliner Museums für Völkerkunde: „Wie kann man in Kolonien Absatzgebiete suchen und schaffen wollen, ohne über die Natur und Art der Eingeborenen auf das genaueste unterrichtet zu sein!“ Diese Worte hat sich der Verfasser, der seit 1904 als Bezirksamtmann in Kamerun angestellt ist, zur Richtschnur für seine Verwaltungstätigkeit genommen.

In den Urwald-Dokumenten schildert er Sitten und Gebräuche seiner Eingeborenen, der Crossflussneger an der Nordwestgrenze des Schutzgebietes. Auf Grund seiner Beobachtungen, die er gelegentlich eines einjährigen Aufenthalts unter Indianern Südamerikas, eines dreijährigen Aufenthalts unter Chinesen und Japanern und jetzt unter den Kameruner Hinterlandnegern gemacht, kommt Verfasser zu dem Schluss, dass derjenige Verwaltungsbeamte, der die Psyche der Eingeborenen studiert, der sich abends nach Sonnenuntergang in den Dorfhütten Märchen und Witze von Alt und Jung erzählen lässt, der verlangt, dass auch die verheiratete Negerin ein tabu für Weisse und Farbige sei, sich mindestens denselben Respekt bei einem Naturvolk oder asiatischen alten Kulturvolk verschaffen kann wie derjenige, der überall Unbotmässigkeit wittert und erblickt und sich bisweilen zu schnell verleiten lässt, von der ihm zur Verfügung stehenden Waffengewalt Gebrauch zu machen.

Verfasser schildert einfach, was er in den Dörfern gesehen und was ihm seine Leute erzählt haben; seine Häuptlinge vertrauen ihm und zeigen ihm in Ossidinge, dem Bezirke des reinsten Totemismus, ihre sechzehn heiligen und zahmen Flusspferde und sprechen ihm auf Wunsch ihre Gebete, die sie wegen eines kranken Weibes an ihren Gott richten, in den phonographischen Apparat.

Der Inhalt ist auf vierzehn Kapitel verteilt. In den Anhang sind anthropologische, hygienische und linguistische Arbeiten, sowie die Niederschrift einiger Negerlieder aufgenommen.

Ein illustrierter Prospekt befindet sich im Druck und wird auf Verlangen kostenlos abgegeben.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.

■ Georg Bondi



Verlag in Berlin ■

Nur einmal hier angezeigt!

①

In spätestens vierzehn Tagen wird erscheinen:

Die deutsche Volkswirtschaft im Neunzehnten Jahrhundert

von

Werner Sombart

Zweite, durchgesehene Auflage · Sechstes, siebentes und achtes Tausend

39 $\frac{1}{4}$ Bogen gr. 8^o und 1 Tafel. Broschiert M. 10.— ordinär, M. 7.50 netto,
M. 7.— bar; gebunden in Halbfranz M. 12.50 ordinär, M. 9.— bar (nur bar)

Partie 11/10 Exemplare; Einband des Freiemplars M. 2.—

Inhaltsverzeichnis:

Bilder aus dem deutschen Wirtschaftsleben vor hundert Jahren

Kap. 1. Eine Reise durch Deutschland vor hundert Jahren 2. Die äußere Struktur des
Wirtschaftslebens 3. Die innere Organisation des Wirtschaftslebens

Die Elemente des neuen deutschen Wirtschaftslebens

Kap. 4. Die treibenden Kräfte 5. Das Land 6. Das Volk 7. Das Recht 8. Die Technik

Die Genesis der modernen Volkswirtschaft

Kap. 9. Banken und Börsen 10. Der Handel 11. Der Verkehr 12. Das Gewerbe
13. Die Landwirtschaft 14. Die deutsche Volkswirtschaft und der Weltmarkt

Die Grundzüge der neuen Gesellschaft

Kap. 15. Wirtschaft und Kultur 16. Beruf und Besitz 17. Die sozialen Klassen

Nachstehend einige Urteile über die frühere Auflage von W. Sombart's „Deutsche Volkswirtschaft“:
 „Wenig lebende Volkswirte waren so wie Sombart berufen, die volkswirtschaftliche Bilanz des 19. Jahrhunderts zu ziehen, das Deutschland in einem Aufschwunge sondergleichen aus einem Nahrung aus- und Fabrikate einführenden Gebiete zu einem Nahrungsmittel ein- und Fabrikate ausführenden, aus einem armen zu einem reichen Lande gemacht hat.

Sombart vereint alle Eigenschaften und Kenntnisse, um diese unerhörte Umwertung aller Werte darzustellen. Er hat den ungeheuren Stoff der modernen Enqueten, namentlich der Untersuchungen des Vereins für Sozialpolitik, ebenso inne wie die Ergebnisse der wirtschaftsgeschichtlichen Forschung. Er hat, eine seltene Ausnahme unter den heutigen deutschen Volkswirten, ein starkes Maß theoretischer Bedürfnisse und er ist ohne Mitbewerber in der Kunst der Disposition gewaltiger Tatsachenkomplexe. Er fährt sozusagen „mit Achten lang“ eleganter und sicherer als die meisten seiner Amtsbrüder einspännig.“

(Neue deutsche Rundschau.)

„Sombart's klare, frische Darstellungsweise, seine meisterhafte Art der Überwindung spröder Formlosigkeit, die fast spielende Übersichtlichkeit gegenüber unvermeidlichen Daten, Tendenzen und Gesetzen erleichtern ungemein das Vordringen zum Kern unserer wirtschaftlichen und politischen Probleme. Das Buch Sombart's ist das nützlichste, anregendste Lesebuch für den Teil unserer Jugend, der über Romane und Räubergeschichten hinaus ist, der den nötigen geistigen Trieb hat und der jetzt ohne Führung den Rätseln moderner Wirtschaft gegenüber steht. Natürlich ist es auch für Erwachsene ein ausgezeichnetes Bildungs- und Erbauungsmittel. Wenn sie in der Unrast ihrer Tage Zeit finden, das 647 Seiten starke Werk durchzulesen oder es wenigstens mit richtiger Auswahl durchzublätern, mögen sie die erforderlichen 10 Mark anwenden. Es wird ihnen gut anschlagen.“

(Dr. Hugo Böttger im „Tag“)

Das Buch ist weniger für den Fachmann, als für die weiteren gebildeten Kreise bestimmt. Und es verlohnt sich, diese für die Entwicklung unserer Volkswirtschaft zu interessieren; denn die größte Leistung des 19. Jahrhunderts liegt nicht auf wissenschaftlichem, nicht auf litterarischem, nicht auf künstlerischem Gebiet: die wichtigste Tat des abgelaufenen Jahrhunderts ist die wirtschaftliche Entwicklung. Auf diesem Gebiete steht, wie Werner Sombart immer wieder hervorhebt und nachweist, das Jahrhundert unserer Großeltern, unserer Eltern und unserer eigenen Generation in der ganzen historisch durchforschten Zeitenfolge einzig und unvergleichlich da. Sombart kommt zu dem einleuchtenden Ergebnis, daß in der Zeit von 1800 bis 1900 im Handel, Wandel und Verkehr der Kulturmenscheit bei Land und Leuten mehr Veränderungen vor sich gegangen sind, als während aller vorhergegangenen Jahrtausende. Er folgt der Entwicklung nicht schrittweise mit der peinlichen Gewissenhaftigkeit des Detailforschers, sondern er beleuchtet den großen Zug der Entwicklung meist durch Kontraste des Einst und Jetzt.

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung und stelle Ihnen broschiierte Exemplare gern à cond. zur Verfügung, doch berücksichtige ich von den Kommissions-Bestellungen in erster Linie die mit gleichzeitiger Barbestellung. Gebundene Exemplare bedauere ich ausnahmslos nur bar liefern zu können, offeriere Ihnen dagegen fürs Lager:

1 gebundenes Probe-Exemplar mit 40% (Einband no.)

wenn auf beiliegendem Zettel vor Erscheinen bestellt.

Berlin W., den 5. November 1908
 Kleiststraße 8

Georg Bondi

Wilhelm Baensch, Verlagshandlung, Dresden.

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe ein neuer Roman:

(Z)

Die weiße Frau

von

Richard Graf Du Moulin-Eckart

Umfang ca. 24 Bogen.

Preis geheftet M. 4.—, elegant gebunden M. 5.—.

Der durch sein öffentliches Wirken als ein Apostel edelsten Freisinns bekannte Münchener Professor überraschte die Welt vor Jahresfrist durch die Tatsache, daß er nicht bloß ein bedeutender Historiker und kerndeutscher Mann, sondern auch ein ausgezeichnete Romanschriftsteller ist. Seinem Erstlingswerk „Busso von Malta“ folgt jetzt der Roman „Die weiße Frau“, der das größte Interesse erregen wird. Ist er doch von guttenschem Geiste erfüllt und kämpft an gegen „die schwarze Gefahr“. Kühn und selbstischer, ja oft mit studentischer Redheit reißt er den modernen Dunkelmännern die Maske vom Gesicht, dabei die Hekklapläne mit besonderer Satire schildernd. Licht und Schatten weiß der Dichter so zu verteilen, daß der Leser mit Spannung der Entwicklung der Handlung folgt und mit tiefer Befriedigung ihren versöhnenden Ausgang hinnimmt. Mit psychologischer Feinheit sind die zahlreichen Gestalten des Romans gezeichnet, und mit künstlerischem Empfinden ist überall die Natur und ihre Poesie in die dramatisch bewegte Handlung eingeflochten, die eingehüllt ist in eine Fülle krauser Arabesken ausgelassenen Humors.

Freie, reine Menschlichkeit predigt der Dichter, der nicht nur ein glänzender Stilist ist, sondern der auch jeden Stoff zu meistern versteht und Dinge der Gegenwart so tiefgründig erfasst, wie es einst Friedrich Spielhagen in seinen besten Werken mit seiner Zeit getan.

Der Roman wird Aufsehen erregen und ist für Bekanntwerden in den weitesten Kreisen Sorge getragen. In seiner geschmackvollen Ausstattung empfiehlt sich der Band als

Schönes Weihnachtsgeschenk;

außerdem seien **Leihbibliotheken** und **Bahnhofsbuchhandlungen** besonders darauf aufmerksam gemacht.

Ich liefere mit 30% **Rabatt in Rechnung**, mit 40% **bar**. **Bestellungen auf Probe-Exemplare, die mir bis zum 15. November zugehen**, werden mit 50% **bar** ausgeliefert.

Mit der Bitte um tätige Verwendung

hochachtungsvoll

Wilhelm Baensch.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Z Demnächst versenden wir, jedoch

ausnahmslos nur auf Verlangen

AD. STÖCKHARDT'S

SCHULE DER CHEMIE

ODER

ERSTER UNTERRICHT IN DER CHEMIE

VERSINNLICHT DURCH

EINFACHE EXPERIMENTE

ZUM SCHULGEBRAUCH UND ZUR SELBSTBELEHRUNG

INSBESONDERE FÜR

ANGEHENDE APOTHEKER, LANDWIRTE, GEWERBETREIBENDE
USW.

EINUNDZWANZIGSTE AUFLAGE

BEARBEITET

VON

PROF. DR. **LASSAR-COHN**

KÖNIGSBERG I. PR.

MIT 204 EINGEDRUCKTEN ABBILDUNGEN UND EINER
FARBIGEN SPEKTRALTAFEL

8°. Geheftet *M* 7.— ord., *M* 5.25 netto.

Gebunden *M* 8.— ord., *M* 6.— netto.

Feiexemplare 6+1 exkl. Einband.

Stöckhardt's Schule der Chemie bildet die Grundlage aller neuen methodischen Lehrbücher der Chemie und kann deshalb vor allen anderen Werken zum ersten Studium der Chemie empfohlen werden.

In erster Reihe für angehende Apotheker, Landwirte, Gewerbetreibende vom Verfasser bestimmt, hat sich das Buch weit über diese Kreise hinaus Bahn gebrochen und von Auflage zu Auflage der Chemie eine unabsehbare Zahl von Freunden gewonnen.

Stöckhardt's Schule der Chemie ist in fast alle Sprachen der Kulturvölker übersetzt worden und hat zahlreiche Nachahmungen gefunden, ist aber sowohl hinsichtlich der Auswahl des Stoffes, wie des Lehrganges und der Lehrform bis jetzt noch nicht erreicht, geschweige übertroffen worden.

Wir bieten Ihnen in der neuen Auflage von Stöckhardt's Schule der Chemie ein **Weihnachtsbuch** im besten und vornehmsten Sinne, für dessen Empfehlung Ihre Kunden Ihnen dankbar sein werden.

Dass Stöckhardt's Schule der Chemie auch in der vorliegenden zweimaligen Neubearbeitung ihren ruhmvollen Platz behaupten wird, dafür bürgt der Name des um die Popularisierung der chemischen Wissenschaft hochverdienten Bearbeiters Prof. Dr. Lassar-Cohn.

Braunschweig, Ende Oktober 1908.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Akademische Verlagsgesellschaft

m. b. H.

in Leipzig.

Z In unserem Verlage erscheint:

Grundzüge

der

Allgemeinen

Pathologischen

Histologie

Von

Dr. Julius Steinhaus



Mit über 150 Mikrophotogrammen
auf 25 Tafeln in Lichtdruck.

Ladenpreis *M* 10.—

In Leinenband *M* 11.—



Der Verfasser, **Vorsteher des Laboratoriums für Krebsforschung in Brüssel**, bietet in vorliegendem Werke ein besonders für Studenten und prakt. Ärzte bestimmtes Lehrbuch. Wir bitten um tätige Verwendung und es sämtlichen Medizinern vorzulegen.

Nur hier angezeigt!

Weihnachtsfestspiele, die Erfolg versprechen.

Ⓩ Soeben erscheint:

Das Glück im Sack.

Ein Märlein für den heiligen Christ
von **E. Bethge** und **A. Mattausch**.

Text M 1.25 ord., 95 Ⓢ no., 85 Ⓢ bar.
Klav.-Ausz. M 2.50 ord., M 1.70 bar.

Ⓩ Ferner:

Der Wurzelmann.

Ein Weihnachtsspiel mit Gesang
in 3 Aufzügen

von **E. Bethge** und **P. Franke**.

Text M 1.25 ord., 95 Ⓢ no., 85 Ⓢ bar.
Klav.-Ausz. M 2.50 ord., M 1.70 bar.

Das Christwunder.

Ein Weihnachtsmärchen mit Gesang
in 3 Aufzügen

von **E. Bethge** und **M. Möhring**.

Text M 1.25 ord., 95 Ⓢ no., 85 Ⓢ bar.
Klav.-Ausz. M 2.50 ord., M 1.70 bar.

Weihnachtstraum

Weihnachtsfestspiel mit Gesang
in 3 Aufzügen

von **H. Wagner** und **L. Rode**.

Text M 1.25 ord., 95 Ⓢ no., 85 Ⓢ bar.
Klav.-Ausz. M 2.50 ord., M 1.70 bar.

Ein Weihnachtsspiel f. Familien

von **H. Wagner**.

50 Ⓢ ord., 38 Ⓢ no., 35 Ⓢ bar.

In 3 Wochen einzuüben. — Leicht, von
jeder Volksschule etc., aufführbar!

Prospekte gratis!

Wir bitten zu verlangen. Bestell-
zettel anbei!

Magdeburg. C. E. Klotz, Verlag.

Ein Weihnachtsbuch

für unsere Jugend!

Märchen und Sagen

Von **Hob. Sabel**.

Mit Bildern von **A. Sieberoth**.

2 Bände fein gebunden à M 2.50 ord.,
M 1.85 no., M 1.60 bar.

Jeder Band einzeln käuflich.

Von diesen trefflichen „Märchen und
Sagen“ erscheint Band I demnächst in neuer
Auflage, wohl der beste Beweis für die
Abfassungsfähigkeit des Werkes.

Wir bitten, die Bände nicht auf Lager
fehlen zu lassen. A cond. können wir vor-
erst nur in einfacher Anzahl und nur an
solche Firmen liefern, die mit uns in Rech-
nungsverkehr stehen.

Limburg a/L., im November 1908.

Kongregation der Pallottiner.

DIE BÜCHER DER BIBEL

HERAUSGEGEBEN VON F. RAHLWES

ZEICHNUNGEN VON E. M. LILIEN

Ⓩ

Man hat Jahrhunderte lang die Bibel als religiöses Lehr-
buch und als religiöses Gesetzbuch gewertet. Unsere Zeit
aber sträubt sich dagegen. Ein moderner Mensch, der die
Ströme der Kultur des 20. Jahrhunderts auf sich hat wirken
lassen, schämt sich beinahe, die Bibel zu lesen oder sich auf
sie zu berufen; wieviel der wahren Kultur jedoch durch
diese Bibelverachtung verloren gegangen ist und täglich
verloren geht, ist gar nicht zu berechnen.

Wir verdanken es zweien unserer grössten deutschen
Dichter, dass sich ein Umschwung zum Besseren wenigstens
anbahnt, wenn auch die Zeit eines Jahrhunderts noch nicht
ausgereicht hat, jene Nichtachtung der Bibel ganz zu über-
winden. Es sind Herder und Goethe, in deren Geist die
vorliegende Bibelausgabe gedacht ist. Sie will uns zeigen,
dass die Bibel — ganz abgesehen von ihrem religiösen Wert
— ein Menschheitsdokument ist, das den vollsten An-
spruch darauf erheben kann, in der Bibliothek jedes Ge-
bildeten neben Homer, Dante, Shakespeare, Goethe — ja
vor ihnen — den Ehrenplatz einzunehmen.

Dieser Absicht entspricht auch die Ausstattung des
Werks. Nicht ein dicker, schwerfälliger Band, der durch
den feierlichen Ernst und durch das Schwergewicht von der
Lektüre abschreckt. Die Ausgabe ist vielmehr in Einzel-
bänden geplant, jeder in sich völlig abgeschlossen und
einzeln käuflich, das Ganze aber doch in einheitlichem
Gewande bei vornehm künstlerischer Gestaltung. Die Bände
erscheinen in einzelnen Heften zum Preise von je M. 1.50.

Der erste, bis Weihnachten vollständig werdende Band

Überlieferung und Gesetz

Das Fünfbuch Mose — Das Buch Josua

wird zehn Lieferungen umfassen. Die beiden ersten
Lieferungen gelangten soeben zur Ausgabe und nach
den eingegangenen Bestellungen zum Versand.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen. Auch
Prospekte stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Braunschweig, Ende Oktober 1908.

George Westermann.



Kesselring'sche Hofbuchhandlung-Verlag-(G. v. Mayer)

Frankfurt a. M. * Leipzig.

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Meine Schulbuben beim Selbstschaffen.

Eine Auffsäzzernte, die neue Wege weist,
herausgegeben von

W. Schütz-Westerfeld,

Lehrer an der Kirchnerschule zu Frankfurt a. M.

Preis in Ganzleinen geb. M. 2.20 ord., M. 1.55 no.,
M. 1.45 bar und 13/12.

SCHULGARTEN, BOTANISCHER UNTERRICHT UND LEHRBUCH

UND

LEHRBUCH

VON

PROF. LUD. STELZ,

AN DER LIEBIG-REALSCHULE ZU FRANKFURT A. M.

M. 1.20 ord., M. —.84 no., M. —.80 bar und 13/12.

DIE TECHNIK DES SPRECHENS

GEGRÜNDET AUF
NATURGEMÄSSER BILDUNG UNSERER SPRACHLAUTE.

EIN HANDBUCH FÜR
LEHRER U. LERNENDE, STIMMGESUNDE U. STIMMKRANKE
VON KARL HERMANN,

WEIL. KÖNIGL. PREUSS. PROFESSOR, MITGLIED DES STADT-
THEATERS U. LEHRER FÜR BÜHNENKUNST AN DR. HOCHS
KONSERVATORIUM ZU FRANKFURT A. M.

DRITTE AUFLAGE.

UMGEARBEITET UND ERWEITERT VON

KARL MÜLLER-HAUSEN,

EHEM. HOFSCHAUSPIELER UND SCHAUSPIELLEITER;
D. ZT. DOZENT AN DER HUMBOLDT-AKADEMIE BERLIN,
STIMMBILDNER, LEHRER FÜR REDE-, VORTRAGS- UND
GESANGSKUNST.

Preis in Ganzleinen geb. M. 4.50 ord., M. 3.35 no.

Altfrankfurter Kalender 3. Jahrgang. 1909.

Illustrierter kunsthistorischer Prachtkalender.

Mit vielen Abbildungen aus vergangener Zeit. Mit erläuterndem

Text herausgegeben von Professor Dr. R. Froning.

Bild des Umschlags von Kunstmaler Robert Forell.

M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar und 13/12.

Vom Altfrankfurter Kalender für 1907 und 1908 sind noch Exem-
plare zum Preise von M. 1.— zu haben. Jener behandelt die Franzosen-
zeit und das Jahr 1866, dieser die Revolution von 1848.

Das Interesse für die Geschichte Frankfurts in weiteren Kreisen
wecken und fördern zu helfen, ist die Aufgabe dieses Kalenderunter-
nehmens. Es soll über wichtige Ereignisse und charakteristische Zustände
des alten Frankfurt in Wort und Bild orientieren.

Fortsetzung:

Ausgewählte deutsche Dichtungen für Lehrer und Freunde der Litteratur.

Vierzehnter Band 2. Lieferung = Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart.

enthaltend:

Biographien, Charakteristiken und Auswahl ihrer Dichtungen

Herausgegeben von

Lic. Dr. Carl E. Leimbach

weil. Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat zu Hannover.

Fortgesetzt von

Dr. Klaudius Bojunga

Direktor der Schillerschule zu Frankfurt a. Main.

Zehnter Band. 2. Lieferung.

M. 1.50 ord., M. 1.15 netto.

Die Fortsetzung wird nach der Continuationsliste und den vorliegenden Bestellungen geliefert.

Ende November wird mit der 14. Schluß-Nummer vollständig:

Festzeitung für das XI. deutsche Turnfest zu Frankfurt a. Main

14 Nummern M. 4.50 ord., M. 3.35 bar.

Komplett gebunden in siebenfarbiger Einbanddecke mit Reliefsprägung M. 8.— ord., M. 6.— bar.

Einbanddecke apart M. 1,80 ord., M. 1,50 bar.

**Fischer & Franke**

Berlin W. 9.

Eine jahrelang währende hohe Rente

kann sich jedes Sortiment sichern durch energisches Eintreten für ein grosses Unternehmen, das der unterzeichnete Verlag vom ersten Viertel des Jahres 1909 ab erscheinen lässt, über das unten weitere Details stehen und dessentwegen sich Firmen, die den sehr lohnenden Vertrieb im grossen von vornherein in die Hand zu nehmen beabsichtigen, schon jetzt mit uns in Verbindung setzen wollen, damit

Vertriebsmaterial mit Firmenaufdruck

rechtzeitig vorbereitet werden kann.

Im Jahre 1909 beginnt zu erscheinen:

① Die Geschichte der bildenden Kunst Dargestellt durch ihre Hauptwerke

Herausgegeben von ersten Kunsthistorikern Deutschlands

Ein Werk in Grossquartformat, das die Kunstentwicklung nicht in umfangreichen Textbänden, die kein Mensch liest, sondern durch ein der Entwicklung der Kunst entsprechendes Bildmaterial darstellt, das nur unterbrochen wird durch ganz kurze Lebensabrisse der einzelnen Künstler, während im übrigen das Notwendigste über die Kunstwerke, ihre Bedeutung im Rahmen des Werkes des Einzelkünstlers und im Rahmen der Gesamtkunstentwicklung bei den Bildern selbst in kurzer extraktartiger Form gesagt wird. Und zwar werden die Bilder keine etikettenhaften, schlecht gedruckten Abbildungen sein, wie sie heute in katalogmässiger Zusammenstellung so vielfach verbreitet und vom Beschauer, der nichts daran sieht, bald gelangweilt aus der Hand gelegt werden, sondern grosse mit allen Mitteln unserer hochentwickelten Technik vorzüglich hergestellte Reproduktionen, die dem Beschauer wirklich einen Begriff vom Inhalt des Originals geben, und die demgemäss mit Genuss und Befriedigung betrachtet werden können.

Das Werk wird in 2 Formen ausgegeben werden, erstens in gebundenen Bänden in Grossquartformat, deren jeder 300 Bildertafeln ausser dem Texte enthalten wird. Von diesen Bänden sollen jährlich 2 zum Preise von je 16 Mark erscheinen. Zweitens in halbmonatlichen Lieferungen à 1 Mark, deren jede 25 grosse, schön gedruckte Bildtafeln umfassen wird.

Zu keiner Zeit noch ist das Interesse für die bildende Kunst und damit das Bildungsbedürfnis auf diesem Gebiete so gross gewesen wie gegenwärtig. Der grosse Erfolg, der selbst vielen in buchgewerblicher Beziehung höchst minderwertigen Erscheinungen auf dem Kunstgebiete beschieden war, beweist dies. In unseren schnelllebigen, arbeitsreichen Tagen hat aber der Laie, der kein Spezialstudium aus der Kunst macht, weder Zeit noch Lust, dickleibige Bücher durchzulesen, um sich zu unterrichten; es hat dies auch keinen Zweck, da das Lesen über Dinge, die man sonst nicht kennt, nur der verflachenden Halbbildung unserer Tage Vorschub leistet. Wohl aber darf ein Werk auf den allergrössten Erfolg rechnen, bei dem man schauend und geniessend sich belehrt, und bei dessen Durchblättern von Anfang bis Ende die Kunst von ihren frühesten Anfängen bis zu den Gipfelpunkten in geschichtlicher Folge und Entwicklung an uns vorüberzieht — ein Werk, das im wahren Sinne ein

Dokument vom Werdegange der Kunst

sein wird, und das in technischer Beziehung den höchsten Anforderungen der Zeit gerecht werden soll.

Der Gesamtumfang wird 10 bis 12 Bände betragen, so dass die Arbeit, die beim Beginne des Erscheinens für den Vertrieb geleistet wird, durch 5 bis 6 Jahre ihre Früchte trägt.

Dass alle Bibliotheken und Lehrinstitute das Werk werden anschaffen müssen, steht zunächst ausser Zweifel, ebenso, dass es den Studierenden an allen Anstalten, die mit der Kunst oder dem Kunstgewerbe in Zusammenhang stehen, unentbehrlich sein wird. Aber darüber hinaus hat es einen fast

unbegrenzten Absatzkreis

bei allen Gebildeten und Bildungsbeflissenen unseres Volkes, denen es bald ebenso unentbehrlich sein wird wie eine Klassikerbibliothek und ein Konversationslexikon.

Wir bitten alle Firmen, die weitblickend genug sind, zu würdigen, was ihnen mit diesem Werke an die Hand gegeben wird, sich rechtzeitig mit uns in Verbindung zu setzen.

Fischer & Franke
Berlin W. 9.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

(Z) Demnächst erscheint:

DIE
EXPERIMENTELLE ANALYSE
DER
BEWUSSTSEINSPHÄNOMENE

VON

WILHELM WIRTH

ETATM. AUSSERORD. PROFESOR DER PHILOSOPHIE U. MITDIREKTOR
DES INSTITUTS FÜR EXPERIMENTELLE PSYCHOLOGIE IN LEIPZIG

MIT 27 ABBILDUNGEN IM TEXT UND AUF
EINER TAFEL

Gr. 8°. Geheftet Preis ca. M 13.— ord., ca. M 9.75 netto.
Gebunden Preis ca. M 14.— ord., ca. M 10.50 netto.

Freiexemplare 6+1 exkl. Einband.

Die allgemeinsten Gesetzmässigkeiten des Bewusstseins liegen in den Verhältnissen der Lebhaftigkeit und Wirkungsfähigkeit, zu der sich die jeweils aktuellen Inhalte des Vorstellens, Fühlens und Wollens gleichzeitig zu entfalten vermögen. Ihre auffälligsten Züge sind als sogenannte „Enge des Bewusstseins“, als Einfluss der Konzentration oder Verteilung der Aufmerksamkeit auf die Auffassung u. a. längst bekannt. Soweit jedoch die Bewusstseinsinhalte experimentell zu beherrschen sind oder eindeutige physiologische Symptome besitzen, sind auch jene allgemeinsten Phänomene exakter zu bestimmen. Eine möglichst umfassende Analyse der gleichzeitigen Auffassungs- und Gedächtnisleistungen, der Gefühlsregungen und der Präzision der Willenshandlungen wird geradezu eine rein psychologische Analogie zu der energetischen Betrachtungsweise der Physik und Physiologie begründen, insofern hierbei relativ konstante bzw. gesetzmässig variable Mittelwerte der Leistung solcher Gesamtbestände von verschiedener Ausfüllung hervortreten. Die aus der klassischen Psychophysik interessanten Schwellen und Fehler werden hier wohl zum ersten Male in dieser Ausführlichkeit unter jenem einheitlichen psychologischen Gesichtspunkt betrachtet, dem sich, nach Einführung einer systematischen Kontrolle, auch die Reaktionsversuche, einschliesslich der astronomischen Registriermethode, unterordnen. Wegen ihrer Bedeutung für die konkrete Gestaltung aller einzelnen Erlebnisse sind diese allgemeinen Bewusstseinsphänomene auch für sämtliche Zweige der angewandten Psychologie, besonders die experimentelle Pädagogik, die Psychiatrie, die Psychologie der Aussage u. a. von gleicher Wichtigkeit.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im November 1908.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Aeltere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

(Z) Verlag der
Guido von List-Gesellschaft, Wien.
(Abteilung Buchhandel.)

Zur Versendung liegt bereit:

Guido-List-Bücherei

I. Folge, 3. Bändchen:

Die Rita des Ario-Germanen.

12 Bogen. Preis M 3.60 ord.

Das Bändchen bringt Nachweise über die Entstehung des Ario-Germanischen Rechtes und der Technik seiner Rechtspflege, dessen Kampf gegen die Vergewaltigung durch das Römische Recht, den Sieg des Römischen Rechtes, aber auch den Ausblick auf das kommende Deutsche Recht auf Grundlage des Ario-Germanischen Rechtes, das im dritten Abschnitt in seinen Grundzügen klargelegt erscheint:

(Z) Früher erschienen:

I. Folge, 1. Bändchen: **Das Geheimnis der Runen.**

M 1.50 ord.

I. Folge, 2. Bändchen: **Die Armanenschaft der Ario-Germanen.**

M 1.50 ord.

Demnächst folgen:

I. Folge, 4. Bändchen: **Die Völkernamen Germaniens und deren Sinndeute.**

I. Folge, 5. Bändchen: **Die Bilderschrift der Ario-Germanen.**

I. Folge, 6. Bändchen: **Das Gesetz der Ursprache der Arier.**

Wir liefern die Broschüren mit 25% in Rechnung, mit 40% bar und gewähren 11/10.

Die Sammlung wird fortgesetzt, worüber rechtzeitig berichtet werden wird.

Bestellzettel liegt bei, und bitten wir um dessen allseitige Benutzung.

Wien, November 1908.

Guido von List-Gesellschaft
(Abteilung Buchhandel.)

HANS BONDY
VERLAG



BERLIN W. 15
UHLANDSTR. 43



Am 10. November wird in Berlin und Leipzig ausgegeben:

HERMANN BANG AUS DER MAPPE.

INHALT: Vorwort. Der Priester. Fragment. Miss Ellinor. Weihnachtsgeschenke. Der rumänische Weihnachtsbaum. Geschlagen. Eine sonderbare Geschichte. Die Zaghaffen. Ein Sommernachtstraum. Die Raben. Über den Ruhm (Epilog).

M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar. Geb. M. 4.— ord., M. 2.75 bar.
Freiexemplare 11/10. Einband, auch des Freiexemplars, mit 25%.

Bis zum Tage des Erscheinens liefere ich 2 Exemplare mit 50%.

Ein neues Buch von Hermann Bang ist immer ein Ereignis auf dem Büchermarkt: Der nordische Romancier hat sich in Deutschland Heimatsrecht erworben.

Luxus-Ausgabe. 75 numerierte und vom Verfasser eigenhändig unterzeichnete Exemplare auf echt Bütten abgezogen in Pergament gebunden M. 15.— ord., M. 11.— bar.

Im November dieses Jahres rezitiert Hermann Bang die in dem Bande enthaltene Novelle Der Priester in folgenden Städten:

Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Göttingen, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Königsberg, München, Posen, Stuttgart.

Ich bitte die Herren Sortimenter in diesen Städten und alle Firmen, die noch nicht bestellt haben, umgehend zu verlangen und sich wegen Vorzugsrabatts an mich zu wenden.

Ich habe ferner einen vierseitigen Prospekt herstellen lassen über **BANG, AUS DER MAPPE, Briefwechsel Goethes mit Wilhelm und Alexander von Humboldt, Charlotte von Schiller und ihre Freunde, Steinke, Sittah, Norwegische Volksmärchen** (Ausgabe zu M. 3.—, geb. M. 4.— und bitte, diesen Prospekt auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

VERLAG VON RASCHER & C^{IE} IN ZÜRICH I

Ⓜ Ende November erscheint in unserem Verlage: •

Eiger, Mönch und Jungfrau

Farbige Künstlersteinzeichnung

von

: Hans Beat Wieland :

Format: 100:70

Preis Mark 6.—

== in Kommission mit 30%, bar mit 40% ==

ein Probeexemplar mit 50%

Nach des Künstlers eigenem Urteil ist dieses Blatt das
Beste, was er bis jetzt geschaffen hat.



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W. 35.

Demnächst erscheint in unserm Verlage, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Generalregister zur Deutschen Rundschau.

Band 81—120. XXI.—XXX. Jahrgang.

Inhalt: Verzeichnis der Mitarbeiter. — Vergleichende Übersicht der Rundschau-Hefte. — Abkürzungen-Verzeichnis. — Materien der systematischen Übersicht. — Systematische Übersicht der Hauptartikel. — Alphabetisches Generalregister.

Groß-Oktav. XXI und 148 Seiten.

Geheftet M. 8.— ord., M. 5.60 netto, M. 5.60 bar.
Elegant gebunden M. 10.— ord., M. 7.60 netto, M. 7.60 bar.

Ⓩ Am 10. November erscheint:

Turner und Helden.

Kriegsgeschichtliche Erinnerungsblätter nach eigenen Angaben der mit dem
Eisernen Kreuz dekorierten Turner.

Gesammelt und herausgegeben von Gustav Möckel.

Se. Excellenz der Herr Chef des Generalstabs der Armee, Helmuth von Moltke, hat in Anerkennung der hohen Bedeutung dieses Werkes die Widmung freundlichst entgegengenommen und sein größtes Interesse für dasselbe bekundet.

Diese Schilderungen der Turner sind von solch lebendiger Anschaulichkeit und solch padender Wucht der Darstellung, daß das Buch geradezu ein

kulturhistorisches Denkmal des Feldzuges und der turnerischen Tüchtigkeit

ist. — Jeder Turner, jeder Sportfreund, jeder Offizier und jeder, der Soldat war, wird das Buch mit höchstem Interesse lesen.

==== Hochvornehme Ausstattung, feinstes Schaufenster- und Reklamematerial. ====

Preis: kart. M. 2.50 ord., M. 1.85 à cond., M. 1.75 bar.

Zur Einführung: 1 Exemplar bar für M. 1.50. 2 Exemplare bar à M. 1.25.

Gebunden M. 3.— ord., M. 2.10 bar.

Zur Einführung: 1 Exemplar bar für M. 1.80. 2 Exemplare bar à M. 1.50.

Wir hoffen auf Ihre tätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll

Auslieferung: Berliner Bestellanstalt, Carl Knobloch, Leipzig,
Moriz Perles, Wien, und die Barsortimenter.

Verlag „Kraft und Schönheit“,
Berlin-Steglitz.

A. Edlinger's Verlag, Innsbruck.

Zur Versendung liegt bereit:

Der österreichische Hochschulkampf im Sommer 1908

Herausgegeben

vom Vertrauensmännerkomitee der freiheitlichen Studentenschaft Wiens.

Inhalt: I. Der Klerikalismus und die Universitäten. Von Univ. Prof. Dr. Jodl (Wien). — II. Die Geschichte des Studentenstreikes im Sommer 1908. — III. Taktik und Organisation (Programm) der freiheitlichen Studentenschaft.

**7¹/₂ Bogen Gross-Oktav. Preis geheftet ord. M. 1.20 = K 1.50.
Netto M. —.90 = K. 1.10; bar M. —.80 = K. 1.— und Partie 7/6.
===== 2 Probe-Exemplare bar mit 50%. =====**

„ . . . Eine genaue urkundliche Darstellung der Bewegungen, welche der Streit um Wahrmond, seine Kampfschrift und seine akademische Stellung an den Universitäten hervorgerufen hat, insbesondere der Ursachen, der Ziele und des Verlaufes des allgemeinen grossen Studentenausstandes an den österreichischen Universitäten im Sommersemester 1908, wird auf den nachfolgenden Blättern von studentischer Seite gegeben werden. Eine solche Darlegung ist im Interesse eines vollen geschichtlichen Verständnisses dieser wichtigen Vorgänge und eines genauen Festhaltens des Zusammenhanges der Begebenheiten und ihrer Details, die in dem rasch und ununterbrochen fliessendem Strome des Lebens nur zu rasch verwischt und verschoben werden, warm zu begrüssen. Sie ist es umsomehr, als wir ja, wenn nicht alle Zeichen trügen, keineswegs am Abschlusse, sondern vielmehr am Anfang jener Kämpfe stehen, welche die österreichische Universität um ihre geistige Freiheit, um ihre Selbstverwaltung und sozusagen um ihre wissenschaftlichen Hoheitsrechte, gegen einen Feind zu führen haben werden, welcher durch seine Niederlagen in den Ländern der westlichen Kultur gereizt, durch seine Triumphe im Deutschen Reiche siegessicher geworden ist. Diese Kämpfe aber haben, auch soweit sie vergangen sind, nicht bloss historisches Interesse. Sie sind von der grössten prinzipiellen Bedeutung. Unabhängig von allen Personenfragen kommt darin ein Gegensatz zweier Weltanschauungen zum Ausdruck, wissenschaftlich wie politisch; ganz verschiedener Gedanken über die Ziele des Völkerlebens und über die Einrichtungen auf denen das Heil der Staaten beruht. Eben darum bin ich gern der Einladung des vorbereitenden Studentenkomitees gefolgt, seiner urkundlichen Darstellung des Wahrmond-Streites einige grundsätzliche Betrachtungen über das Verhältnis der Universitäten zur kirchlichen Bewegung der Gegenwart und zu den klerikalischen Parteien vorausgehen zu lassen. . . .“

(Prof. Dr. Friedr. Jodl.)

„Der Studentenstreik aller Nationalitäten und Hochschulen Oesterreichs im Sommer 1908 hat das Interesse von ganz Oesterreich und Deutschland, ja man darf sagen aller Kulturländer erregt und auf die grossen Gegensätze gelenkt, die hier einander gegenüber stehen, und auf die wichtigen Probleme, um deren Lösung gerungen wird.

Die vorliegende Broschüre wird deshalb starken Absatz finden und wir bitten, umgehend zu verlangen!

Innsbruck, 2. November 1908.

A. Edlinger's Verlag.

Z

In Kürze gelangt zur Versendung:

„Ueber allen Göttern ist Ruh“

Eine monistische Studie

von

R. Minlos

M. 2.— ord., in eleg. Leinenb. m. Goldschn. M. 3.— ord., à c. 30%, bar 35% u. 9/8

Der in Rußland lebende Autor, bestens bekannt durch seinen „Atheisten“, behandelt hier ein religiös-philosophisches Problem; eine feine und wohlgeformte Sprache zeichnet das wie Versöhnung klingende, an Gedankenfülle reiche Buch aus, dem das folgende Vorwort vorangeht:

Sie (die Betrachtungen) sind lediglich das Ergebnis langjährigen Forschens und gewissenhafter Selbstprüfung eines wahrheitsliebenden Mannes, der sich zu der Überzeugung hindurchgerungen hat, daß wir nicht im Kampfe gegen die Götter des Menschengeschlechts, sondern in ihrer Vertiefung und Höherwertung der Wahrheit näherkommen.

Das Buch wird zweifellos großem Interesse begegnen, auch die Kritik wird sich mit ihm viel beschäftigen; Anhänger und Gegner des Monismus sind sichere Käufer, der geschickt gewählte Titel des Buches wird viel Aufmerksamkeit erregen. Wir bitten um freundliche Verwendung. Bestellzettel anbei.

Berlin W. 35, Anfang November 1908.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

In den nächsten Tagen erscheint:

Z

Dienstalters-Liste

der Offiziere der Königlich Preussischen Armee und des
XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps für 1908/1909.

Zwölfter Jahrgang.

Abgeschlossen Anfang November 1908.

Geheftet M. 2.50 ord., M. 1.85 netto; gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 netto.

Dieser neue Jahrgang unserer nach den Dienstgraden und Waffengattungen geordneten Dienstalters-Liste zeichnet sich durch sorgfältigste Durcharbeitung von sachkundiger Hand, also größte Zuverlässigkeit, aus. Durch Aufnahme der in etatmäßigen Stellungen befindlichen Offiziere z. D. hat sie eine vielseitig gewünschte, wertvolle Erweiterung erfahren und bildet eine unentbehrliche Ergänzung der amtlichen Rangliste für

**jeden Offizier, alle militärischen Dienststellen,
==== Offiziers-Kasinos, Hotels, Cafés usw. ====**

Berlin S. W. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

①

Das

10.–15. Tausend

gelangt in diesen Tagen zur Ausgabe von

Europa in Flammen

Der deutsche Zukunftskrieg 1909

Roman von Michael Wagebald

Preis geheftet M 2.50 ord., M 1.75 no., M 1.65 bar und 9/8
 „ gebunden M 3.50 „ M 2.50 „ M 2.40 bar und 9/8
 Einbände netto 75 s.

Die beispiellos guten Kritiken des größten Teils der einflußreichen Presse sichern einen ständigen guten Verkauf.

Mugsburger Postzeitung:

Von einem echten epischen Dichter herrührend, zeichnet sich dieser lebendig und spannend geschriebene Roman durch ein hohes Maß politischer, militärischer und marinetechnischer Fachkenntnisse aus. Niemand wird das überaus inhaltreiche und gehaltvolle Buch ohne Befriedigung aus der Hand legen. Es überragt in jeder Hinsicht den Durchschnitt der alljährlich auf den deutschen Büchermarkt geworfenen Massen um ein Beträchtliches.

Kölnische Volkszeitung:

Das bei „Europa in Flammen“ vorliegende, reiche, auf Tatsachen fußende Material, eine flotte, frische Sprache, spannende Erzählungen und phantasievolle Schilderungen würzen den Roman.

Wir bitten weiter um recht lebhafte Verwendung.

Berlin W. 30.

Concordia

Deutsche Verlagsanstalt Hermann Ehböck.

Ⓢ In nächster Zeit erscheint in unserm Verlag:

Die Brüdermission in Wort u. Bild.

Mit Übersichtskarte und 148 Bildern,
Text von Ad. Schulze.

Preis, Groß-Quartformat, kart. *№* 2.—,
bedw. *№* 1.50 netto, bar *№* 1.40 u. 7/6 *Ex.*

Bar zur Probe

2 *Ex.* (mit 40%) für *№* 2.40

7 „ (mit 45%) „ *№* 7.70

Ein solcher Überblick über die weltumspannende Mission der Brüdergemeine entspricht einem Bedürfnis. Die große Zahl interessanter Bilder aus den verschiedenartigen Gegenden und Völkern ziehen den Beschauer an, dazu gibt der Text kurz umfassend die wichtigsten Momente aus der Geschichte wieder.

So kann das Buch dem Fachmann nützlich sein und auch in der Familie zur Anregung dienen. Sorgfältiger Druck und gute Ausstattung machen es als Geschenkwerk geeignet; wir empfehlen es daher tätiger Verwendung. —

In der Regel können wir nur bis 5 *Ex.* bedw. abgeben.

Handlungen, die sich besonders für das Werk verwenden wollen, bitten wir um direkte Nachricht; wir werden solche Bemühungen gern unterstützen.

Wir bitten zu verlangen!

Missionsbuchhandlung
Herrnhut i/Sachsen.

Ⓢ Anfang Dezember erscheint:

Adressbuch für die Stadt Brieg, Löwen und den Kreis Brieg 1909

Brosch. *№* 1.75 ord., *№* 1.40 no. bar
Geb. *№* 2.— ord., *№* 1.60 no. bar

Plan von Brieg

44 × 55 cm.

50 *δ* ord., 35 *δ* netto bar

Brieg, im November 1908

Franz Leichter Nachf.
Hugo Stüssmann.

Angebotene Bücher

Julius Hainauer in Breslau:
Reuleaux, Kinematik, Bd. 2. 1900. Geb.
Zehnder, Physik. Geb.
v. Ott, Baumechanik. Neueste Aufl. Geb.



PHOTOGRAPHISCHE BIBLIOTHEK

Sammlung kurzer photographischer Spezialwerke.

Ⓢ In Kürze erscheinen:

Band 24.

Der Ölfarben-Kopierprozess.

Von C. Puyo.

Autorisierte deutsche Übersetzung von Dr. C. Stürenburg
nach der in der „Bibliothèque du Photo-Club“ zu Paris
erschienenen Originalarbeit.

Mit 6 Tafeln. Preis geheftet *№* 1.80, gebunden *№* 2.40.

Die äusserst praktische Anleitung über diesen neuen Prozess ist allen denen zur Anschaffung zu empfehlen, die als ernsthaft und künstlerisch Photographierende auf der Suche nach neuen Ausdrucksmitteln für ihre Aufnahmen sind.

Band 15.

Vergrossern und Kopieren auf Bromsilberpapier

Von Fritz Loescher.

Dritte Auflage, bearbeitet von Hans Loescher.

Mit einem Bromsilberdruck und etwa 20 Abbildungen im Text.

Preis: *№* 2.50 geh., *№* 3.20 geb.

Dieses Buch genießt von den beiden ersten Auflagen her den Ruf einer grundlegenden und sehr zweckmässigen Anleitung für die Praxis und wird auch in dieser dritten Auflage ein wertvoller und massgebender Leitfaden für alle die Vielen sein, die praktisch mit Bromsilberpapier arbeiten und dabei beste, künstlerisch wirkende Resultate haben wollen.

Ich bitte, zu verlangen. Zettel anbei. Unverlangt sende nichts.

Berlin, 1. November 1908.

Gustav Schmidt

(vorm. Robert Oppenheim).

Angebotene Bücher ferner:

H. Scholtz Buchh. in Breslau:
1 Kunst u. Dekoration. Bd. I—XI. Wie neu. Origbd. Zu billigstem Preise.
1 Studio. Vol. 15—44. Origbd. Wie neu.
1 Corpus jur. canon., ed Christ. Heiner. Freiesleben (Ferromontano). Prag 1728.
1 Corpus juris civilis. Leipzig 1719.
1 Brunet, Manuel du libraire. 4^e éd. 4 vols. Vol. V (table). 1842—44. Sehr billig.
Verkaufe obiges zu jedem Preise!

Eugen Stoll in Freiburg i. Br.:
Münchener Fliegende Blätter. Bd. 1—43. 46—49. 59—61. 64—74. 76—85. 120—121. Ohne d. Beilagen. Leinwandrücken mit Schild. Geb.
Gartenlaube 1855, 1858—1866, 1868—1904. Leinwandrücken mit Schild. Gebunden.
Beide Zeitschriften Privatexpl. Tadellos erhalten.

Fritz Sachs in Budapest VII:
Oeuv. satiriques de Corneille, Blessebois. Leyde 1676, cont. I, Almanach des belles. 1676; II, Filon réduit à cinq contre un; III, l'Eugénie; IV, le Rut ou la Pudeur. T. 1 et 3; frontispice par Smeltzing, cuir, tr. dorées. Châtelain.
Pierre Corneille. Blessebois av. frontispice. 1676. A Cologne chez Simon l'Africain. Le Lion d'Angélie. Hist amoureuse. Le Temple de Marsias. Relié cuir. Frantz Bauzonnet.

Joseph Jolowicz in Posen:
Ministerialbl. f. inn. Verwaltg. 1872—91. Jugend. Jahrg. 1—11. Geb.
Hartknoch, Alt- u. Neupreussen. 1682. Liter. Echo. Jahrg. 2—10. Geb. (10 br.)
Schultz, deutsches Leben im M.-A. Gr. Ausg. Origfz.

J. Eckard Mueller in Halle a. S.:
Corpus juris, dtsch. v. Sintenis etc. Geb.
Fuchs, Karikatur. Bd. 1—3.

Verlag Hermes in Berlin NW. 87:
Shakespeares Vorschule. Hrsg. u. m. Vorw. begl. von *Ludw. Tieck*. 2 Bde. Lpzg. 1823—29. Kart. Schönes Exemplar. 4 *M.*
Solgers nachgelass. Schriften u. Briefwechsel. Hrsg. v. *Ludw. Tieck* u. F. v. Raumer. 2 Bde. Lpzg. 1826. Kart. Unbeschn. 10 *M.*
Tassos befreites Jerusalem. Übers. von *J. D. Gries*. 4 Tle. in 1 Bde. 4^o. Jena 1800—03. Halbfrz. Schönes Exemplar. 5 *M.*
Fechner, G. Th., Vorschule d. Ästhetik. 2 Tle. in 1 Bde. Lpzg. 1876. Halbfrz. Läd. 5 *M.*
Neuber, Car., u. ihre Zeitgenossen. Ein Beitr. z. dtshn. Kultur- u. Theatergesch. v. F. J. v. Reden-Esbeck. Mit 7 Kunstbeil. Lpzg. 1881. Kart. (12.—) 3 *M.*
Simrock, Karl, d. maler. u. romant. Rheinland. M. 60 Stahlst. Lpzg. o. J. Hfrz. Innen selten schönes Ex. ohne Stockflecke. 10 *M.*
Tagebuch üb. die Vorfälle im Tempelthurne während der Gefangenschaft *Ludwigs XVI.*, Kön. v. Frankr., von *H. Cléry*, Kammerdiener d. Kön. A. d. Or.-Ms. übers. v. M. ***. M. 2 Taf. Lond. 1798. M. exl. Lederbd. 8 *M.*
Museum Parisien. Hist., physiol., pitt., philos. et grotesque de toutes les bêtes curieuses de Paris et de la Baulieue. Par *M. Louis Huart*. 350 vignettes par *Grandville, Gavarni, Daumier, Traviès, Lecurieux* et *H. Monnier*. Par. 1841. Hfrz. Schön. Ex. 12 *M.*
Deutsche Spruchwörter u. Spruchreden in Bildern u. Gedichten. 4^o. Düsseld. o. J. Hfrz. Ohne Stockfl. Schönes Ex. 10 *M.*
Benno Konegen Sort. in Leipzig: Centralbl. f. Gynäkol. 6—23 in Orig.-Einbd. 24 in Nrn. m. O.-Einbd. Statt 380 *M* für nur 133 *M.*
Eulenburgs Real-Encyklopaedie 1885—90 m. Erg.-Bd. bis 1908 inkl. für 80 *M.*
Heitzmann, descript. Anatomie. 1893.
Späth, Unters. d. Harns. 1903.
Wochenschr., Dt. med. 1897—1900. G. erh.
F. Volckmar in Leipzig:
 20 Ingenieurtaschenbuch „Hütte“. 3 Bde. 19. Aufl.
 30 Wolf, klassisches Lesebuch. 1. Teil. Leinenband. 1906.
M. Gottlieb's Buchh. in Wien I, Schulerstr. 1:
 Kotzebue. 85 Bde.
 Raupach. 20 Bde.
 Heine. 19 Bde.
 Wieland. 32 Bde.
 Iffland. 24 Bde.
 Mosenthal. 6 Bde.
 Stollberg. 59 Bde.
 Hafner. 3 Bde.
 Benedix. 22 Bde.
 Gebote direkt.

Adolf Diekmann in Frankfurt a. M.:
 1 Hilfe 1897—1907.
 1 Protokolle d. Nationalen Partei. 1896—1908. Geb.
J. H. & G. van Heteren in Amsterdam:
 1 Buerck, P., Reise nach Rom. (Grote.) Ord. *N* 20.—. Fast w. neu. Meistbietend.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:
 Baum, Magistrat u. Reformation.
 Gordon, d. Held v. Khartum.
 Rohnert, Dogmatik.
 Schleiermacher, prakt. Theologie.
 Archiv f. lat. Lexikogr. Bd. 10—15.
 Diels, Fragm. d. Vorsokrat.
 Döllinger, akad. Vorträge.
 Hegel, Wiss. d. Logik, v. Henning. 2. A. — Philos. d. Rechts, v. Gans. 3. Aufl.
 Hall. Jahrb. f. dtshn. Wissensch. I.
 Prutz, Gedichte. 3. Aufl.
 — Vorl. üb. Gesch. d. dtshn. Theaters.
 Baudrillart, Hist. du luxe privé.
 Codex d. europ. Wechselr., v. Meissner.
 Conrads Jahrbücher. 38. 39.
 Heumann, Handlexikon. 5. od. 6. Aufl.
 Knapp, Bauernbefr. u. Urspr. d. Landarb.
 Seufferts Archiv. Bd. 56—58. 61 u. f.
 Jurist. Wochenschr. Bd. 34. 35.
 Zeitschr. f. Kap. u. Rente. 1873—75.
 M. Suppl. u. Reg.
 Monatsbl. f. Augenheilkde. 15—18.
Theodor Rother in Leipzig:
 *Lange, Bibelw. Kplt. u. Alt. u. N. Test. kplt. Auch einzelne Bde.
 *Strack u. Z., Komm. Bd. 4—5.
 *Harnack, Grundr. d. Dogmengesch.
 *Jülicher, Einleitung.
 *Hagenbach, Kirchengesch. Gutes Expl.
 *Bibl. parall. hom., ex ed. Wilisch.
 *Münkel, Tag d. H. 1861 u. Ausg. v. J. 1855.
 *Luthers Werke, v. Buchwald.

Otto Weber in Leipzig:
 *Entscheidungen d. Reichsger. in Civilsachen, Bd. 1—67.
 *Muret-Sanders. Grosse Ausg. Kplt.
 *Sachs-Villatte. Grosse Ausg. Kplt.
Konrad W. Mecklenburg vormals **Richter'scher Verlag** in Berlin.
 *Haeckel, Ernst, Arbeitsteilung und Natur im Menschenleben. (Virchow's Sammlung Heft 78)
 — Leben in den grössten Meerestiefen. (Virchow's Sammlung Heft 110).
 *Lumholtz, unter Menschenfressern.
 *Dietrichs u. Parisius, Bilder aus der Altmark.
R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr.:
 *Nietzsche, Ecce homo.
 — sämtl. Werke. Ev. auch einz. Kl.-8^o. od. mittl. Ausgabe.
 Ibsens Werke. 5 Bde. (S. Fischer.) Geb. 15 *M.*
 Gottfr. Kellers Werke. 10 Bde. od. einz.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Freytag, d. Ahnen; — Bilder. Kplt. u. einz. Tle.
 *Ranke, Weltgeschichte. Text-Ausg.
 *Grimms Wörterbuch.
 *Meyers Konvers.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 *Brockhaus' Konvers.-Lexikon. 1908.
 *Sachs-Villatte, Wörterbuch. Gr. Ausg.
 *Kimmich, Zeichenkunst.
 *Linde, Lüneburger Heide.
 *Biedermann, Goethes Gespräche.
 *Ulrich, Programmwesen.
 *Treitschke, dtshn. Gesch. Kplt. u. einz. Tle.
 *Grimm, Michelangelo.
 *Sievers, Asien.
 *Andrees Handatlas.
 *Ranke, Weltgeschichte. Grosse Ausg.
A. Hermann, Buchh. in Paris V:
 *Washington, Memoirs of the National Acad. of sciences. Vol. III—VIII.
 *Linnaean Society of London, Transactions. Botany. Second Series, vol. I, parts 2—6. Vol. V, part 10 to vol. VIII.
 *Archivos do Museu Nacional do Rio de Janeiro. Vol. I (1876), Heft 2 u. f. (oder kplt.).
 *Revista del Museo de La Plata. Vol. I. IX. X. XI. XII.
 *Wolle, Algae; — Diatomaceae; — Desmids of United States.
 *Ellis and Everhardt, North American pyrenomycets (Pilze).
 *Liebmann, Chènes de l'Amérique tropicale. Leipzig 1869.
 — Angebote direkt erbeten. —
 Ich bitte um gef. di ekte Zusendung aller Antiqu.-Kataloge und Auktions-Kataloge üb. Naturw. u. Mathematik.
Ed. Bote & G. Bock in Posen:
 1 Eysler, Wörterb. d. philos. Begriffe.
 1 Fidus-Dieffenbach, Sphinx.
 1 Galeni, Werke. I.
 1 Kunstdenkmale d. Königr. Bayern. I.
 1 Kupferstich Rigaud, König August II.
 1 Prove, Copernicus. I. II, I/II.
 1 Treitschke, deutsche Geschichte.
 1 Boya, nouveau manuel des porcelaines.
 1 Correspondances de Napoléon I.
 1 Victor Hugo, Oeuvres. Edit. définitive.
 1 Horne, Lionardo da Vinci. London 1903.
L. Steffen in Hildesheim:
 *Alles über Victor Hugo, franz. u. dtshn. Auch ältere Ausgaben seiner Werke.
 *Litzmann, deutsche Dramen.
H. Reitzel's k. Hofbh., Cannstatt-Stuttgart:
 Novellenbibliothek d. Ill. Ztg. Bd. 11-20. Geb.
Hohmann in Plauen (Vogtl.):
 Schurig, Bergbau im Vogtland.
Theodor Schulze in Hannover:
 *Gewerbearchiv. I—VII. Brosch. od. geb. Auch einzeln.
 *Grotefend, preuss.-dtshn. Gesetzsamml. IV.
Ferd. Schöningh in Mainz:
 *Giussano-Klitschke, Leben d. hl. Carl Borromäus. 1—3.
 Schaab, Gesch. d. Stadt Mainz.
 Hennes, Gesch. d. Erzbischöfe v. Mainz.

Rosberg'sche Bh. Roth & Schunke in Leipzig, Universitätsstr. 15:
 *Oetker, Lebenserinnerungen.
 *Bankarchiv. Komplette Reihe.
 *Das Recht. Komplette Reihe.
 *Jaffé, Bibliotheca rerum Germanicarum.
 *Kleinwächter, Nationalökonomie.
 *Tarrasch, alle seine Schriften üb. Schach.
 *Reichsgesetzblatt 1900/07.
 *Hager, Fischer u. Hartwig, Kommentar z. Arzneibuch. 3. Ausg. 2. Aufl. Bd. 2.
 *Scharidus, de jurid. imperii.
 *Vergil, Opera, ed. Ribbeck. Vol. I.
 *Schriften des Vereins f. Sozialpolitik. Kompl. Reihe.
 *Allgemeine deutsche Biographie.
 *Zeitschrift f. d. gesamte Staatswissensch. Jg. 1—62.
 *Preussische Jahrbücher. Kompl. Reihe.
 *Statistisches Archiv. Bd. 1—6.
 *Paulsen, Ethik. 5. Aufl.
 *Usinger, deutsch-dänische Gesch. 1863.
 *Biedermann, 25 Jahre dtsche. Gesch.
 *Dilthey, das Leben Schleiermachers.
 *Hirsch, Jahrbücher d. dtschn. Reiches u. Heinrich II. Bd. 2.
 *Bonnell, Anfänge d. karoling. Hauses.
 *Jähns, Handbuch einer Geschichte d. Kriegswesens.
 *Lawrence, Anglo-saxon Landlaw.
 *Lupold von Bebenburg, de jure regni et imperii. 1508.
 *Schanz, zur Gesch. d. Gesellenverbände.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Euting, nabataische Inschriften a. Arabien. 1885.
 Berwerth, mikroskop. Strukturbilder d. Massengesteine.
 Brockelmann, Geschichte arab. Literatur. 2 Bde. 1902.
 Concordantia corani arabica, ed. Fluegel. 1842.
 Goetz, Verkehrswege d. Welthandels. 1888.
 Goldziher, mohammedan. Studien. 2 Teile.
 Heim, Mechanismus d. Gebirgsbildung. 2 Bde.
 Inostranzeff, metamorph. Gesteine. 1879.
 Kalkowsky, Elem. d. Lithologie. 1886.
 Kenngott, Handwörterb. d. Mineralogie, Geologie. 3 Bde.
 Kraus, Höhlenkunde. 1894.
 Lasaulx, Elemente d. Petrographie. 1875.
 Loewinson-Lessing, phetrograph. Lexikon.
 Ibn Hisham, Leben Muhammeds, v. Wüstenfeld. 1858—60.
 Methner, Modi im Griechischen.
 Lilienthal, Vogelflug. 1889.

K. André'sche Buchh. in Prag I:
 *Meister der Farbe. Alle Jahrgge.
 *Gopčević, Krieg Montenegros gegen die Pforte. 3 Bde. 1877—79.
 *Wiesner, Pflanzenanatomie. Bd. 2.
 *Meynert, österr. Armee. Bd. 3. 4. (1854.)
 *Tersztyansky, Vorles. a. d. Gebiete d. Kriegskunst. (1867.)
 *Waldstätten, Taktik I. (1867.)
 *Dernburg, Pandekten. Ältere Aufl.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Centralblatt f. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. Bd. 1—9.
 (A) Monatsschrift für Unfallheilkunde. Bd. 1—13.
 (L) Laas, Ideal. u. Posit.
 (L) Rosenberg, d. Goldschm. Merkzeich.
 (L) Rezepte, Chem., 1000. 1897.
 (L) Ebhardt, d. gute Ton.
 (L) Hauptmann, G., sämtl. Werke.
 (L) Böckh, Staatshaushaltung. 3. A.
 (L) Henke, Atl. d. top. Anatomie.
 (L) Heaviside, elektr.-magn. Theor. I.
 (L) — Electr. papers.
 (L) Glaser, rechtl. Nat. d. Verlob.
 (L) Fünfstück, bot. Taschenatlas.
 (R) Schmidlin, Gartenbuch. 4. A. 1905.
 (R) SpammersKonv.-Lexik. 8 Bde. 2. A. 1893.
 (R) Fabricius, Bibliotheca graeca.
 (R) Antholog.-graeca, ed. Jacobs. 1813/17.
 (R) Schultze, z. Lehre v. Urkundenbeweise.
 (R) Lamouroux, Hist. d. polypiers. 1816.
 (R) Friedländer, Sittengesch. Roms. 7. A.
 (R) Schreiber, hellenist. Reliefbilder.
 (R) Hyrtl, Onomatologia anatomica.
 (R) Moeller, Mikroskopie. 2. A. 1905.
 (R) Swammerdammius, Biblia naturae.
 (W) Stegmann-K., Diff.- u. Int.-Rechng. I—II.
 (W) Häder, Dampfmasch.; — Pumpen.
 (W) Kahr, bayer. Gem.-Ordg.
 (W) Vogt u. K., dtsche. Lit.-Gesch.
 (W) Tigerstedt, Physiol. d. Kreislaufes; — Phys. d. Menschen. 4. A.
 (W) Lommel, Exper.-Physik. 14.—16. A.
 (W) Scheiner, popul. Astrophysik.
 (W) Nordhoff, Altwestfalen.
 (W) Mansfeld, Unters. d. Nahrungs- u. Genussmittel. 2. A.

Hermann Wobbe in Bergedorf:
 Goursat, Cours d'analyse.
 Landfriedt, Theorie d. algebr. Funkt.
 Schlesinger, Theorie d. Diff.-Gleichgn.
 Netto, Vorlesg. üb. Algebra. I.
 Cesàro, Lehrbuch d. algebr. Analysis.
 Byerli, Fouriers Series and Spherical Harm.
 Burckhardt, funktionentheor. Vorlesg. I, 1; I 2; II.
 Klein-Sommerfeld, Theorie d. Kreisels.
 Riemann-Weber, partielle Diff.-Gleichgn.

L. Thelemann in Weimar:
 *Amelungenlied. I. Teil: Valin. Cotta. 6 Ab ord.
 Angebote direkt.

Enno Bültmann in Oldenburg:
 *1 Shakespeares W., v. N. Delius. 2 Bde. Geb. (Stereotyp-Aufl.) 20.— ord.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
 1 Bernhard, Eva Leoni.
 1 Verworn, allgem. Physiologie.
Deutsche Sonntagsschulbuchhandlg. in Berlin SW. 11, Königgrätzerstrasse 65:
 Ranke, geistl. Lieder. Geb.

Otto Petermann in Halle a/S.:
 *1 Prometheus. Jahrg. 1906, 07.
 *1 Meise, die Kunst d. Wachstechnik. Linz 1837.
 Angebote direkt.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Karmarsch-Fischer, mech. Technol. 3 Bde.
 *Haeder, Dampfkessel (Bau u. Betrieb).
 *Theodosiani libri XVI, ed. Mommsen et Meyer. I. II.
 *Heimbach, Basilicorum libri 60. 7 vol. Norden, Papsttum u. Byzanz. 1903.
 *Georgios Monachus, ed. Boor. 2 Bde.
 *Excerpta de legationibus, ed. Boor. 1903.
 *Itinera hierosolymitica, ed. Geyer. 1898.
 *Hartmann, Gesch. Italiens i. M.-A. 4 Bde.
 *Concilium Basiliense, ed. Haller. 5 Bde.
 *Rose, d. byzantin. Kirchenpolitik unter Kaiser Anastasios I. Wehlau 1888.
 *Schenk, Kaiser Leon III.
 *Seger, Nikephoros Bryenaxos. 1888.
 *Praechter, Kedrenstudien
 *Heisenberg, Studien z. Gesch. Akropol. 1901.
 *Güldenpenning, Gesch. d. oström. Reichs. 1885.
 *Barth, Kaiser Zeno. Basel 1894.
 *Hirsch, F., byzant. Studien.
 *Haury, Prokopiana.
 *Adamek, Beitr. z. Gesch. des Kaisers Mauricius. 1890.
 *Kubary, ethnogr. Beitr. z. Kenntnis d. Karolinen-Archipels.
 *Lipowsky, Friedrich V.
 *Plutarch, Biographien, übers. v. Schirach.

Benno Konegen Sort. in Leipzig:
 Abendroth, Leitfaden d. Physik. 2. Tl. Grawitz, Haematologie.

Richard Scheffel in Frankfurt a. M.:
 *Autenheimer, Different.- u. Integral-R.
 *Ganglbauer, Käfer Mitteleuropas. 1. Bd.
 *Hohenlohe-Ingelfingen, aus mein. Leben. Bd. 1—3.
 *Hohenlohe-Schillingsfürst, Denkwürdigk.
 *Nansen, in Nacht u. Eis. 3. Bd.
 *Neitzel, Führer. I/III. Brosch.
 *Kretschmar, Führer. I. Brosch.

J. Ricker'sche Univ.-Buchh. in Giessen:
 Verhandlgn. d. Congresses f. inn. Mission. 17. 1875 u. f.
 Protokoll d. Verhandl. d. Congr. d. Gewerkschaften Deutschl. 1—5
 Hefte d. freien kirchlich-sozial. Confer. 1—41. 1899—1907.
 Zeitschr. f. Ethnologie. Bd. 1.
 Fenner v. Fenneberg. Alles von ihm.
 Tigerstedt, Physiologie d. Menschen. Bd. 1.
 Martin, Anatomie d. Haustiere. Bd. 1.
 Viehoff, Erläutergn. zu Goethes Ged. 3. Aufl.
 Petermanns geogr. Mitteilgn. Jg. 1907.
 Stern, Literaturstudien d. Gegenwart. I u. N. F.
 Zeitschrift f. d. deutsch. Unterr. Kplt. od. Bd. 10 u. f., einz. Erg.-Heft zu Bd. 8.
 Copinger, Suppl. to Hain's repertorium bibliogr. 3 vol. 1895.
 Hain, Repertorium bibliogr.
 Hayn, Bibliotheca erotica. 2. Aufl.

G. Katz in Budapest:
 1 Deutsche Volkswirtschaft am Schluss des 19. Jahrhunderts. Puttkammer & Mühlbrecht.

- Rudolf Haupt** in Leipzig:
Année psychol. Année 1/2 kplt., 14 u. f.
Kirchlich-soz. Blätter 1902.
Browne, Bengali grammar. 1881.
Burgon, tradit. text, ed. E. Miller. 1896.
Chrestomathia Schahnamiana, ed. Vullers.
 1833.
Evliya, Travels in Europe, by Hammer.
 1834—50.
Gfrörer, Philo u. d. alexandr. Theosophie.
 2 Bde.
Grünert, M., neupers. Chrestom. 1881.
Hammer-Purgstall, Gesch. d. osman.
Reiches. 1836—38.
 — *Narrative of travels in Europe. I.* 1856.
Hao-khieou-tchouan, trad. p. d'Arcy.
 Paris 1842.
Harlez, Manuel de Pehlevi. 1880.
Weimarische Jahrbuch. Bd. 6.
Jahresberichte d. ornithol. Beob.-Stationen
im Kgr. Sachsen. Vollst.
Jäschke, Tibetan Grammar. 1883.
Ling, L. W., Babylonian magic. 1896.
Kanckoronski, Städte Pamphiliens. 1892.
Lepsius, R., Palaeographie. 2. Ausg. 1842.
Luther. Bücher, Schriften u. Predigten.
 Halle 1702.
 — *do. Ergänzungsbd.* Halle 1717.
McMaster, J. B., History of the people
of U. S. A. New York 1888.
Meller, J. W., Chemical statics. 1904.
Mémoires de la société zoologique de la
France. 4. 5. 7. 15 u. f.
Mirabeau, G., Erotica biblion. 1783.
Pi-pa-ki, trad. p. Bazin. Paris 1841.
Platonis opera, recogn. J. Burnet. T. 1-5.
 Oxford 1900—07.
Prätorius, äthiop. Grammatik.
Pulgher, anciennes églises byzantines.
 1878—80.
Rivista di filosofia Italiana. Ann. 1—5.
Speijer, I. S., Sanskrit Syntax. 1886.
Stapfer, Idées relig. en Palestine. 1878.
Steinmetz, S. R., ethnol. Studien. 1874.
Swinburn, A. Ch., Essays a. studies.
 2. ed. 1875/76.
Tischendorf, Novum Testamentum graece.
 1872—94.
Ancient arab. Poetry, by Lyall. 1885.
Wahrmund, A., Handwörterb. d. neu-
arab. Sprache. 3. Ausg.
Waldau, G. C., neue Beitr. zur Gesch.
Nürnbergers. 2 Bde. 1790/91.
- M. Gottlieb's Buchh.** in Wien I, Schulerst. 1:
 *Goedeke, Grundriss.
 *Zeitschrift f. bild. Kunst, hrsg. v. Lützw.
 Bd. 1—3.
 *Siebeck, Gesch. d. Psychologie. 2 Bde.
 *Lotze, Gesch. d. Ästhetik in Deutschland.
 *Alles von Blinden u. über sie.
 *Neueste philosoph. Antiquariats-Kataloge.
 *Miklosich, Lexicon Palaeo-Slovenicum
 — Graeco-Latinum.
- A. Bergstraessers Hofbh.** in Darmstadt:
 1 Grillparzers Werke. 3. Ausg. 1879.
 1 Lessings Werke, v. H. Kurtz. Krit.
 durchges. Ausg.
- N. Samosch** in Breslau:
 *Mädler, Gesch. d. Astronomie.
 *Gauss, Beweg. d. Himmelskörper, übers.
 v. Hase.
 Gef. Angebote erbitte direkt!
- Herder & Co.** in München:
 *Sämtl. Briefe d. Frz. v. Sales.
 *Corpus script. eccles. Vol. 40, pars II.
 Augustinus, de civitate Dei.
- Martin Breslau** in Berlin W. 64:
 *Spitzner, Fr., Gesch. d. Gymnas. u. d.
 Schulanstalten zu Wittemb. Lpz. 1830.
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
 *Kugler-Menzel, Gesch. Friedr. d. Gr.
 *Boetticher, Malerwerke d. 19. Jahrh.
 *Bode, Studien d. holl. Malerei.
 *Melzer, Gesch. d. franz. Malerei.
 *Giercke, deutsches Privatrecht. I. II.
 *Haenel, dtshs. Staatsrecht. I.
- Polytechn. Buchh. R. Schulze** in Mittweida:
 *Geitel, Siegeslauf der Technik.
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon. Neueste
 Aufl. Bd. 17. 18. Orghfrzbd.
 Bibliothek d. allgem. u. prakt. Wissens.
- Lübcke & Nöhning** in Lübeck:
 *10 Esselborn, Lehrb. d. Tiefbaues. 2. A.
 *1 Meisterw. d. Holzschneidekunst: Böcklin.
 Angebote direkt erbeten.
- Baerecke'sche Buchh.** in Eisenach:
 1 Lamarck, Philosophie zoologique. (1809.)
- Lippert'sche Buchh.** in Halle (Saale):
 *Sachs u. Freund, Erkrankungen d.
 Nervensystems.
 *Berlepsch, die Alpen.
 *Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt.
- Buchhandlung Vorwärts** in Berlin:
 Schippel, das moderne Elend. Geb.
 Bernstein und Kautsky, die Vorläufer
 des Sozialismus. 2 Bände.
- B. Hartmann** in Elberfeld:
 *Wörishöffer, Wiedersehen in Australien.
 *Zobeltitz, d. versunkene Goldschiff.
 *Keil, quer durch China.
 *Falkenhorst, Sturmhaken.
 *— Zauberer v. Kilimandscharo.
 *Barfus, aus Samoa.
- J. H. de Bussy** in Amsterdam:
 Ornitholog. Monatsberichte. Jahrg. 1—5.
 Ganz oder teilweise.
- R. W. P. de Vries** in Amsterdam:
 Ostwald, Grundriss d. allg. Chemie.
 Katalog Galerie Herschelt. Prag 1907.
 Dapper, Amerika. Holl. od. deutsch.
 Witsen, Scheepsbonn
 Americana.
 Alte Atlanten.
 Holl. Reisen d. 16. u. 18. Jahrh.
- Hugo Klein's Bh.** Otto Hoff in Barmen:
 *Die Kunst 1907/08. | Lesez-
 *Dtsh. Kunst u. Dek. 1907/08. | Expl.
- Otto Riecker's Buchh.** in Pforzheim:
 *Baudi v. Vesme, Gesch. d. Spiritismus.
 3 Bde. Mögl. geb.
 *Aksakow, Animismus u. Spiritismus.
 2 Bde. Mögl. geb.
- W. Struve's Buchh.** in Eutin:
 *Freitag, Bilder a. d. dtshn. Verg. 4 Bde.
- G. Ragozy (K. Nick)** in Freiburg i. Br.:
 *Schanz, röm. Literatur.
 *Menge, lat. Grammatik.
 *Schlenther, Gerh. Hauptmann.
 *Koch, Weimars Glanzzeit.
 *Steiger, Werden d. neuen Dramas.
 *Wagner, Rich., Kunstwerk d. Zukunft;
 — Oper u. Drama; — Kunst u. d.
 Revolution.
 *Scherr, Kulturgeschichte.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Meyer, Ed., d. erste Auftreten d. Arier.
 *Goethe, Herm. u. Dor. (Nat.-Lit. 86.)
 *Scherer, Aufs. üb. Goethe.
 *Dalen-Lloyd-L., engl. Unt.-Briefe.
 *Usener, Weihnachtsfest.
 *Galilei, Opere, ed. naz., ed. Favaro.
 *Riedler, Maschinenzeichnen.
 *Oertmann, Komm. z. B. G.-B. Allg. Tl.
 u. Schuldverh.
 *Diels, d. Vorsokratiker, gr. u. dtsh.
 *Schulze-G., brit. Imperialismus.
 *Ranke, 12 Bücher preuss. Gesch.
 *Holtzmann, Einl. in d. N. Test. 3. A.
 *Realencykl. f. prot. Theol. 3. A. Br.
 *Mommsen, röm. Gesch. Kplt. u. Bd. 5 ap.
 *Weismann, Deszendenztheorie.
 *Homberger, ital. Novellen.
 *Aulard, la société d. Jacobins. 6 vols.
 *Weygand, Entw. d. mod. Präz.-Waffen.
 1. Tl. 1. A.
 *Bardeleben u. H., Atlas z. topogr.
 Anatomie. 3. A.
- E. Walter Marx** in Zwickau, Sa.:
 *Rumpf, d. syphilit. Erkr. d. Nervensyst.
- Priber & Lammers** in Berlin W. 8:
 *Oncken, allg. Gesch. in Einzeldarst.
 III. Hauptteil. 1. u. 3. (1500/1555.)
 *Klauswitz der Krieg.
 *Sachs-Villatte, enzykl. Wörterb. Franz.
 I/II. Grosse Ausg. 84 № ord.
- C. A. André** in Frankfurt a. M.:
 *Marschner, Babu. Oper. Kl.-A.
 *Schmitt, Fr., grosse Gesangschule für
 Deutschland. München 1854.
 *Berlioz-Strauss, Instrumentationslehre.
 *Händel, Biographie. (Chrysander.) I. II.
 *Bussler, alle Lehrbücher über Musik.
 *Gluck-Reissmann, Leben u. Werke.
 *Vidal, les instruments à archet.
 *Offenbach, Hoffmanns Erzählungen. Kl.-A.
 *Delibes, Coppelia. | m. frz.
 *Bizet, Carmen. | Text.
 *Goldmark, Wintermärchen. Kl.-A.
 *Puccini, Alle Opern. Kl.-A. Deutsch
 od. italienisch.
 *Ambros, Geschichte der Musik.
 *Spitta, Biographie v. Bach.
 *Eitner, Quellenlexikon.
- Burgersdijk & Niermans** in Leiden:
 *1 Haeser, Gesch. d. Medizin. 3. Aufl.
 *1 Archives de physiologie normale et
 pathologique 1868—72.
 *1 Naumann-Zirkel, Mineralogie. 14. od.
 15. Aufl.
 *1 Gould, Birds of New-Guinea 1875
 —1888. 5 Bde.

- J. Eckard Mueller** in Halle a/S.:
 *Hagen, altdt. Heldensagen. 2. A. Bd. 3.
 *Garcke, Flora v. Halle. Kplt. od. Tl. 2.
 *Suchier, französ. Literaturgesch.
 *Brehms Tierleben. 3. A. 10 Bde.
 *Ruhmer, Bau v. Funkeninduktoren.
 Georges, gross. Lex.: Lat.-dt. Tl. 7. A.
 Lagarde, deutsche Schriften.
 *Ficker, Beiträge z. Urkundenlehre.
 *Musculus, Regist. zu Goethes Werken.
 Toussaint-Langenscheidt, engl. u. französ. Unterrichtsbriefe.
 Petrich, d. romant. Stil.
 Schmitthener, Psyche. Roman. 1811.
 Huch, Blütezeit d. Romantik.
 Janner, d. röm. Brevier in dt. Sprache.
 Staatslexikon d. Görresgesellschaft. Event. 1. Auflage.
 Petersen, Lebensgeschichte.
 Leichenpredigten betr. von d. Asseburg.
 Buddeus, humanes Christentum.
- Julius Hainauer** in Breslau:
 1 Kandt, Caput Nili.
- Ramm & Seemann** in Leipzig:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
- C. F. Windaus** in Gotha:
 *Muret-Sanders, Engl.-dt. Schulausg.
 *Sachs-Villatte, Französ.-dt. Schulausg.
- Gloekner & Niemann** in Halle a. S.:
 Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Bd. 1 u. 2.
- C. F. Weigmann** in Schweidnitz:
 1 Aristophanes, erl. von Droysen.
 1 Plato, übers. von Müller u. Steinhart.
- Hermann Bahr** in Berlin W. 9:
 *Zachariae, Aufhebung der Zehnten. 1831.
 Gradenwitz, Interpolationen in den Pandekten. 1887.
 Schönberg, polit. Ökonomie. 4. Aufl. 3 Bde.
 *Pr. Ministerialblatt für innere Verwaltung. Kplt. u. einzeln.
 Geigel, Reichs- u. reichsländ. Kirchen- u. Stiftungsrecht. 2 Bde. 1888—1900.
 Rehbein-Reincke, A. L.-R. 5. Aufl.
 *Zeitschrift für Bergrecht. Kplt. u. einzeln.
 Bank-Archiv. Jahrg. 1 u. f.
 *Blatt für Patent-, Muster- u. Zeichenwesen 1900—07.
 Wagner, Zettelbankpolitik. 1873.
 Zachariae-Lingenthal, Ius graeco-roman. 7 Bde.
 Busch, Bienenrecht.
- Jacques Rosenthal** in München, Karlstr. 10:
 *18 Pläne v. Hoftheater in München. 1823.
 *Meiser, F., Hoftheater in München. 1840.
 *Porträts d. herzogl. Linie von Bayern: Herzog Maximilian Joseph, dessen Gemahlin Ludovici Wilhelmine, Max Emanuel, Ludwig (gen. Louis), Carl Theodor, Gräfin d'Alençon etc.
 *Ansichten von Offenburg.
 *Dürer, der kl. Hieronymus. Stich. B. 59.
 *Alle latein. Ausgaben d. Bibel bis 1550.
- Kogler's Buchh.** in Siegen:
 *Antiquar.-Kataloge: Technologie.
- A. Angerer**, Buchh. in Weiden:
 1 MacCarthy, Predigten.
- Ludwig Rosenthal's Ant.** in München:
 Heldenbuch. Frankf. 1560. Fol. Auch defect.
 Mylius, Mt. Passio Christi 1517.
 *Büchmann, geflügelte Worte. Mögl. neue Ausgabe.
 *Wilhelm IV. von England-Hannover u. Königin Maria von Hannover. Autographen.
 *König, Joh. Ulr. Der Dresdner Frommen Schlendrian. Dresd. 1742.
 *Malyševsky, J. Sojatyje kirill i Methodij pervoučitelj slavjanskije. Kijev 1886.
 *Autographen von Fürstlichk. u. berühmten Männern Hannovers.
 *Cyrollomethod Bücher, ältere u. neuere.
 *Ranzow, Th. Chronik von Pommern.
 *Stahlberg. Alles auf diese Familie Bezügl.
 *Weltliche Lieder aus d. 16.—19. Jahrh.
 *Till Eulenspiegel, deutsch.
 *Volksbücher in Jahrmarktausg.
 Wappen des hl. r. Reichs Teutscher Nation. 1545. (Bartsch, IX. 157.) Auch defect.
- Torquemada, Ant.** El ingenio o Juego de Marco, de Punto o Damas. Valenc. 1547. 4^o.
- Montero, Pedro Ruiz.** Del Juego de la Damas. Valencia 1590. 4^o.
- Valls, Lor.** Libro del ivergio de las damas. Valencia 1597. 4^o.
- Canalejas, J. G.** Libro del Juego de las Damas. Çaragoça 1610. 4^o.
- Руководство основатинуу познапно. Санктпетербургъ** 1827.
- Koch, J. Fr.** Die Schachspielkunst mit e. Anh.: Thölden's Damenspielmuster. Magdeb. 1801. 8^o.
- Maillet, F.** L'art de jouer aux dames à la Polonoise. Marseille 1804.
- Damenspiel.** Alles darüber.
- H. W. Schmidt** in Jena:
 *Luftschiffahrt u. Flugtechnik. Alles, Altes u. Neues.
- Leo S. Olschki's Ant.** in Florenz:
 *Poliphili Hypnerotomachia. Ven. 1499.
 *Hieronymus, Vita et epistolae. Ferrara 1497. Auch inkplt.
 *Dante. Firenze 1481. — Brescia 1487 — Venezia 1477. — Venezia 1502 — Fir. 1506. — Venezia 1544 u. ord. Ausg. d. 15. u. 16. Jahrh.
 *Raymundus Capuensis, Vita S. Catherinae.
- F. Volckmar** in Berlin:
 Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 1—50.
- Richard Drischel** in Laibach:
 Cohen, H., Description historique des monnaies frappées sous l'empire rom. communement appelées méd. impériales.
- Polytechn. Buchh.** A. Seydel in Berlin SW. 11:
 *Salomon, städt. Abwässerbeseitigung.
 *Mitteilungen aus d. kgl. Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung. Soweit erschienen.
- Georg C. Steinicke** in München:
 *Archiv f. kl. Medizin. 65 u. f.
 *Bierbrauerei. Alles vor 1800.
 Duchenne, Muskelphysiologie.
 *Mittlgn. a. d. Grenzgeb. d. Medizin u. Chirurgie. I u. f. a. einz.
 *Handb. d. Gynäk. Veit. 2. A. Auch einz.
 Lamprecht, deutsche Geschichte.
 *Lunge, Untersuchungsmeth. I. 3., 4. od. 5. A.
 *Leser, spec. Chir. 7. od. 8. A.
 Türmer. 8., 9. od. 10. Jahrg.
 *Vogtherr, Chemie. (Hausschatz d. W.)
 *Ztschr. f. kl. Med. 27 u. f. a. einz.
 Zuckerkandl, topogr. Anat.
 *Toldt, Atlas. Auch einz. Liefergn.
 Lexer, allgem. Chirurgie.
 Generalstabswerk 1870/71.
 *Tillmanns, allgem. Chirurgie. 10. A.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 19. 20. Orig.-Reise.-Hlbfz.
 Aus d. Natur. II. od. III. Jahrg.
 Kosmos. Mit Beilagen. 1905, 06 od. 07.
 Mikroskop 1907.
 Kunstwart 1906, 07 od. 08.
 *Kunst u. Künstler: Bernini. Lpzg. 1877.
 *Lang, vergleich. Anatomie. Auch einz.
 *Hegi, Flora Mitteleuropas.
 *Guttman, med. Terminologie.
 *Böhm u. Davidoff, Histologie. 3. A.
- D. & M. Eger** in Dresden:
 *Dahn, Gedichte.
 *Rahmann, forstl. Bodenkunde.
 *Hartig, Baumkrankheiten.
 *Loreys Handb. d. Forstwissensch.
 *Fischer, Gott d. Sohn u. d. Allm.
 *Ein neues Weltall.
- Gg. Kleiter** in Passau:
 Alte Stiche aus der Wachau (Melk, Krems, Stein etc.)
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
 Jahresber. d. Ophthalmologie. Bd. 30 u. f.
 Centralbl. f. Bakteriologie. Kplt. Bd. 1-15.
 Zeitschr. f. analyt. Chemie 1902—07.
 Politisch-anthropolog. Revue. V.
 Archiv f. Gynäkologie. Kplt. Bd. 55 u. f.
 Ellis, Alles über Geschlechtsleben.
 Handb. d. Kinderheilkunde. Bd. IV, 3.
 Heitzmann, Atlas. 1896. (Billig.)
 Müller, Narkologie.
 Lynkeus, Phantasien eines Realisten.
- Jacques Rosenthal** in München, Karl-Str. 10:
 *Imitatio Christi. Ed. Rosweyd. Antv. 1617.
 *Amort, Cartitudo pro Th. Kempensi. Augsb. 1764.
 *Malou, Recherches sur l'auteur de l'Imitation de J.-Chr. 1849.
 *Schedel, Chronik. Deutsch. Auch def. u. einz. Blätter.
 *Kunstmann, Anweisung z. Erhaltg. d. Zähne.
 *Simon, R., Lettres choisies.
 *Aventin, Beschreibg. v. Altötting. 1519.
 *Schweicker, W., zwifach Buchhalten. 1549.
 *Liber epistolarum et evangeliorum. Nancy 1787.
 *Ansichten von Rostock.

- M. Hauptvogel** in Gotha:
 *König, Adelshistorie. Bd. 2.
 *Jüstel u. Göttel, der Decorateur.
- J. Greven** in Crefeld:
 *Meier-Graefe, Entw.-Gesch. d. mod. Kunst.
 *Kunst u. Dekoration 1905/07 in O.-Bd. gebunden.
 *Bierbaum, deutsche Chansons.
 *Dalen-Lloyd-L., engl. Unterrichtsbr. 30. A.
 *Enneccerus, die ält. deutschen Sprachdenkm. 1897.
 *Ehlers, im Sattel durch Indo-China.
- A. Hess** in Elberfeld:
 1 Seufferts Archiv. Jahrg. 1901—1907. Antiquar.
- B. Dauelsberg** in Delmenhorst:
 Sachs-Villatte, enzykl. Wörterb. Hand- u. Schul-Ausg. Englisch.
 Muret-Sanders, enzykl. Wörterb. Hand- u. Schul-Ausg. Französisch.
- J. M. Groth** in Elmshorn:
 *1 Muret-Sanders, Wörterb. d. engl. u. deutsch. Sprache. Hand- u. Schulausg. 2 Bde. à 8.— ord.
 *1 Sachs-Villatte, Wörterb. d. franz. u. deutsch. Sprache. Hand- u. Schulausg. 2 Bde. à 8.— ord.
 Angebote erbitte mögl. direkt.
- M. Plass** in Bonn a. Rh.:
 Fürstenberg, Monum. Paderb.
 *Herders Konv.-Lexikon.
 D. Litt. 1. Ausg. Alles; — Goethe. 1. Ausg. Auch Autogr.
 Bodmann, rheingauische Altert.
- Johs. Storm** in Bremen:
 *Rocco, vör 40 Jahr.
- Meijer & Schaafsma** in Leeuwarden:
 *Johannsen, nordfriesische Sprache n. d. Föhringer Mundart. 1862.
- B. Elischer Nachfolger** in Leipzig:
 Hohenhausen, berühmte Liebespaare.
 Lasswitz, d. Lehre Kants.
 Pröls, Gesch. d. dram. Literatur.
- Evangel. Schriftenverein** in Karlsruhe:
 *1 Aguilar, Lohn einer Mutter. Mögl. geb. Angebote direkt erbeten.
- K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:
 Baedeker, Conversat. dictionary. Mehrfach.
 Glatzel, preuss. Agrargesetzgebung.
 Hoffmann, Lehre v. d. Steuern.
 Höfler-Witasek, 100 psych. Schulversuche. 1903.
 Martensen, die christl. Ethik. II: Spez. Teil. 1894.
 Natur u. Schule 1902 u. folg.
 Brentano, Entwickl. d. Wertlehre.
 Himmelstein, Pred. a. Sonn- u. Festtage.
 Paracelsus. Alle Schriften von ihm und über ihn.
- Otto Petermann** in Halle a/S.:
 *1 Jahresbericht über Leistungen u. Fortschritte der Veterinär-Medizin. Hirschwald. Jahrg. 1905, 06.
 Angebote direkt.
- H. Carly** in Hamburg:
 Angebote direkt.
 *Mörrike, — Stifter, — Ludwig, sämtl. Werke. Ältere Ausg.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Seydlich, allg. hist. Porträtwerk.
 Werkmeister, 19. Jahrhundert.
 Gehring, Index Homericus.
 Goethes Briefe an Frau von Stein. Bd. 2. 1885.
 Miklosich, Beitr. z. slaw. Volkspoesie.
 Mahavyuttpatti. St. Petersburg 1887.
 Ahlquist, üb. d. Sprache d. Nordostjaken.
 Pápay, Dsztjárnépköeterigyütemény. 1905
 Burkhard, Kačnürer Cákuntala Handschr.
 d'Ohsson, Histoire des Mongols. Tome 1. La Haye 1852.
 Legrand, Bibliogr. hellén. des XV^e et XVI^e siècles.
 — do du XVII^e siècle.
 Muralt, Chronographie byzantine.
 Déthier u. Mordtmann, Epigraphie von Byzanz.
 — das Augusteum. Pest 1867.
 Heyne, Antiquitates Byzantinae.
 Bachmann, Theod. lascaris oratio etc. Rostock 1847.
 Palästina-Handbuch. Bd. 1.
 Rode, Gesch. d. Reaktion d. Kais. Julian.
Verlag für Literatur, Kunst u. Musik in Leipzig:
 *Musen-Almanach für 1797, von Schiller. Tübingen, in der J. G. Cottaschen Buchhandlung. Nur tadellos. Exempl.
J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
 Furtwängler, Aegina.
 Falkmann, stilist. Elementarbuch.
 Schwarz, de satisfactione Christi. 1841.
 Müller, Bergpredigt.
 Ducange, Glossarium Graecitatis.
 Mantegazza, Ekstasen d. Menschen.
Frederik Muller & Cie. in Amsterdam:
 *Nolte, Reminiscenzen aus zwei Hemisphaeren. Hamburg um 1818.
 *Vancouver, Voyage à l'océan pacifique. Paris 1800. 3 Tle. u. Atlas.
 *Ruskin, Munere pulveris. 1872.
 *Ruskin, Crown of wild olive.
- Otto Kunze** in Steglitz-Berlin:
 *1 Verworn, allgem. Physiologie.
- Robert Lübeck**, Antiqu. in Lübeck:
 *Seestern-Pauly, mild. Stiftung. Schlesw.
 *Kandt, Caput Nili.
 *Krone, a. d. Säbeltasche e. alt. Kavaller.
 *Kuss, norddeutsche Küche.
 *Heade Guide to the princ. gold and silver Cours of the anc. With 70 pl.
 *Lanfrey, Histoire de Napoléon.
 *Lommel, Experiment.-Physik.
 *Muret-Sanders, gr. Wörterbuch. I.
 *Shakespeare, Works. Bessere Ausg.
 *Stilgebauer, Götz Krafft. II—IV.
 *Engel, deutsche Literaturgeschichte.
 *Meyers gr. Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
- Wilhelm Meyer** in Kulmbach i. Bayern:
 Fickenscher, Chr. W. Krohnemann, Geschichte dieses angeblichen Goldmannes. Nürnberg 1800.
- Fratelli Drucker** in Padua:
 *Lamarck, Système analyt. des conaiss. positives de l'homme. 1820.
- Buchh. Gustav Fock, G.m.b.H.** in Leipzig:
 (C) Dünkelberg, Kulturtechnik. (1883.)
 (C) — landw. Taxationsl.
 (C) Goltz, Gesch. d. Landwirtsch.
 (C) Hesse, Landfrage. (1906.)
 (C) Meitzen, d. Boden. Bd. 7.
 (C) Schnee, Enzyklop. d. Landwirtsch. 2. A.
 (C) Thiels landw. Konv.-Lex. (1883.)
 (C) Das Bauernhaus in Österr.-Ungarn. (1904—06.)
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 *Festschrift über d. Schauspielhaus in Düsseldorf, hrsg. v. Boswau u. Knauer.
 *Strassburg u. seine Bauten.
 *Rosenberg, Bühneneinrichtg. d. neuen Cölner Stadttheaters.
 Corblet, Hist. du sacrement de l'Eucharistie.
 Millet, le monastère de Daphni.
 Franz-Pascha, Baukunst d. Islam.
 Blavatsky, Geheimlehre.
 Carlyle, Friedr. d. Grosse.
 Strixner, Boisseré-Galerie.
 Hennecke, Handb. z. d. neust. Apokryphen.
 Bonnet-Lipsius, Acta apost. apocrypha.
 Koennecke, Bild.-Atlas z. dtshn. Nat.-Lit. 2. A.
 Steffens, latein. Palaeographie.
 Merian, Topogr. Elector. Brandenburgici.
 — Topogr. d. Herzogt. Braunsch. u. Lüneburg. Frankfurt 1654.
 — Topogr. Saxoniae superioris, Thuring. etc.
 — Topogr. urbis Romae.
 — Topogr. Galliae.
 Molina, Saggio sulla storia nat. del Chile.
 Ridgeway, Nomenclature of colors for naturalists.
 Caumont, Abécédaire d'archéologie. Vol. 3.
 Lilienthal, d. Vogelflug.
Mitscher & Röstell in Berlin W.:
 1 Koschny, Kultur d. Castilloa-Kautschuks.
Ambr. Opitz in Warnsdorf:
 *1 Gilliéron et Edmont, Atlas linguistique de la France.
 Angebote direkt.
- S. Hirzel** in Leipzig:
 Philosophical Magazine 1876—1891.
 Auch kleinere Serien.
- H. Lühr & Dircks** in Garding:
 Kempner, Frieder., Gedichte.
- E. Ostermoor** in Charlottenburg:
 Ruskin, 7 Leuchter.
 Steinhart, Einzelheit. alt. Bauernbauten.
 Muthesius, Landhaus.
 Corell, Fachwerkbau I.
 Göbel, südd. Bürgerhaus.
 Scherr, Germania.
 Koch, Urväterhort.
 Meyers Konv.-Lex. 4.—6. Aufl.
- G. B. Leopold** in Rostock:
 *Schmidt, Lehrb. d. pharm. Chemie.
 *Klockmann, Mineralogie. Geb.
 *Erdmann, anorgan. Chemie. Geb.
 *Richter, organ. Chemie. Geb.
 *Cotta, in den Gefilden der Seligen.
 *Der grosse Struwelpeter, ein moral. Bilderbuch.

Krüger & Co. in Leipzig:
 *Florey (Theol.). Alles.
 *Münkel, d. ang. Jahr d. Herrn.
 *Rogge, aus 7 Jahrzehnten.
 *Wattenbach, Geschichtsquellen.
 *Lutze, Lehrb. d. Homöop. Alte Aufl.
 *Zimpel, Elektriz. zu Heilzwecken. 1869.
 Palästina: Geogr., — Gesch. Alles. Kat.
 *Meyers Konvers.-Lex. 6. A.
 *Meister der Farbe.
 *Thiel, Augendiagnose.
 *Hahn, französ. Zeitwort.
 *Die Sphynx. 1886, 87.
 *Hauck's Realencycl. 3. A.

J. van Haag in Neuss:
 Andrees Handatlas. 5. Aufl. Geb.
 Stieler's Handatlas. 9. Aufl. Fol.
 Herders Konv.-Lex. 3. Aufl. 8 Bde. Geb.

Alois Hilmar Huber in Salzburg:
 Abhandlgn., Unpartheyische, v. d. Staate
 d. Erzstifts Salzb. 1765.
 Pichler, Salzburgs Landesgesch. Heft 14
 apart oder in Reihe.
 Zillner, Geschichte Salzburgs. Bd. 1.
 Krainz-Pfaff, System des österr. allgem.
 Privatrechtes. I—II.

Rulf, F., österr. Strafprozess.
 May, im Reiche d. silbernen Löwen.
 Schmeil, Lehrb. d. Botanik. Gr. Ausg.
 — Lehrb. d. Zoologie. Grosse Ausg.
 Miller, Joh. Mart., Gedichte. Ulm 1783.
 Breier, Romane.
 Goldoni. Alles von u. über G.
 Hain, Thesaurus librorum. Th. Pfister.
 Salzburg. Alles darüber, alte Drucke,
 Stiche, Ansichten etc.
 Fonk, Parabeln.
 Wagner, Rheingold. } Klavierausg.
 — Walküre. } mit Text.
 Bühler, Salzburg.
 Schell u. Kralik, Werke von ihnen.

Akademisches Antiquariat in Prag:
 Huber, österr. Rechtsgeschichte.
 Gerland, Elektrotechnik.
 Greve, Konstrukt. d. Maschinen.
 König, Wasserleitung.
 Erdmann, anorg. Chemie.

M. Rieger'sche Univ.-Bh. in München:
 Hopfen, d. alte Praktikant.
 Herder u. Carolina Flachsland, Brief-
 wechsel. Erlangen 1847.
 Salings Börsenpapiere Teil 1.
 Pensier, Ideale d. Materialismus.
 Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1907/1908.
 Vries, Variationen u. Mutationen.
 Gegenbaur, Anatomie. 2 Bde.
 Thibaut, Dictionnaire.
 Rhode, Psyche.
 Cohn, Helmholtz-Biographie.
 Mentelius, Kulturgeschichte Schwedens.
 Kohut, Justus v. Liebig.

A. Pisa in Brünn:
 *1 Wasserschleben, Sammlung deutscher
 Rechtsquellen. I.
 1 Bartoli, das Dalmatische.
 1 W. Meyer aus Speyer, Ludus de
 Antichristo.

H. Welter in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:
 *Alii Ispahanensis liber cantilenarum, ed.
 Kosegarten. Tomus I. 4^o. Greipes-
 voldiae 1840.

*Sabatier, Bibliorum sacrorum latinae
 versiones antiquae. 3 Bde. 1743. Folio.
 *Lao Tseu Tao te King. Texte chinois,
 av. trad. par Julien. 1842.
 *Dörpfeld, das griechische Theater.
 *Benn, Greek philosophers. 2 Bde. 1783.

J. Frank's Bh. (Ludwig Lazarus), Würzburg:
 Angebote gef. direkt.
 *Hirth, Deutsch-Tanagra. Nur Tafeln.
 *Michelet, Histoire de France. Gr. Ausg.
 *Bronart v. Schellendorf, 6 Monate b.
 japanischen Feldheere.
 *Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civil-
 sachen von 1900 ab.

Max Weg in Leipzig:
 Ledebour, Flora rossica.
 Credner, Elem. d. Geologie. 9. 10. Aufl.
 Kerner v. M., Pflanzenleben. 2 Bde.
 Jackson, Guide to lit. of botany.
 Simonkai, Enum. florae Transsilv.
 Schmalhausen, Flora v. Mittel- u. Südrussl.
 Ochsenius, Bildg. d. Natronsalpet.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Pauly-Wissowa, Realencycl. d. Alter-
 tumswissenschaft.
 *Goethe-Degenkolb, Äpfel u. Birnen.
 *Stebler, Grassamenmischungen.
 *Birnbauer, Wiesen- u. Futterbau.
 *Kreusler, Chemie. 1880.
 *Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte.
 *Herzog-Hauck, Realencycl. d. Theologie.
 *Nitsch, Dogmatik.
 *Photii Lexicon, ed. Person. 1823.

Oskar Leiner in Leipzig:
 *Biedermanns Centralblatt für Agricultur-
 chemie u. ration. Landwirtschaftsbetrieb.
 Jahrg. 1—11. 13—16. 19. 22. Kplt.
 u. einz. Hefte.

Paul Graupe in Berlin SW. 68:
 *Busch, Hernach. Faks.-Ausg.
 *Bibliothek des zoolog. Wissens. 5 Bde.
 *Fauchard, d. franz. Zahnarzt. 1734.
 *Carabelli, Zahnheilkde. Wien ca. 1800.

Paul Doebereiner in Jena:
 1 Georges, lat.-dtshs. Hdwtrb. 2 Bde.
 1 Pape, griech.-dtshs. Hdwtrb. 2 Bde.
 Antiquarisch.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
 Brauer-Bergentamm, Zweiflügl. (Wien.)
 Meigen, zweiflügl. Insekten. 1—7.
 Möllhausen, Felsengeb. v. N.-Amer. 2 Bde.
 Scudder, Nomenclator zoolog. 1882—84.
 Winckler, Avicula conterba. 1859.
 Nobbe, Samenkunde. 1876.
 Schumann, ges.-Beschreibg. d. Cacteen.
 Benecke, geol. palaeontol. Beiträge.
 Ewald, geol. Karte d. Prov. Sachsen.
 Barbot, Guide du Joaillier.

Passage-Buchhandlung in Jena:
 *Mehring, Lehrb. d. inn. Medizin.
 *Kiepert, Diff. u. Integr.-Rechng. 1—2.

J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:
 Daheim-Kalender 1900, 01, 02, 03.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
 *Marx, Kapital.
 Illing, preuss. Verfass. 3 Bde.
 Modezeitschr. a. d. J. 1800—50.
 *Stolz, hist. Grammat. d. lat. Spr. I, 1. 2.
 *Rehtwisch, Deutschlds. höheres Schulwesen.
 *Rankes Werke. Bd. 25—29.
 *Ficker, d. dtsh. Kaiserreich; — dtshs.
 Königtum.

*Keyssner, Aktiengesetz.
 Hayn, Bibliotheca German. erotica.
 Winter, ungeflügelte Worte.
 Entscheid. d. Reichsgerichts in Civils.
 Bd. 16 u. f. (Auch einzeln.)
 Nöldechen, Zwillingsbrüder.
 *Kluge, etymolog. Wörterb. Oder irg. e.
 and. gröss. etymolog. Wörterb.
 *Prutz, Kaiser Friedrich I.
 *da Ponte, Memorie. 1. od. 2. Ausg.
 N.-York 1823—30.

*Neumann, Jahrbuch. I u. f.
 *Pffaffroth, Gerichtskostengesetz. Neueste A.
 *Mügel, preuss. Gerichtskostengesetz. Neueste A.
 *Hummel-Specht, Stempelsteuergesetz.
 Neueste A.
 *Goth. genealog. Taschenb. d. freiherrl.
 Häuser f. 1886.

Rost's Buchh. in Waldheim, Sa.:
 Meyers Klassiker: Körner, — Lessing, —
 Schiller, — Goethe, — Lenau, —
 Klopstock, — Shakespeare, — Uhland,
 — Kleist.

Friedrich Kronbauer in Göttingen:
 *Graesel, Handbuch der Bibliothekslehre.
 Leipzig 1902.
 *Literarisches Echo. 3. Jahrg. Kplt.
 Brosch. oder in Originaldecke geb.
 *Mommsen, römische Geschichte.
 *Siebs, dtsh. Bühnenaussprache. Köln 1905.

Ottosche Buchh. in Leipzig:
 *Aus Höhen u. Tiefen, v. Kinzel u. Meinke.
 Jahrg. 1907—08.
 *Neue Christoterpe 1907—08.
 *Sperl, Söhne d. Herrn Budiwoij.
 Klausmann, Pique-As.
 Hoffmann, der eiserne Rittmeister.
 Sommer, in d. Waldmühle.

Floessel's Buchh. in Dresden-A. 9:
 *Tettau, 18 Monate mit Russlds. Heeren.
 Grossmann & Knöbel in Moskau:
 1 Bluhm, Alleum. Band 1.

Lucas Gräfe in Hamburg:
 Plautus, Komödien, ed. Lorenz. Vol. 2. 3. 4.
 Nösgen, Schriftbeweis.

Theodor Fröhlich in Berlin NO. 18:
 1 Meyers Konv.-Lex. 20 Bde. Neu.
 1 Riemann, Kompos.-Lehre. II.
 1 Riedler, das Maschinen-Zeichnen.

Rühle & Schlenker in Bremen:
 *1 Schmollers Jahrbuch. 14. u. 15. Jahrg.
 C Ziemssen in Zoppot:
 Lommel, Lehrb. d. Experimentalphysik.

Wilhelm Friek, k. k. Hofbh. in Wien:
 Morgott, Mariologie d. hl. Thomas. (1878.)

Otto Radke's Nachf. in Essen-Ruhr:
 *Zittel, Handbuch d. Palaeontologie. Br.
 Angebote direkt.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
 *Bulletino di archeolog. e stor. dalmata. 1891—92.
 *Morbio, Monogr. stor. d. zecche d'Italia. 1868.
 *Numismat. Zeitschr. (Jahrb. d. Numism. Gesellsch. Wien.) II. 1870.
 *Freytag, d. Abnen. I.
 *Schoeneberg, Naturheilkunde.
 *Gaboriau. (Franzö.) Alles.
 *Holtzendorff, Gesch. d. sächs. leicht. Infant.
 *Berling, Meissner Porzellan.
 *Herder, v. Suphan. 5 Bde. 12.—ord.
 *Jahrb. d. preuss. Kunstsammlg. Kplt.
 *Goethes Werke. Ausg. I. Hd. VIII.
 *Allg. stat. Archiv, v. Mayr. VI, 2.
 *Wasmann, e. Künstlerleben, v. Grönvold.
 *Düring, Magie als Wissensch.
 *Petermanns Mitteilgn. 1870.
 *Real-Encyclop. der ges. Pharmacie, von Möller u. Thomas.
 *Plan des environs et vues du Promenade de Tharandt, Kühlemann del. (Bei Rittner) Kolor.
 *Palladio, Fabriche antiche. Vicenza 1776.
 *Jahrb. f. Photogr., hrsg. v. Eder. I—V. VII—XII.
 *Feuerbach, Revision d. Grunds. d. Grundbegriffe d. posit. peincl. Rechts.
 *Neue Jugendzeitung. II. 1811.
 *Skaup, Kunst d. Rede.
 *Ranke, Weltgeschichte.
 *Sonntag, Dresdn., — Hannov. Hoftheater.
 *Castlereagh, Memoirs. 12 vols. 1848—51.

Ludwig Nüssler in Leoben:
 Kohle u. Erz. I. Jahrg.
 Jahresbericht d. kgl. ungar. geolog. Anstalt 1883.
 Baumgartner, nordische Fahrten. I.
 Julien, Problèmes de méchaniques.
 Der Bergbau. I—XX.
 Zeitschrift d. Dtschn. Geolog. Gesellsch. XXI, H. 4; XXI.
 Journal of the iron and steel institute 1872. I.
 Zeitschrift f. Bergrecht 1863, 64.
 Glück auf 1899.
 Entwicklungsgeschichte des niederrhein-westfäl. Steinkohlengebietes.
 Jahrbuch d. Bergakademie von Leoben. Bd. 18. 19.
 Lunge, Untersuchungsmethoden.
 Rammelsberg, quant. chem. Analyse.
 *Sang u. Klang. III.
 *Veh. & Kl.'s Monatshefte 1907/08.
 Samarow, Kreuz u. Schwert.
 Finger, Strafrecht. II.

Otto Petermann in Halle a/S.:
 1 Herders Werke, v. Supan. Vollständ. Ausg. 32 Bde. Berlin.
 1 Haym, Herders Leben. 2 Bde.
 Angebote direkt.

G. Szelinski & Co. in Wien I, Schotteng.:
 *1 Grünhut, Lehrbuch d. Wechselrechts.
 Angebote direkt erbeten.

Beck'sche K. u. K. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien I, Rotenturmstr. 13:
 1 Mühlbach, Marie-Antoinette.

J. Halle, Antiquariat in München:
 *Regiergs.-Kal. d. Stadt Frankf. 1818 u. a.
 *Albini, J. Gg., Hirten-Liebe. Lpz. 1652.
 *18 Pläne vom K. B. Hof- u. Nationaltheater in München. 1823.
 *Meiser, das Hof- u. Nat.-Theater in München. 1840.
 *Adelphus, Joh. Margarita facetiarum. 1508.
 *Mabillon, Acta sanctorum ordinis S. Benedicti.
 *Kayser, Bücherlexik. 1750—1832. Bill.
 *v. Saldern. Alles üb. diese Familie.
 *Levi, Bibliogr. d. Duells. Billig.
 *Thurmann, Biblioth. acad. duelliam.
 *Kaiserin Elisabeth v. Österreich, Autographen, Handzeichnungen u. and.
 *Jacobus, Nobilis Danus. Hodoeporicon Ruthenicam. Francof. 1608.
 *Taschenb. z. gesell. Vergnügen. Jahrg. I (1791), 1.—6. Aufl. — II (1792), 1. u. 2. Aufl. — III (1793). — VII (1797), 2. Aufl.
 *— do. Jahrg. 1826—1832.

B. Seligsberg's Ant. (F. Seuffer), Bayreuth:
 Schmid, 32. Inf.-Regt. im Feldzug.
 Goethe-Ausg. I. H. 12^o. Bd. 12.
 — do. Wien 1810—13. Bd. 4 u. 18.
 *Nägelsbach, Stilistik, v. J. v. Müller.
 *Krebs, Antibarbarus, v. Schmalz.
 *Seyffert, Übersetzg. aus Palaestra Cic. Fechner. Alles Theol. u. Philos.
 Lotze, Mikrokosmos. II u. III.
 *Georges Handwörterb. 1879—82.

Ewald Scholz Nachf. in Liegnitz:
 *1 Hohenlohes Memoiren.
 *1 Bismarcks Gedanken u. Erinnerungen. Volks-Ausgabe.
 Angebote direkt.

Wissenbach & Goldberger, Frankfurta.M.:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Alles üb. Gartenanlag. i. Biedermeierstil.

Wilhelm Benker in Komotau:
 1 Sang u. Klang. II/III.

Oskar Eulitz vorm. Friedrich Ebbecke in Lissa i/P.:
 Duncker, A., Posens Schlösser u. Burgen in farb. Darstellungen.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
 Stansfeld-Hicks, Yachten, Boote u. Canoes.

L. Steffen in Hildesheim:
 Hausschatz.
 Alte und Neue Welt. Einzelne Jahrg. der letzt. 5 Jahre.

Ernst Schöler in Naumburg a/S.:
 Maas, Jurisprudentiae Germaniae für 1907.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt!
 *Schücking, Levin, Romane. Alles.
 *Lewald, F., meine Lebensgeschichte.
 *— italien. Bilderbuch.

Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig, Buchhändlerhaus:
 *Gesetze d. gelehrt. Republik in Deutschland. O. O. 1773. 8^o.
 *Streit, F., die Post, ihre Portosätze u. d. Geschäftsverkehr insbes. d. Buchhandels. Coburg 1862. 4^o.

Hans Birnbacher in Klagenfurt:
 *Holtei, Theater. II.

Kataloge

Kataloge für Bücher- und Kunstliebhaber.

Diejenigen Firmen, die unsere Kataloge über:

Seltenheiten.

Alte Literatur. Alte Drucke. Kupfer- u. wertvolle illustrierte Werke (französische u. englische Künstler) u. Ausgaben. Kupferstiche. Kunstbücher. Buchausstattung. Luxus-Werke. Kostüme. Alte Holzschnitt-Werke. Seltenheiten alter Zeit. Raritäten für Bibliophilen. Merkwürdiges alter Zeit. Bibliographie und Publikationen für Bücherliebhaber. Sammler- u. ausländ. Literatur. Rariora aus allen Gebieten.

Beachtenswerte, reichhaltige Kataloge für Sammler wertvoller Werke

regelmässig und unverlangt zugesandt wünschen, werden gebeten, uns dies mit Angabe der gewünschten Anzahl bekannt zu geben. Wir empfehlen die Verbreitung den Firmen, die Verbindung mit Bibliophilen-Kreisen und Sammler-Kundschaft haben, und senden auf Wunsch direkt und auf unsere Kosten.

Bei der zahlreich vertretenen ausländischen Literatur machen wir ausländische Firmen besonders darauf aufmerksam. Die Verbreitung ist lohnend, da aus diesen, wertvolle Werke enthaltenden Katalogen die Aufträge naturgemäss meist erhebliche Beträge und entsprechende gute Provision ergeben, und bei den mässig gehaltenen Preisen die Sammler gern kaufen und die Kataloge stets wirksam sind.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

Kürzlich wurde ausgegeben:

Antiquar.-Verzeichnis No. 167. Geschichte und Hilfswissenschaften. 3706 Nummern. Mit ca. 150 Stichworten.

— **No. 168. Freimaurerei — Sekten — Orden — Okkultismus — Alte Medizin.** 801 Nummern.

Ich versende meine Antiquariats-Verzeichnisse nicht unverlangt und bitte, mir Ihren gef. Bedarf aufgeben zu wollen.

Posen. **Joseph Jolowicz.**

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:

Döderlein, Leitfaden für den geburts-hilflichen Operationskurs. 7. Auflage. Geb. № 3.— no.

Oppenheimer, Grundriss der organischen Chemie. 5. Aufl. № 1.80 no. Leipzig, den 3. Novbr. 1908.

Georg Thieme.

Sofort zurückerbeten alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Jünger. Heidekinds Erdencweg.
Preis brosch. № 5.— ord., № 3.75 no.
geb. № 6.— ord., № 4.50 no.

Es fehlt mir zur Ausführung fester Bestellungen an Exemplaren, und wäre ich deshalb für baldige Erfüllung meiner Bitte dankbar.

Wismar a Ostsee. **Hans Bartholdi.**

Zurück

erbitten wir innerhalb der durch die Verkehrsordnung festgesetzten Frist alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Kittkewitz, L'Apprenti. Ausg. A. I. Teil. 60 ½ netto.

Leipzig, 4. Nov. 1908.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Schleunigst zurück

erbitte ich sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von

Allgem. Deutsches Kommersbuch

75. u. folg. Aufl.

Versehe, nicht remissionsberechtigte Ausgaben und Auflagen zurückzugeben, bitte ich zu unterlassen.

Lahr i. B., 5. November 1908.

Moritz Schauenburg.

Umgehend retour

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Dr. A. Steumer, Index Romanus.
Brosch. 3. Aufl. № 1.30 ord.,
№ —.98 netto.

Nach dem 1. Februar 1909 nehme ich kein Exemplar dieses Werkes mehr zurück, und werde ich mich erforderlichenfalls auf diese Anzeige berufen.

Osnabrück, den 30. Oktober 1908.

G. Pilmeyer's Buchh.
Zul. Jonscher.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Jüng. Verlagsgehilfe,

umsichtig und rührig und mit guter Handschrift, zum 1. Dezember d. J. von Leipziger Verlag gesucht.

Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 3976 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Verlagsbuchh., im Zeitschriftenwesen erfahren, zu sofort oder Anfang Januar gesucht. Event. Lebensstellung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter 3983 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins

Für ein Antiquariat und Lehrmittelgeschäft in einer Residenzstadt wird ein gewandter jüngerer Herr zum 1. Januar 1909 als Reisender und Gehilfe gesucht. Da Vertrauensstellung, wollen sich nur tüchtige Herren melden, Angebote unter 3980 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für eine große Leihbibliothek wird zum baldigen Antritt eine junge Dame mit guten Kenntnissen in der belletristischen Literatur gesucht. Bewerbungen unter C. D. 3965 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum sofortigen Antritt wird für ein Sortiment in einer Großstadt ein junger Gehilfe gesucht, der eben seine Lehrzeit beendet haben kann. Bewerbungen unter A. B. 3974 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. Januar 1909 findet ein tüchtiger, ehrlicher, junger Gehilfe in einer größeren Buch- und Schreibwarenhandlung Schlesiens Stellung. Es wollen sich nur solche Herren melden, die entsprechende Lehre hinter sich haben. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 3975 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Januar od. früher Gehilfe (Herr od. Dame) gesucht, mit Kenntn. d. Papierbranche. Bild, Zeugnisse und Ansprüche erforderlich.

Thorn.

Justus Wallis.

Zum sofort. Antritt suche ein. jungen, ordnungsliebenden Gehilfen zur Aushilfe. Gef. Angebote m. Gehaltsanspr. erbittet

E. Kinet, Düsseldorf.

Zu sofortigem Antritt

suche ich einen tüchtigen, fleißigen Gehilfen mit guter Handschrift, der flotter Auslieferer und in der Führung der Buchhändlerfonti bewandert ist. Angebot mit Zeugnisabschriften sofort an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 4001 erbeten.

Aufblühendes Sortiment (verbunden m. Antiquariat) in süddeutscher Universitätsstadt sucht zum 1. Jan. 1909 einen ersten Gehilfen. Der Posten verlangt eine umsichtige Kraft mit eigener Initiative, gründl. Kenntnis aller im Sortiment vorkommenden Arbeiten u. die Fähigkeit, selbständig zu handeln und das Personal anzuleiten und zu beaufsichtigen. Jüng. Herren mit Gymnasialbildung, die den ernststen Willen haben, sich einen angenehmen, dabei sehr instruktiven und den Leistungen entsprechend bezahlten Posten zu schaffen, wollen sich bewerben unter Nr. 3997 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Süddeutscher bevorzugt.

Wiesbaden.

Zum 1. Januar 1909 suche ich für meine Buchhandlung (mit Nebenbranchen) tüchtigen — wenn auch jüngeren — Gehilfen, hauptsächlich für Journal-Expedition, Lager und Kundenverkehr. Ich reflektiere nur auf einen Herrn, der in diesen Arbeiten vollständig sicher ist und über Selbständigkeit in der Arbeit verfügt. Engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Gef. Angebote mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen mögl. unter Beifügung einer Photographie erbeten.

Wiesbaden, November 1908.

Kranzplatz 2.

Chr. Limbarth, Buchhandlung.

Einen jungen, fleißigen, katholischen Gehilfen sucht zum 1. Januar 1909

Jäger'sche Buchh. in Speyer.

Zum 1. Januar suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der im **Inseratenwesen** durchaus bewandert ist. Angebote unter Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten.
Halle a/S. **Wilhelm Knapp.**

Eine Leipziger Verlagsbuchhandlung sucht einen tüchtigen Verlagsgehilfen, dem der Verkehr mit den Buchdruckereien als auch der Verkehr mit den Autoren obliegen wird. Gef. Angebote erbeten unter Nr. 4035 an d. Geschäftsstelle d. Börsen-Vereins.

Jüngerer tüchtiger Sortimenter, der im Buch- und Musikalienhandel erfahren ist, sofort auf ca. 6-8 Wochen zur Aushilfe gesucht. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbittet
Dortmund. **Theodor Althoff.**

I. Sortimenter

wird für bald oder 1. Januar für eine lebhaft Handlung in Prov.-Hauptstadt Mitteldeutschlands gesucht, der über vorzügliche Liferatur-Kenntnisse verfügt und in jeder Beziehung eine zuverlässige Kraft ist. Die Stellung ist dauernd und wird den Leistungen entsprechend gut bezahlt.

Gef. Angebote mit Angabe des letztbezogenen Gehalts und unter Befügung von Zeugnisabschriften und eines Bildes sind zu richten an Herrn R. Quelle in Fa. Quelle & Meyer in Leipzig.

Für sofort

suchen wir einen

tüchtigen Verkäufer.

Angebote mit Bild erbittet

Axel Juncker's Buchhandlung
(Karl Schnabel)
Berlin.

Für 1. Dezember oder 1. Januar wird ein schnell u. zuverlässig arbeitender Gehilfe für ein großes Sortiment Süddeutschlands gesucht, der in der Zeitschriften-Expedition bewandert ist. Gesuche mit Abschrift der Zeugnisse unter Nr. 3999 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche zum baldigen Eintritt einen tüchtigen kath. Gehilfen.

Mathias Zitas, Grevenbroich
Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibm.-Handlg.

Ordnungsliebender, zuverlässiger jüngerer Gehilfe zu baldigem Antritt, mögl. sofort, zur Aushilfe gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Neustadt a. d. Orla.

Hertels Buchhandlung
Paul Herrmann.

Junger Sortimenter, selbständig und gewissenhaft arbeitend, sowie für den Ladenverkehr für sofort gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild nebst Gehaltsansprüchen bei freier Station zu richten an

Paul Gaertner in Königshütte D/S.

Für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen suche ich für sofort oder später tüchtigen, zuverlässigen, jüngeren Gehilfen. Herren mit guten Empfehlungen und welche dauernde Stellung suchen, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und Bild melden unter Nr. 4036 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Volontär für instruktiven Posten gegen Vergütung gesucht.

Wartner's Buch- u. Kunsth., Görlitz.

Junger Verlagsgehilfe,

ev. auch tüchtiger Schreiber, für sofort oder später in dauernde Stellung gesucht.

Ausführliche Angebote erbeten unter R. F. 4197 an Rudolf Woffe, Berlin W. 35.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

Mehrfähriger Leiter einer Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung, Gymnasialprimaner, sucht gelegentlich anderweitigen Vertrauensposten als

Geschäftsführer

Filialleiter.

oder

Gef. Angebote unter K. S. 3970 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reisender,

gestützt auf praktische Erfahrungen und 14-jährige Tätigkeit im Besuch der Buch- und Kunsthandlungen wie Lugsapapiergeschäften, in Nord- und Süddeutschland, auch im Ausland gut eingeführt, repräsentationsfähig, sucht zum 1. Januar 1909 Reiseposten oder Vertretung für bedeutenden Verlag.

Gef. Angebote unter Nr. 3982 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsgehilfe, 30 J., militärf., led., selbst., fleiss. u. intell. Arb. m. Ia-Zeugn., gewandt. Korresp. (Sten.), mit schöner, flotter Handschr., sich. Korrektor, firm in allen buchh. Arbeiten, wie: Buchführ., Expedition (auch Zeitschr.), Kontenführung, Inser.-Akquis., Propaganda u. a., sucht sich zu veränd. Gef. Ang. u. „Zuverlässig Ia“ 4014 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Reisender, 28 Jahre, repräs., tücht. Verkäufer, gut eingeführt, sucht Engagement. Betreff. eignet sich zur Einführung von Neuheiten etc. Event. zur Aushilfe. Es wollen sich nur erstkl. leistungsfähige Firmen melden. Besuch von Privaten ausgeschlossen.

Angebote unter G. H. 3985 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Jüngerer Sortimenter, ev., bestens empfohlen, sucht z. 1. Jan. instr. Posten im

Verlag.

Suchender befindet sich noch in ungekündigter Stellung u. erb. gef. Angeb. unter R. K. 3922 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Gehilfe,

Stilist, literarisch gebildet, in Verlag und Sortiment tätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung bei beiderseitigen Ansprüchen. Angebote unter \ddagger 4028 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Jg. Buchhändler, in ungekünd. Stellung, Gymnasialsekundaner, 26 Jahre alt, militärfrei, als selbständig u. stets für neue Absatzgebiete bestrebt bestens empfohlen, sucht Vertrauensstellung in lebhaft., vielseit., gewinnbr. Sortiment, das er event. später übernehmen könnte. (Kapital von zirka 30 000 M. zur Verfügung.) Derselbe würde sich ev. auch gern an gewinnbr. Fachzeitschrift zwecks spät. Beteil. oder Übernahme einarbeiten.

Gef. Angebote unter P. 3986 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Markthelfer

in Berlin, verheiratet, mit langjährigen Zeugnissen und guten Kenntnissen, die er sich in angesehenem Verlage erwarb, sucht für bald dauernde Stellung im Verlag. Suchender ist befähigt, ein grösseres Lager zu verwalten, und besitzt gute Handschrift.

Gef. Angebote unter \ddagger 3973 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vertrauens-Stellung.

Vielseit. erfahr. I. Buchhalter in beiden Systemen d. doppelten Buchhaltung, einschl. Abschluss, firm, mit dem Kassa- und Bankwesen vertraut, sucht, gestützt auf I. Zeugnisse und Empfehlungen, in

Buch- und Zeitschriftenverlag

für sofort oder 1. Januar 1909 passende Stellung als

I. Buchhalter und Kassierer,

bezw. als

Leiter der Verlagsabteilung.

Suchender kennt alle in diesen Zweigen vorkommenden Arbeiten durch langjährige Tätigkeit und ist auch stenographiekundig.

Gef. Angebote unter No. 4084 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Leipzig bevorzugt, jedoch auch beide Sachsen und Thüringen erwünscht.

Wien.

Junger Gehilfe, mit allen Zweigen des Buchhandels, sowie Zeitungs- wesen vertraut, **tüchtige, fleissige, energische Kraft, welche selbständig zu arbeiten versteht und eigene Initiative besitzt,**

derzeit Filialleiter am Wr. Platze in einem ersten Unternehmen, sucht Stellung zum 1. Januar 1909, event. früher. Es wird nur auf eine dauernde, selbständige und instruktive Stelle reflektiert. Gehalt und Eintritt nach Übereinkommen. Gef. Zuschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter „Lebensstellung“ 3984.

Alt. Sortimenter, mit allen Arbeiten vertraut, sucht sofort oder später Stellung in kleinem Sortiment oder zur Leitung einer Filiale, die er später eventuell übernehmen kann.

Angebote unter R. W. 4026 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Katholischer Sortimenter.

Zum 1. Jan. 1909, evtl. später sucht tüchtige erste Kraft dauernden, gut honorierten Posten als

Geschäftsführer oder ähnl.
Vertrauensposten.

Suchender ist 25 J. alt, kaufmännisch gebildet, selbständig in allen Arbeiten und wohlverfahren, 10 Jahre beim Fach, besitzt gute Verlags-, Literatur- u. Sprachenkenntnisse und ist gewandter Verkäufer. Zurzeit bekleidet derselbe in erstem Hause den ersten Sortimenterposten.

Herren, die sich entlasten oder zurückziehen wollen, bietet sich selten günstige Gelegenheit.

Gef. Angebote erbeten unter M. G. 3966 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, strebsamer Sortimenter, 21 Jahre alt, 7 Jahre im Buchhandel, mit allen Nebenbranchen bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Januar Stellung. Gef. Angebote unter K. P. 3963 an die Geschäftsst. des Börsenvereins erb.

Junge Dame,
in Buchhaltung u. Kassführung

durchaus erfahren und mit besten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Januar anderweite Stellung.

Gefl. Angebote unter L. B. 9013 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Verlagsgehilfe m. 9jähr. Praxis, der seinen Mann stellt in

Herstellung, Vertrieb, Anzeigenpropaganda etc.,

wünscht sich gelegentl. zu verändern. Reflekt. wird auf selbständ. Posten, wo eigene Ideen verwertet werden können.

Angebote erbeten unter Nr. 4007 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verlag Ich suche für

Dr. phil., französisch. Schweizer, mit ausgezeichneten deutschen Sprachkenntnissen und bewährt als Übersetzer, Stellung in gröss. deutschen Verlag, wo er Gelegenheit hätte, den deutschen Verlagsbetrieb gründlich kennen zu lernen.

Frdl. Angebote erbittet Edwin Frankfurter in Lausanne, Grand Chêne 12.

Jüngerer Gehilfe,

erfahren in allen Sortimentsarbeiten, sucht zum 1. Januar 1909 oder später dauernde Stellung in Berlin bezw. Umgegend. Gef. Angebote unter W. P. 3962 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

für einen Kollegen, der seit 1901 in ersten Sortimentsfirmen tätig war und über gute Kenntnisse verfügt, suche ich zum 1. Januar 1909 eine Stelle als

Volontär
in Druckerei oder Verlag.

Gef. Angebote u. H. N. 165.
Leipzig. f. Volckmar.

Verband- u. Reisegeschäft

Zum 1. Jan. 1909, ev. früher od. später, sucht tüchtiger, mit diesen Zweigen des Buchhandels durch vieljährige Tätigkeit genau vertrauter Gehilfe dauernde Stellung. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Angeb. u. L. N. 4037 an d. Gesch.-St. d. B.-V.

Dauerstellung in lebhaftem Sortiment zum 1. Januar sucht Sortimentsgehilfe, 23 Jahre. Mit Nebenbranchen unseres Berufes vertraut, exakt in der doppelten Buchführung, tüchtiger Verkäufer.

Angebote unter T. 10, postlagernd Bronau i. Westf. erbeten.

Zum baldigen Eintritt suchen wir für unseren früheren Mitarbeiter im Alter von 22 Jahren, der, mit guten buchhändlerischen Kenntnissen ausgerüstet, durch längeren Aufenthalt im Ausland gute englische u. französ. Sprachkenntn. besitzt, einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Posten in lebhaftem Sortiment, wo er auch Gelegenheit zur Verwendung seiner Sprachkenntnisse findet. Wir können den jungen Mann bestens empfehlen und sind zur weiteren Auskunft gern bereit.

Essen-Ruhr. Otto Radkes Nachfolger Thaden & Schmemann.

Verlag — Berlin.

Gelernter Buchdrucker (mit dem Abschlusswesen, doppelter Buchführung etc. vertraut) z. Zt. im Verlage als erster Gehilfe tätig, sucht zum 1. Januar 09 Vertrauensstellung am liebsten in einem Berliner Verlage.

Off. unter E. B. 3969 Leipzig, an die Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger militärfreier Gehilfe, der mit allen einschlägigen Arbeiten des Sortiments vertraut ist, sucht zum 2. Januar dauernde Stellung.

Gef. Angebote befördert unter B. 75 Ditto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Hessenland oder Thüringen!

Sortimenter, 23 Jahre, militärfrei, seit 3 Jahren in selbständiger, ungekündigter Position in mittlerem Provinzsortiment mit Nebenbranchen (Kunst, Musik, Schreibwaren) in Westfalen tätig, wünscht seine Stellung zum 1. Januar zu wechseln. Angebote unter „Hessenland“ 3987 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

G. Hedeler, Leipzig

empfiehlt sich zur
Übernahme von Vertretungen.
Günstigste Bedingungen.

Damen der ersten Kreise

sind die Mitglieder des Deutsch-Evangel. Frauenbundes, dessen Organ, die „Evangelische Frauenzeitung“, 3. Bt. in einer Auflage von

10 600

Exemplaren erscheint. Bei dieser Verbreitung in einem Kreise von Damen der besten Gesellschaft, die reges Interesse für Literatur und Kunst haben, dürfte ein guter Erfolg von

Anzeigen und Beilagen

wohl außer Frage stehen.

Die 43 mm breite Nonpareille-Beile oder deren Raum kostet 40 J, worauf ich dem Buchhandel 25%, bei 12mal. Abdruck 33 1/2% und bei 24mal. 50% Rabatt gewähre. Beilagen bis zum Gewicht von 5 g kosten nur 50 A, jedes weitere g 7 A mehr. Die Exemplare sind für die stets am 1. und 15. des Monats erscheinenden Nr. bis zum 26. des vorhergehenden, bezw. 11. des laufenden Monats direkt und franko an die Buchdruckerei Fr. Culemann, Hannover, Osterstr. 54, zu senden. Aufträge erbitte **direkt per Post.**

Gr.-Dichterfelde.

Edwin Runge.

Volks- u. Jugendschriften.

Die Herren Verlegen von Volks- und Jugendschriften werden höflichst ersucht, je ein Rezensions-Exempl. ihrer Novitäten einzusenden an die unterzeichnete Buchhandlung, zu Händen der Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. Die Besprechungen erscheinen alljährlich in einem gedruckten Hefte, das weite Verbreitung findet.

Buchhandlung „Zur Krähe“, Hauptablage des Vereins für Verbreitung guter Schriften in Basel, Spalenvorstadt 13. Kommissionär: Bernh. Hermann, Leipzig.

Für Weihnachten

sucht Buchhandlung noch einige passende Artikel, Romane zc. zum Vertrieb auf d. Reise; öffentl. Ankündigung erfolgt nicht. Angeb. u. L. S. 3935 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Sachverständiger

in Verlagsangelegenheiten übernimmt die Prüfung und Bewertung von Kaufobjekten, Einrichtung und Kontrolle der Buchhaltung und dergl. — Referenz Herr L. Fernau in Leipzig, an dessen Adresse gef. Zuschriften unter L. L. erbeten werden.

Avis

an die Herren Verleger von Geschenk-literatur, Jugendschriften, Bilderbücher für Weihnachten und Neujahr!

Ich erlaube mir, Sie auf meinen

Weihnachts-Anzeiger

in der „Mähr.-Schles. Presse“ aufmerksam zu machen und lade Sie hiermit zur Insertion ein.

Ich bin gern bereit Inserate mit oder ohne Illustrationen in Gegenrechnung aufzunehmen, und bitte mir etwaige Aufträge recht bald zukommen zu lassen, um rechtzeitig mit Satz und Druck beginnen zu können.

Der Insertionspreis beträgt:

- Für 1/2 Seite K 48.—
" 1/4 " K 24.—
" 1/8 " K 12.—
" 1/16 " K 6.—

Hochachtungsvoll

A. Blazek,

Herausgeber der „Mähr.-Schles. Presse“.
Verlagsreste f. bar C. Bartels, Weißensee b/W.

Unverlangte Sendungen

gehen mit 40 Pf. Spesennachnahme zurück.

Schwäb. Gmünd, den 3. November 1908.
Bernhard Kraus.

Maschinensatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Kaufe gegenKasse Restauflagen in Kalendern,
Geschenkliteratur, belletr. Werken usw. usw.,
Gustav Holtz, Bh., Hamburg, Kornträgergang 54.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt Kommissionen
unter günstigsten Bedingungen

FRANZÖSISCHES SORTIMENT
Bücher — Zeitschriften
H. LE SOUDIER
Paris. Leipzig. Wien
Berlin - Budapest - Hamburg
Prag - Stuttgart - Zürich
T. Adresse : Librairie-Lesoudier - Paris

Parterre mit Ladenlokal
Buchhändlerlage (Leipzig), Toreinfahrt, direkt
an Postanstalt, zu Ostern 1909 zu vermieten.
Preis M 1000.— Anfragen u. 3919 an
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erstgenannte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 12481. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 12485.
— Die Anzeigensteuer im Deutschen Reich. S. 12487. — Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler. S. 12488. — Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. S. 12489. — Kleine Mitteilungen. S. 12492. — Anzeigeblatt. S. 12495—12564.

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Stuttgart, im November 1908

V. V.

In der 2. Hälfte dieses Monats erscheint die komplette Ausgabe von

Ludwig Ganghofer

Gesammelte Schriften

Volksausgabe ☉ Zweite Serie

Mit dem Bildnis des Dichters von Fritz August Kaulbach.

Dieselbe wird in 10 Bände geheftet zum Preise von M. 15.— ord., M. 10.50 netto, M. 9.75 bar (11/10), in 10 Bände gebunden zum Preise von M. 25.— ord., M. 17.50 netto, M. 16.25 bar (11/10) und in 5 Doppelbände gebunden zum Preise von M. 20.— ord., M. 14.— netto, M. 13.— bar (11/10) abgegeben.

Die Bände, welche einzeln nicht verkauft werden, haben folgenden Inhalt:

- | | |
|--|---|
| <p>I. Band: Der hohe Schein 1.
 II. Band: Der hohe Schein 2.
 III. Band: Das Schweigen im Walde.
 IV. Band: Gewitter im Mai.
 Der Besondere.
 V. Band: Der Dorfapostel.
 VI. Band: Hochlandsgeschichten:
 1. Der Santrigel. 2. Das Geigen-
 tröpfel. 3. Affi Monlasse. 4. Auf
 der Wallfahrt. 5. Die Fuhrmännin.</p> | <p>VII. Band: Hochlandsmärchen:
 1. Die Lieder des Rauschegrim. 2. Hans
 Donnerstag. 3. Der gute Vorsatz.
 4. Die Zitherspieler. 5. In der
 Freinacht. 6. Der Hochzeitslader.
 7. Die Liebe Gottes. 8. Rote Beil-
 chen. 9. Die schwarze Rose. 10. Die
 Fackeljungfrau.
 VIII. Band: Das neue Wesen.
 IX. Band: Der Mann im Salz 1.
 X. Band: Der Mann im Salz 2.</p> |
|--|---|

Gehaftete Exemplare und in 10 Bände gebundene Exemplare können wir ausnahmslos nur fest oder gegen bar geben. Dagegen sind wir bereit in 5 Doppelbände gebundene Exemplare bei gleichzeitiger Barbestellung oder Bestellung in feste Rechnung in einem Exemplare à cond. zu liefern.

Die zahlreichen Abonnenten, welche wir auf die Lieferungs- und die Bänderausgabe dieses Werkes gewonnen haben, und der beispiellose Erfolg der ersten Serie bieten eine Garantie dafür, daß auch mit dieser Ausgabe ein ganz hervorragender Absatz erzielt werden kann.

Wir bitten Sie, Ganghofers Gesammelte Schriften auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen und die Verlangzetteln in Nummer 254 für Ihre Bestellungen zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Comp.




Z Die neue natürliche Methode
der Dr. Heinrich Löweschen Selbstunterrichtsbriefe

gewinnt immer mehr begeisterte Anhänger.

Ihren einzig dastehenden Erfolg verdanken diese **Selbstunterrichtsbriefe** der geschickten Anordnung des Stoffes und der klaren Fassung der Regeln. Die Unzahl oft kindischer Sätze bei anderen Lehrwerken ist hier sorgfältig vermieden. Wer die **Dr. H. Löweschen Selbstunterrichtsbriefe** durchgearbeitet hat, ist gleichzeitig mit der **Geschichte, Geographie, Literatur und Kulturgeschichte** des betreffenden Landes vertraut. **Ohne Lehrer, ohne Quälerei** wird nach dieser Methode jeder, der für das **praktische Leben** lernen will, in verhältnismässig kurzer Zeit die betreffende Sprache in **genügender Masse** beherrschen.

Erschienen sind bisher Sprachbriefe für: **Englisch — Französisch — Italienisch — Spanisch** (je 10 Briefe à 50 Pf.; elegant gebunden M. 6.—). **Russisch** (10 Briefe à M. 1.—; elegant gebunden M. 12.—).

Bezugsbedingungen: Sämtliche Werke in Kommission mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Regenhardt'sche  Verlagsanstalt G. m. b. H.
 Berlin W. 57 **Bülowstrasse 73.**

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

zu Leipzig (jurist. Person), Geschäftsstelle: Sternwartenstrasse 38, part. zu Leipzig

Stellenvermittlung

Freier Eintritt in seine Kassen:

Rechtsschutz

Kranken- und Begräbniskasse:

Klasse A, B, C und D: 10 M. 50 Pf., 14 M., 21 M. und 28 M. Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu 1000 M. — Vermögen über 170000 M.

Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Vermögen über 480000 M.

Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Vermögen 190000 M.

Äusserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Die drei Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (s. Offiz. Adressbuch) oder von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!